



# Rinderzucht Weilheim 2023

## Inhalt



### Weilheimer Zuchtverbände e.V.

Mitgliederstand	3
Versammlungen	4
Personelles	5
Weilheimer Prüfstiere	6
100.000 Liter-Kühe	9
Nachhaltige Nutztierhaltung	12
Vermarktung	14
Kälbertransport	16
Drillinge	16
Jungzüchter	18
Tierschauen	19
Züchterlehrfahrt	22



### Fachzentrum Rinderzucht

Zuchtwert Klauengesundheit	23
Förderung GuR	25
Termine Genomische Proben	26
Entwicklung Genomuntersuchung	27
FleQS - > GuR	31
Hornloszucht	33
Entwicklung HB-Betriebe	35
Bullenmütter	36
Jungrinder	39
Murnauer Werdenfelser	41
Bernhard Luntz in Ruhestand	44



**Peter Kaindl**

1. Vorsitzender

Milchzeugerring Weilheim e.V.



LKV – Persönliches	45
Melktechnik und Eutergesundheit	46
Leistungsdaten	ab Seite 48



### Erzeugergemeinschaft für Schlachtvieh w.V.

<b>Vorstandschafft</b>	<b>57</b>
<b>Mitarbeiter</b>	<b>59</b>
<b>Markttermine 2024</b>	<b>60</b>

Sehr geehrte Züchterinnen und Züchter,

zum Jahreswechsel ist es eine gute Gelegenheit das abgelaufene Jahr zu reflektieren. Die Weltpolitik war von diversen Konflikten geprägt, welche allen eines gemein ist, dass die Zivilbevölkerung leidet, und dies eigentlich deutlich machen sollte, wie wichtig eine funktionierende Eigenversorgung mit Nahrungsmitteln ist. Innenpolitisch lässt unsere Ampelregierung weiter auf positive Impulse warten. Landespolitisch fanden Neuwahlen statt, bei welchen sich die Regierungskoalition aus CSU und Freien Wählern bestätigt hat. Klimatisch gesehen gab es in Bayern wieder Regionen mit knappen Niederschlägen. Unser Gebiet war hier nicht so stark betroffen, dafür aber einige Gebiete im Sommer von Starken Unwettern, welche die Futterernte teils komplett zerstörten und so die Futtersituation teils sehr angespannt ist.

Bei den Weilheimer Zuchtverbänden fanden 2023 Neuwahlen statt. Bei der turnusgemäßen Ausschusssitzung im Sommer wurden die Vorstandschafft gewählt. Mir wurde das Amt des geschäftsführenden Vorsitzenden und Georg Holzer aus Diemendorf das Amt meines Stellvertreters übertragen. Die Zusammensetzung des Ausschusses finden Sie in diesem Jahresbericht.

Das Jahr 2023 hat wieder einige Ereignisse mit sich gebracht, an welche wir uns gerne erinnern. Im Februar stand der 1. Alpencup in Miesbach an, welcher von den Jungzüchtern aus Miesbach, Weilheim und Traunstein veranstaltet wurde. Im November feierten die Jungzüchter bei der Bundesjungzüchterschau Brown Swiss in Unterthingau weitere Erfolge. An dieser Stelle darf ich mich bei unserer Züchterjungend für Ihren Einsatz, ihren Elan und Fleiß recht herzlich bedanken und zu den hervorragenden Leistungen beglückwünschen. Wir sind sehr stolz, so eine interessierte und begeisterte Züchterjungend zu haben!

Auch bei der German Dairy Show in Alsfeld war eine Gruppe Fleckvieh- und Braunviehkühe aus Weilheim sehr erfolgreich vertreten. Ein Großereignis über mehrere Rassen mit internationalem Zuspruch. Die 8. Deutsche Fleckviehschau war ein lang ersehntes Ereignis. Hier präsentierte sich nicht nur die Weilheimer Kühe sehr erfolgreich, sondern auch unsere Jungzüchter konnten stolz ihr überregionales Standing beweisen.

Im Bereich der Zucht gibt es auch einiges zu berichten. Die Kuhlernstrichproben bzw. GuR laufen inzwischen bereits mehrere Jahre. Hieraus resultierend haben sich mit der Zeit verschiedene Gesundheitszuchtwerte entwickeln lassen, und seit Dezember auch der sogenannte Klauengesundheitswert. Je mehr Daten und je genauer die Daten erfasst werden, desto genauer können die Vorhersagen über die Zuchtwertschätzung getroffen werden. Deshalb mein Apell an Sie: Machen Sie bei GuR mit und tragen dazu bei, die Rinderzucht weiterzuentwickeln. Sie haben es selbst in der Hand!

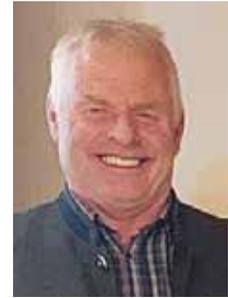
Auch personell gab es Veränderungen. Nachdem uns Frau Marina Estelmann als zukünftige Zuchtleiterin nach Wertingen zu RiVerGen verlassen hat, durften wir Frau Dr. Paula Heine als neue stellvertretende Zuchtleiterin für Miesbach, Traunstein und Weilheim begrüßen. Frau Dr. Heine hat sich bereits gut eingearbeitet. Wir wünschen Frau Dr. Heine viel Glück und Erfolg in unseren Reihen. Für diese Nachbesetzung und die Weiterführung des Kooperationsmodelles bis 2029 darf ich mich beim bayrischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus und insbesondere bei Frau Staatsministerin Michaela Kaniber recht herzlich bedanken. Ohne diese Unterstützung könnte die züchterische Betreuung unserer Mitgliedsbetriebe durch unsere Fachberater nicht in diesem Umfang erfolgen!

Die Vermarktung haben wir Ende 2022 auf ein getriebenes System umstellen können, nach einem größeren Umbau der Stallungen im Sommer 2022. Dieses System hat sich bei den Tieren, Beschickern und Käufern bestens bewährt. Wie bereits angekündigt, kommt eine weitere bauliche Erweiterung hinzu, mit einem Gebäude für die Teilannahme, Untersuchung durch den TGD, Waschen der Tiere und Möglichkeit zum Melken mit einem Melkstand. Der Bau hat Ende Oktober begonnen und geht im Rahmen der witterungstechnischen Bedingungen gut voran, so dass im Laufe des Frühjahrs die Inbetriebnahme erfolgen wird. Dies ist ein weiterer Schritt, um unseren Mitgliedern noch mehr Service rund um die Vermarktung bieten zu können!

Zum Jahreswechsel ist es auch eine gute Gelegenheit Dank zu sagen: bei allen Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue zu den Weilheimer Zuchtverbänden, beim Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, sowie den Ämtern in Weilheim und Holzkirchen, den Veterinärämtern, Organisationen und Behörden, den Landkreisen und der Stadt Weilheim. Hervorheben und bedanken darf ich mich auch bei allen, die vor Ort zum hervorragenden Gelingen der täglichen Arbeit des Verbandes beitragen. Dies sind insbesondere Markthelferinnen und -helfern, sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche tagtäglich Ihre Anliegen rund um Zucht und Vermarktung bestmöglich angehen!

Ich wünsche Ihnen allen für 2024 viel Gesundheit, Glück und Erfolg in Haus, Hof und Stall!

Ihr Josef Steingruber



**Josef Steingruber**

geschäftsf. Vorsitzender  
Weilheimer Zuchtverbände e.V.

1. Vorsitzender  
Zuchtverband für Fleckvieh



**Josef Hindelang**

1. Vorsitzender  
Zuchtverband für  
Braunvieh



**Thomas Kees**

1. Vorsitzender  
Zuchtverband für  
Schwarzbuntvieh



**Josef Jais**

1. Vorsitzender  
Zuchtverband für  
Murnau-Werdenfelser Vieh

## Mitgliederstand und Stand der Herdbuchkühe zum 30.09.2023

- nach Betriebsrasse MLP -

Landkreis	Fleckvieh		Braunvieh		Deutsch Holstein		Murnauer		Gesamt	
	Mitglieder	HB-Kühe	Mitglieder	HB-Kühe	Mitglieder	HB-Kühe	Mitglieder	HB-Kühe	Mitglieder	HB-Kühe
<b>TÖL-WOR</b>	<b>62</b>	<b>2606</b>	<b>2</b>	<b>94</b>	<b>1</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>62</b>	<b>2773</b>
MLP	50	2606	2	94	1	60	1	13		
Mutterkuh	2	10	0	0			1	17		
Aufzucht	10		0		0		2			
<b>FFB</b>	<b>43</b>	<b>2723</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>43</b>	<b>2723</b>
MLP	39	2723	0	0	0	0	0	0		
Mutterkuh	1	6	1	28	0	0	1	4		
Aufzucht	3		0		1		0			
<b>GAP</b>	<b>121</b>	<b>3836</b>	<b>9</b>	<b>398</b>	<b>6</b>	<b>275</b>	<b>36</b>	<b>171</b>	<b>121</b>	<b>4680</b>
MLP	106	3836	9	398	6	275	17	171		
Mutterkuh	5	61					16	165		
Aufzucht	10						3			
<b>LL</b>	<b>128</b>	<b>8762</b>	<b>32</b>	<b>1429</b>	<b>8</b>	<b>568</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>128</b>	<b>10763</b>
MLP	122	8762	27	1429	6	568	1	4		
Mutterkuh	3	10	1	6			1	3		
Aufzucht	3		4		2		0			
<b>STA</b>	<b>57</b>	<b>3144</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>115</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>57</b>	<b>3259</b>
MLP	54	3144	0	0	2	115	0	0		
Mutterkuh	0			0		0	2	10		
Aufzucht	3		0		0		0			
<b>WM-SOG</b>	<b>339</b>	<b>15279</b>	<b>113</b>	<b>4867</b>	<b>31</b>	<b>2033</b>	<b>15</b>		<b>339</b>	<b>22179</b>
Mutterkuh	299	15279	106	4867	31	2033				
Aufzucht	8	108	1	28			15	139		
Mutterkuh	32		6		0		0			
<b>Auswärtige</b>	<b>124</b>	<b>3247</b>	<b>14</b>	<b>307</b>	<b>3</b>	<b>105</b>	<b>40</b>	<b>48</b>	<b>124</b>	<b>3707</b>
MLP	60	3247	13	307	3	105	7	48		
Mutterkuh	1	78	1	20			31	313		
Aufzucht	5						2			
Zweit-u.Rasse- mitglieder	58		11		2		5			
<b>Gesamt</b>	<b>817</b>	<b>39597</b>	<b>171</b>	<b>7095</b>	<b>50</b>	<b>3156</b>	<b>98</b>	<b>236</b>	<b>1136</b>	<b>50084</b>

### Änderung der Betriebsdaten

Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn sich an Ihren Betriebsdaten Änderungen ergeben, wie beispielsweise Inhaberwechsel, Änderung der Bankverbindung, Änderung der Steuernummer oder des Steuersatzes. Aus leidlicher Erfahrung hat sich gezeigt, dass zu späte Meldungen auf allen Seiten hohen Verwaltungsaufwand mit sich bringt in Form der Stornierung und Neuerstellung von Rechnungen, Buchungen Ihres Steuerberaters und Erstellung neuer Steuerbescheide. Prüfen Sie deshalb stets Ihre Abrechnungen, ob die Angaben, insbesondere Steuernummer und Steuersatz (aktuell regelbesteuert 7% oder pauschalierend 9%) korrekt sind. Sollten Sie Änderungen ergeben haben, bitte wir um **zeitnahe Mitteilung** in schriftlicher Form (Fax, Email, Brief). Wir danke für Ihre Unterstützung.

## Mitgliederversammlung 2023



Am 02. März 2023 trafen sich die Mitglieder der Weilheimer Züchterzuchtverbände e.V. zur regulären Mitgliederversammlung, wiederum in der Hochlandhalle, da die Stadthalle nach wie vor gesperrt ist.

Neben den Neuwahlen zum Ausschuss Zuchtverband für Fleckvieh und Braunvieh stand ein Fachvortrag zum Thema genomische Selektion „Rinderzucht – wo geht die Reise hin“, von Landwirtschaftsdirektor Josef Zieglgänsberger auf dem Programm.

Geschäftsführer Gossner berichtete über das Milchwirtschaftsjahr 2022.



Geehrt wurde die stellvertretende Zuchtleiterin Frau Marina Estelmann, die im Februar 2023 nach Wertingen wechselte sowie Leonhard Schilicher als langjähriger Kälbertransporteur.

Bei der ersten Ausschusssitzung des neu gewählten Ausschusses für Fleckvieh und Braunvieh am 24.05.2023 wurden die Vorstände sowie der geschäftsführende Vorsitzende neu gewählt. Peter Ginter sen. und Valentin Hoiß stellten sich nicht mehr zur Wahl.



vo.li.:

**Josef Steingruber,**  
geschäftsführender Vorsitzender,  
1. Vorsitzender Zuchtverband für Fleckvieh

**Georg Holzer,**  
stellv. geschäftsführender Vorsitzender, stellv. Vorsitzender  
Zuchtverband für Fleckvieh

**Josef Hindelang,**  
1. Vorsitzender Zuchtverband für Braunvieh,

**Benedikt Rohmoser,**  
stellv. Vorsitzender Zuchtverband für Braunvieh

Bei der Mitgliederversammlung des Zuchtverbandes für Murnau-Werdenfelser Vieh am 28.04.2023 in Eschenlohe wurden turnusmäßig die Vorsitzenden neu gewählt.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Josef Jais erneut bestätigt. Das Amt des 2. Vorsitzenden übernimmt Johann Bartl, Partenkirchen.

vo.li.: Johann Bartl, Landrat Anton Speer, Josef Jais, Helmut Gossner, LD Bernhard Luntz, Jürgen Lochbihler



## Personalnachrichten



Seit dem 01.04.2023 ist Carmen Scholz neu im Team des Zuchtverbandes als Assistenz der Geschäftsleitung.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und auf die gute Zusammenarbeit.

*Carmen Scholz*

Nach 31 Jahren im Haus der Tierzucht – davon 26 Jahre – bei den Weilheimer Zuchtverbänden, ist es Zeit für einen neuen Lebensabschnitt.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit an alle Züchter, Vorstände, Mitarbeiter anderer Institutionen und nicht zuletzt an alle Kollegen.

September 2023

*Heidi Hüttner*



Nach nun 32 Jahren Tätigkeit für die Weilheimer Rinderzucht darf ich mich bei ihnen in den Ruhestand verabschieden.

Ich möchte mich bei allen Züchtern, bei allen Mitarbeitern aus den verschiedensten Organisationen und selbstverständlich bei allen Kollegen für die sehr gute Zusammenarbeit in den vielen vergangenen Jahren herzlichst bedanken.

Allen wünsche ich, viel Glück in Haus, Hof und Stall und vor allem beste Gesundheit für Sie selbst und Ihre Liebsten.

Weilheim im Januar 2024

*Manfred Kinzelmann*



Die Weilheimer Zuchtverbände e.V.  
trauern um den ehemaligen Zuchtleiter

**Dr. Franz-Xaver Gasteiger**

Dr. Franz-Xaver Gasteiger setzte sich von 2008 bis 2019  
als Zuchtleiter für Miesbach, Traunstein und Weilheim  
sowie für jegliche Belange der Bauer ein.

Alle Züchter und das Haus der Tierzucht Weilheim danken  
Herrn Dr. Gasteiger für seine unermüdete Arbeit und  
für das Vertreten der Verbandsinteressen.

## Die Weilheimer Prüfstiere 2023



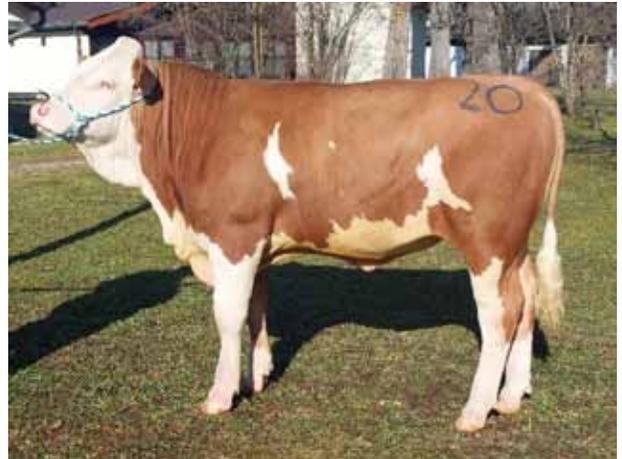
**HUSUF 10/861335** gG 139  
V: Hashtag gGW 136 MV: Verblueft  
M: Saskia gGW 128 1/287 8311 3,58 3,20 MW 120 ZZ 113  
Züchter und  
Aufzüchter: Betriebsgemeinschaft Unterrau, Schlehdorf  
Käufer: Besamungsstation Greifenberg



**HOEHENFLUG** Pp\*10/861376 gG 137  
V: Hamlet gGW 136 MV: What Else  
M: Inara gGW 125 1/305 7578 5,07 3,82 MW 114 ZZ 102  
Züchter und  
Aufzüchter: Lautenbacher Franziska, Bauerbach  
Käufer: Besamungsverein Neustadt a.d. Aisch



**INVICTO** PP\* 10/861380 gG 138  
V: Ingmar gGW 130 MV: Manolo  
M: Snow gGW 126 1/296 8064 3,95 3,38 MW 112 ZZ 118  
Züchter und  
Aufzüchter: Tafertshofer Christian, Wielenbach  
Käufer: Besamungsstation Greifenberg



**WILDWECHSEL** 10/861404 gG 142  
V: Warlock gGW 136 MV: Hermelin  
M: Sally gG 125 1/305 10169 4,04 3,35 MW 125 ZZ 103  
Züchtern und  
Aufzüchter: Pischeltsrieder Georg, Bolzwang  
Käufer: Besamungsstation Höchstädt



**ISCHGL** Pp\* 10/861410 gG 139  
V: IQ gGW 130 MV: Manolo  
M: Saskia gGW 134 1/305 8568 4,08 3,49 MW 119 ZZ 119  
Züchter und  
Aufzüchter: Pischeltsrieder Georg, Bolzwang  
Käufer: Besamungsstation Greifenberg



**HUPSALA** Pp\* 10/861500 gG 135  
V: Hoeri gGW 135 MV: Majestaet  
M: Lyla gG 118 1/200 6599 4,64 3,13 MW 119 ZZ 105  
Züchtern und  
Aufzüchter: Lidl Anton, Penzberg-Rain  
Käufer: Besamungsstation Neustadt a.D. Aisch



**WELFARE** 10/861559 gG 139  
V: Warlock gGW 134 MV: Wodonga  
M: Finja gGW 131 1/285 7370 4,39 3,57 MW 114 ZZ 99  
Züchter: Walser Michael, Mandl  
Aufzüchter: Aumiller Anton, Mering  
Käufer: Besamungsstation Bayern-Genetik



**DIMENSION** 10/357050 gG 143  
V: Dior gGW 142, MV: Husold  
M: Jamaika gGW 143 1/305 9864 3,74 3,32 MW 130 ZZ 110  
Züchter  
Aufzüchter: Rädler Barbara, Maierhöfen  
Käufer: Besamungsstation Marktredwitz-Wölsau



**WISPER PP\*** 10/861658 gG 132  
V: Wannabe gGW 132 MV: McGyver  
M: Gerke gG 122 1/100 3249 4,12 3,07 MW 108 ZZ 111  
Züchtern und  
Aufzüchter: Lidl Anton, Penzberg-Rain  
Käufer: Besamungsstation Greifenberg



**BUGATTI** 10/357008 gG 143  
V: Bison gGW 132 MV: Vipro  
M: Trixi gGW 127 1/305 7556 4,70 3,53 MW 116 ZZ 105  
Züchter und  
Aufzüchter: Stückl Johann, Uffing  
Käufer: Besamungsstation Greifenberg



**WIEGAND PP\*** 10/861637 gG 132  
V: Wannabe gGW 132 MV: McGyver  
M: Gerke gG 122 1/100 3249 4,12 3,07 MW 108 ZZ 111  
Züchtern und  
Aufzüchter: Lidl Anton, Penzberg-Rain  
Käufer: Besamungsstation Höchstädt



**BASTI** 10/357040020 gG 130  
V: Bloomlord gGw 127 MV: Canyon  
M: -52115- gGW 127 1/305 8655 4,21 3,79 MW 120 ZZ101  
Züchter und  
Aufzüchter: Böhm GbR, Tapfheim  
Käufer: Besamungsstation Greifenberg, Select Star



**DAKOTA** 10/357020 gG 141 ET  
 V: Dane gGW 130 MV: Glarus  
 M: Bacardi gGW 130 1/100 3633 3,83 3,55 MW 126 ZZ 103  
 Züchter und  
 Aufzüchter: Tafertshofer Christian, Wielenbach  
 Käufer: Besamungsstation Greifenberg

**VOLLDAMPF** 10/357030 gG 140 ET  
 V: Vollmacht gGW 132 MV: Ipsee  
 M: gGW 131 EY  
 Züchter  
 Aufzüchter: Hindelang Josef, Uffing  
 Käufer: Besamungsstation Greifenberg

**100.000 - Liter – Herdbuchkühe**



*Klinge; Bruckmeir Ferdinand, Münsing*



*Lumba; Bach GbR, Obersöchering*



*Iwi; Betriebsgemeinschaft Unterau*



*Peggy; Betriebsgemeinschaft Unterau*



*Tamia; Betriebsgemeinschaft Unterau*



*Luna; Gebhard Johann, Peißenberg*



*Cafe; Ginter Peter, Haunshofen*



*Sara; Jungwirth Andreas, Weilheim*



*698; Kochelseemichhof, Schlehdorf*



*20549; Kochelseemichhof, Schlehdorf*



*Liane; Kornes Stefan, Kammlach*



*Ruth; Metz GbR, Bad Wörishofen*



*Sophie; Metz GbR, Bad Wörishofen*



*Eleve; Schüssler Ludwig, Inning*

## 100.000 - Liter – Herdbuchkühe

Name	Vater	Milch-kg	Besitzer		Rasse
LUMBA	MANITOBA	102077	BACH GBR	OBERSOECHERING	FV
LARA	DIDIMUS	110934	BAYERISCHE STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG	FV
VIANE	PRONTO	104849	BAYERISCHE STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG	BV
LAURA	DESK	100529	BAYERISCHE STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG	DH
HARFE	MANITOBA	111123	BERNHART ANTON JUN.	POLLING	FV
COSIMA	HUMID	101152	BERNHART ANTON JUN.	POLLING	FV
BULLI	JULENG	110941	BERNHART ANTON JUN.	POLLING	BV
TAMIA	WILLE	103267	BETRIEBSG. UNTERAU GBR	SCHLEHDORF	FV
IWI		100811	BETRIEBSG. UNTERAU GBR	SCHLEHDORF	FV
PEGGY	WALDBRAND	100399	BETRIEBSG. UNTERAU GBR	SCHLEHDORF	FV
LYRICA	WITZBOLD	100077	BETRIEBSG. UNTERAU GBR	SCHLEHDORF	FV
DROGBA	JULENG	106985	BOOS XAVER	FINNING	BV
KLINGE	JOEL	110304	BRUCKMEIR FERDINAND	MUENSING	BV
EAST MI	EASTON	101204	BRUCKMEIR FERDINAND	MUENSING	BV
ISOLDE	LAWN BOY	101905	DESCHLER AGRAR GBR	WEILHEIM	FVxDH
FIDJI	ROUND UP	101106	DIETHELM AGRAR GBR	INNING	FV
DAGMAR	GOLLUM	100186	EPPLE GBR	HOFSTETTEN	FV
LULU	PLANET	107765	FELDMEIER STEFAN	EGLFING	DH
HARMI	HOLZMICHL	101282	FISCHER MARTIN	HINTERKEHR	DHxFV
M 1036	RAU	103783	FRIEB ULRICH	UNTERFINNING	FV
LUNA	RADAMES	109432	GEBHARDT JOHANN	PEISSENBERG	FV
SAM	EIGHT	113911	GEIGER LORENZ+IRMGARD	WIELENBACH	FVxDH
CAFE	WAHNFRIED	106455	GINTER PETER	WIELENBACH	FV
HERBLAT	MANGOPE	104417	GINTER PETER	WIELENBACH	FV
05	ASHLAR	107077	GREINWALD LEONHARD	JENHAUSEN	06
INDIA	ILION	100437	HAAS CHRISTINE	LANDSBERIED	FV
VERONIK	EMLAU	101684	HABERSETZER MARKUS GBR	HOHENPEISSENBERG	DH
VECTRA	LAWN BOY	105604	HABERSETZER MARKUS GBR	HOHENPEISSENBERG	DH
374	ZEILER	101978	HABERSTOCK MARTIN	DENKLINGEN	FV
ANNELIS	ETPAT	103944	HAGER ANDREAS	VILGERTSHOFEN	BV
MANU	MANDOLIN	111529	HAGER GBR	HOFSTETTEN	FV
LAURA	SHARK	106413	HECHENRIEDER JOHANNES	POLLING	DH
DORIS		105734	HEISS JOHANN	ROTT	FV
HELMA	JUBLEND	105840	HEISS JOHANN	ROTT	BV
SABINA	VEIT	102130	HOLZER GEORG	DIEMENDORF	FV
748	ETTAL	100988	HORN GBR JOHANN	BUCHLOE	FV
SNOOPY	HUPSOL	106813	HUBER MAX	GRAFRATH	FV
DUKI	RESOLUT	100149	HUSTER WOLFGANG	PENZING	FV
SARA	MANITOBA	103722	JUNGWIRTH ANDREAS	WEILHEIM	FV
NOUGAT	IMPOSIUM	108399	JUNGWIRTH ANTON	PEISSENBERG	FV
698	ALIBABA	101421	KOCHELSEEMILCHHOF GBR	SCHLEHDORF	BV
20549	OMBY	104237	KOCHELSEEMILCHHOF GBR	SCHLEHDORF	FVxDH
249	RAWO	101219	KOCHER MICHAEL	POLLING	FV
VICKI	MALIBU	101584	KOEGEL STEFAN	OBEROSTENDORF	FV
LIANE	FRANCHISE	103726	KORNES STEFAN	KAMMLACH	DH
ALPSPIT	IMPOSIUM	104777	KRAMER ALOIS JOSEF	KRUEN	FV
PAULA	GOTHA	108722	KREITTMAYR MAX	ROTT	BVxDH
HUMMEL	PAYSSLI ET	101316	KRIESMAIR MARTIN	WESSOBRUNN	BV
10521	STRELLAS	101826	LEININGER BERNHARD	OPPENRIED	DHxFV
JENNI	LEIF	117653	LINDNER RUDOLF JUN.	PEISSENBERG	DH
SURPRIS	BASALT	101901	MAIR BERNHARD	UNTERHAUSEN	DH
ESSI	JUBLEND	100756	MAYER RUPERT	RAISTING	DHxBV
AROMA	PROHUVO	100005	MAYER RUPERT	RAISTING	BV
ESRA	MANILA	112752	MAYER RUPERT	RAISTING	BVxDH
RUTH	HUPSOL	103291	METZ GBR	BAD WOERISHOFEN	FV
SOPHIE	HUPSOL	102272	METZ GBR	BAD WOERISHOFEN	FV
ALMA	HUVIN	107318	MUELLER GEORG	STEINGADEN	BV
542	HOCHBERG	104535	ORTERER GEORG JUN	ANTDORF	FV
FRONI	MANDELA	108776	OSWALD KARL U. ANDR. GBR	MOORENWEIS	FV
CHRISI	WUMO	106764	PROMBERGER JAKOB	WEILHEIM	BV
NIXE	WILLE	103154	REISCHL JOSEF	GRAFRATH	FV
PETRA	HUCOS	105050	RESSLER ANDREAS	FORST	FVxBV
486	HUSJET	105082	SAAL ANTON GBR	BAD BAYERSOIEN	BV
ARINA	RANDLZELL	105268	SCHALLER ALEXANDER	SCHWIFTING	DHxFV
ALMUT	GEBALOT	102503	SCHARR THOMAS	DIESSEN	FV

Name	Vater	Milch-kg	Besitzer		Rasse
<b>FINIE</b>	LUNA	106645	SCHLEICH BERNHARD	ALTENSTADT	DH
<b>LINA</b>	VANTA	100042	SCHMEROLD ANTON	STEINGADEN	BVxFV
<b>64590</b>	HUSALO	104095	SCHMID JOHANN	PEISSENBERG	BV
<b>ELEVE</b>	JUWEL	105570	SCHUESSLER LUDWIG	INNING	DH
<b>DORA</b>	MANITOBA	107590	SCHWAB BENEDIKT	EGLFING	FV
<b>KITTI</b>	WALDHOER	105570	SIESSMEIR FRANZ	EGLING	FV
<b>ELVIRA</b>	ETTAL	104198	SIESSMEIR FRANZ	EGLING	FV
<b>LAURA</b>	HOCHKOGL	102871	SOPPER FRIEDRICH	BOEBING	FV
<b>DORIS</b>	HUBEL	103855	SOPPER FRIEDRICH	BOEBING	BV
<b>SALLY</b>	HUSAL	105298	SPATZ REINHARD GBR	HURLACH	FV
<b>HELGA</b>	RUEGEN	107659	STEBER GEORG JUN.	FINNING	FV
<b>S</b>	REICHSGRAF	100392	STREIN ANTON	UNTERAU	FV
<b>RONJA</b>	JOEL	104885	STUECKL JOHANN	UFFING	BV
<b>MIRI</b>	MANGOPE	109504	TAFERTSHOFER CHRISTIAN	WIELENBACH	FV
<b>FABI</b>	MONTE	100578	THOMA JOSEF	HURLACH	FV
<b>LESSY</b>	BACCULUM	101194	THOMA JOSEF	HURLACH	DH
<b>MANO</b>	MANITOBA	100751	WASTIAN LORENZ	GAUTING	DHxFV
<b>ARLA</b>	FADER	106843	WASTIAN LORENZ	GAUTING	FVxDH
<b>UNIKAT</b>	MALA	101977	WEGELE GBR	DIESSEN	FV
<b>LENI</b>	ROMSEL	102861	WOERMANN FRANZ	HOFHEIM	FV



*Viane; Bay. Staatsgut Achselschwang*



*Laura; Staatsgut Achselschwang*



*Lulu; Feldmeier Stefan, Eglfing*



*India; Haas Christine, Landsberied*



*Veronik; Habersetzer Markus GbR, H.Peißenberg*



*Snoopy; Huber Max, Grafrath*



*Vicky; Kögel Stefan, Oberostendorf*



*Surprise; Mair Bernhard, Unterhausen*



*Alma; Müller Georg, Steingaden*



*Nixe; Reischl Josef, Grafrath*



*Arina; Schaller Alexander, Schwifting*



*64590; Schmid Johann, Peißenberg*



*Dora; Schwab Benedikt, Eglfing*



*Kitti; Sießmeir Franz, Egling*



*Elvira; Sießmeir Franz, Egling*



*Helga; Steber Georg, Finning*



*Ronja; Stückl Johann, Uffing*



*Miri; Tafertshofer Christian, Wielenbach*



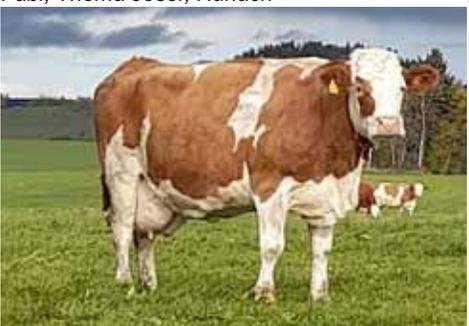
*Fabi; Thoma Josef, Hurlach*



*Lessy; Thoma Josef, Hurlach*



*Unikat; Wegele GbR, Diessen*



*Doris; Heiß Johann, Rott*



*Helma; Heiß Johann, Rott*



*Arla; Wastian Lorenz, Gauting*

# Nachhaltige Nutztierhaltung

Welchen Einfluss hat die Erzeugung tierischer Produkte, wie Fleisch und Milch, aufs Klima? **Zeit für einen Check!**

**A**lle reden vom Klimawandel. Die Landwirtschaft ist Betroffene, Verursacher und Teil der Lösung zugleich. 2022 hat der Sektor laut Umweltbundesamt 61,7 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) aus einem Mix an Kohlendioxid, Lachgas und Methan ausgestoßen. Das sind rund 8% der deutschen Gesamtemissionen. Wichtig zu wissen: Man unterscheidet zwischen fossilen und regenerativen

Emissionen. Das fossile CO<sub>2</sub>, das zum Beispiel beim Autofahren entsteht, verbleibt jahrhundertlang in der Atmosphäre und belastet das Klima weitaus mehr, während das regenerative durch ein Kreislaufsystem (siehe Grafik) wieder abgebaut wird.

Um den Treibhausgasausstoß in der Landwirtschaft noch weiter zu verringern, haben die Nutztierhalter in den vergangenen Jahren erfolgreiche Lösungen entwickelt. Das bestätigte das Um-

weltbundesamt: Die Landwirtschaft ist der einzige Sektor in Deutschland, der die Emissionsminderungsziele 2022 einhalten konnte. Laut dem aktuellen Projektionsbericht für Deutschland wird der Landwirtschaftssektor seine im Bundesklimaschutzgesetz festgelegten Werte bis 2023 beziehungsweise 2045 mehr als erfüllen. Damit können sogar teilweise die Zielverfehlungen der anderen Sektoren kompensiert werden. ■



## Weniger Kühe, mehr Milch

Durch Fortschritte bei der Züchtung, der Fütterung und dem Management geben die Kühe heute mehr Milch. Weniger Kühe versorgen mehr Menschen mit Milch und Milchprodukten und erzeugen dabei weniger Emissionen.

## Weniger Emissionen bei deutscher Milch

Bei der Produktion von einem Liter Milch werden in Deutschland 1,4 Kilo CO<sub>2</sub>-Äquivalente freigesetzt. Im Vergleich zum weltweiten Durchschnitt, der bei 2,4 Kilo liegt, gehört Deutschland zu den Produzenten mit den geringsten Emissionen.

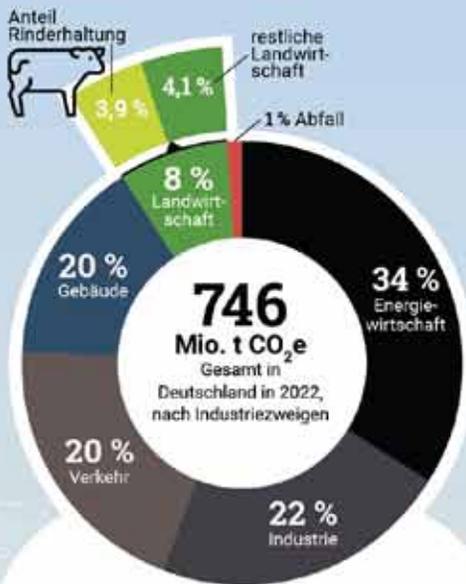
1,4 kg  
Deutschland

2,4 kg  
Weltweiter Durchschnitt

Rinder erzeugen bei der Verdauung von Futterpflanzen Methan. Es entweicht in die Atmosphäre.

Rinder nehmen den Kohlenstoff über die Futterpflanzen wieder auf.

FOTO: KAMISOKA/ISTOCK; INFOGRAFIK/ ILLUSTRATION: ANJA DIESE  
QUELLE: THÖNIEN INSTITUT, BZL, BLE, UMWELTBUNDESAMT, BUNDESVERBAND RIND UND SCHWEIN E. V., DESTATIS, AMI, HELMUT NIEHN, FAO, TU MÜNCHEN, UNIVERSITY OF CALIFORNIA, UNI BONN



**Hauptnutzer der fossilen Brennstoffe sind die Energie- und Mobilitätssektoren.**

Studien gehen davon aus, dass sich Methan aus regenerativen Quellen in der Atmosphäre in einem CO<sub>2</sub>-Kreislauf befindet, der das Klima nicht zusätzlich belastet, solange die Rinderbestände nicht wachsen.

Im Laufe von rund 10 Jahren wird das Methan zu Kohlendioxid und Wasserstoff abgebaut.

Pflanzen lagern den im CO<sub>2</sub> gebundenen Kohlenstoff ein und nutzen ihn für ihr Wachstum.



## Weiden steigern Klimaschutz

Weide- und Grünfütterflächen gehören zu den wichtigsten Kohlenstoffspeichern.

So viel Kohlenstoff können bestimmte Böden pro Hektar speichern:



## Die dreifache Wirkung

So viel CO<sub>2</sub> wird gebunden, wenn eine Tonne organischer Kohlenstoff gespeichert wird:



# 5 Fakten

### 1. Hohe Standards

Deutschland gehört zu den Ländern mit den höchsten Standards hinsichtlich Effizienz, Lebensmittelsicherheit, Tier-, Umwelt- und Ressourcenschutz. Das wirkt sich auch positiv auf den Klimaschutz aus

### 2. Geringer Anteil

Rund 51,8 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub>e werden jährlich weltweit emittiert. Deutschland hat daran einen Anteil von unter 2 Prozent. Der Ausstoß der deutschen Rinderhaltung macht einen Anteil von 0,07 Prozent an den globalen CO<sub>2</sub>e-Emissionen aus.

### 3. Hoher Nährwert

Tierische Lebensmittel haben zwar einen größeren CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck je Kilogramm, enthalten aber auch mehr Nährstoffe und tragen so zu einer proteinreichen und ausgewogenen Ernährung bei.

### 4. Algen im Futter

Zahlreiche Wissenschaftler arbeiten an Strategien zur Verringerung der landwirtschaftlichen Emissionen, insbesondere Methan. Beispielsweise kann die Zugabe von Algen im Rinderfutter die Methanproduktion um bis zu 80 Prozent verringern. Kalkstickstoff bei der Güllelagerung kann die Methanemissionen um bis zu 99 Prozent reduzieren.

### 5. In Balance halten

Prof. Dr. Wilhelm Windisch, TU München, sagt: „Eine klima- und ressourcenschonende Erzeugung von Lebensmitteln kann nur durch ein ausbalanciertes Gleichgewicht aus pflanzlicher und tierischer Produktion gelingen. Das auf dem Grünland erzeugte Gras wird als Viehfutter genutzt. Die Kuhfladen dienen als organischer Dünger, sodass Mineraldünger eingespart wird.“

## Zuchtviehvermarktung 2023

- sämtliche Preisangaben verstehen sich als Nettopreise

Das Berichtsjahr war geprägt von sehr guten Preisen für Jungkühe und Zuchtbullen. Zum Zuchtviehmarkt im Oktober 2022 konnten die umgebauten Stallungen offiziell mit einer kleinen Eliteversteigerung eingeweiht werden. Dieser Markt war dann mit mehr als 140 verkauften Zuchttieren ein voller Erfolg. Über das ganze Jahr wurden die neuen Verkaufseinrichtungen von den Mitgliedern sehr gut genutzt. So konnten wir die Verkaufszahlen auf über 1000 weibliche Tiere steigern. Mit stetig gut besetzten Märkten und guter Qualität konnten wir stabil

gute Preise erzielen und waren so für viele Käufer als Standort Weilheim sehr interessant. Zum April Zuchtviehmarkt wurden erstmals seit langem Zucht- und Nutzjungrinder versteigert. Hier fanden beim ersten Mal über 100 Jungrinder einen Käufer. Durch die Bank konnte man anschließend mit zufriedenen Verkäufern sprechen.

Auch 2024 zum April-Markt werden wir dies wieder machen. Insgesamt können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und gehen von einer stabilen Nachfrage nach Zuchtvieh aus.

### Absatz Zuchtstiere

Rasse	Verkaufte Stiere			Durchschnittspreise in €		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
FV	215	192	174	2945	4004	3.108
BV	6	9	3	1899	1633	5.121
DH	-	-	-	-	-	-
MWV	2	6	2	1128	1373	1.950
<b>Gesamt</b>	<b>223</b>	<b>207</b>	<b>179</b>	<b>2900</b>	<b>3824</b>	<b>3.129</b>

Es wurden 73 Fleckviehstiere nach außerhalb des Verbandsgebietes verkauft.

### Absatz Jungkühe

Rasse	Verkaufte Jungkühe			Durchschnittspreise in €		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
FV	721	978	919	1652	1943	2.110
BV	63	88	54	1458	1683	1.847
DH	16	18	30	1645	1892	2.127
MWV	2	2	8	1925	1370	2.155
<b>Gesamt</b>	<b>802</b>	<b>1086</b>	<b>1.011</b>	<b>1638</b>	<b>1919</b>	<b>2.097</b>

Das durchschnittliche Tagesgemelk aller bei den Auktionen verkauften Jungkühe lag beim Fleckvieh bei 28,2 kg Milch, Braunvieh 26,3 kg.

### Absatz Altkühe

Rasse	Verkaufte Altkühe			Durchschnittspreise in €		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
FV	177	92	51	1267	1614	1.878
BV	19	25	24	996	1665	1.715
DH	3	1	-	1533	2000	-
MWV	3	6	4	1767	1769	1.914
<b>Gesamt</b>	<b>202</b>	<b>124</b>	<b>79</b>	<b>1255</b>	<b>1635</b>	<b>1.830</b>

### Absatz Kalbinnen

Rasse	Verkaufte Kalbinnen			Durchschnittspreise in €		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
FV	683	286	753	1387	1545	1.697
BV	162	116	194	1343	1462	1.643
DH	5	11	11	1374	1668	1.536
MWV	-	6	2	-	1458	1.705
<b>Gesamt</b>	<b>850</b>	<b>419</b>	<b>960</b>	<b>1379</b>	<b>1524</b>	<b>1.684</b>

Von den 960 verkauften Kalbinnen wurden 927 Tiere in die EU-Länder Italien, Frankreich, Kroatien, Slowakei, Tschechische Republik und Ungarn verkauft.

### Exportvermarktung:

Nach zwei schwierigen Jahren hat sich der Exportmarkt für kurztragende Kalbinnen wieder sehr gut entwickelt. Sowohl Ankäufe und Abwicklung fanden sehr zügig und unkompliziert statt. Und so konnte im Berichtsjahr über 1000 Kalbinnen und fast 250 Jungrinder zu top Preisen vermarktet werden. Beste Kontakte zu etablierten Exporteuren garantieren eine optimale Abwicklung. Uns ist es wichtig, dass unsere Zuchtrinder bestmöglich transportiert werden. Deshalb arbeiten wir hier mit erfahrenen Partnern zusammen. Für das Jahr 2024 liegen schon wieder die nächsten Aufträge vor.

Melden sie deswegen kontinuierlich überzählige Rinder ab zwei Monate Trächtigkeit bei ihrem Zuchtverband an.



### Absatz Jungrinder

Rasse	Verkaufte Jungrinder			Durchschnittspreise in €		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
FV	361	422	442	695	697	895
BV	49	12	15	568	642	1.126
DH	-	2	5	-	1085	802
MWV	6	4	8	1125	815	1.000
<b>Gesamt</b>	<b>416</b>	<b>440</b>	<b>470</b>	<b>686</b>	<b>699</b>	<b>903</b>

### Absatz Stierkälber zur Zucht

Rasse	Verkaufte Stierkälber			Durchschnittspreise in €		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
FV	49	83	96	556	624	592
BV	7	5	4	1229	1855	1.060
DH	-	-	-	-	-	-
MWV	3	5	17	490	674	617
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>93</b>	<b>117</b>	<b>632</b>	<b>692</b>	<b>611</b>

### Absatz Kuhkälber zur Zucht

Rasse	Verkaufte Kuhkälber			Durchschnittspreise in €		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
FV	347	334	326	298	333	307
BV	66	63	39	298	331	283
DH	-	9	3	-	391	417
MWV	9	11	8	411	444	504
<b>Gesamt</b>	<b>422</b>	<b>417</b>	<b>376</b>	<b>301</b>	<b>337</b>	<b>309</b>

Im Abgelaufenen Jahr konnten somit insgesamt 3192 Zuchttiere vermarktet werden, davon allein 2699 Stück Großvieh.

## Nutzkälbervermarktung

14.677 Nutzkälber wurden 2023 in Weilheim verkauft

Trotz sinkender Kuhzahlen konnten wir das Berichtsjahr mit nur einem leichten Minus beenden. Nach einem turbulenten Herbst 2022 und einem schwierigen Jahresbeginn 2023 stabilisierten sich die Kälberpreise im Jahresverlauf deutlich. Dies konnte durch Kundenakquise und guten Kontakt zu bestehenden Kunden erreicht werden. Ziel ist es, möglichst stabil gute Kälberpreise am Markt zu erzielen. Hierfür sind wir auf gute Qualitäten und optimale Verkaufsgewichte angewiesen. Zu leichte (unter 70 kg) und Kälber mit Fehlern können leider nur mit Preisabschlägen abgesetzt werden.

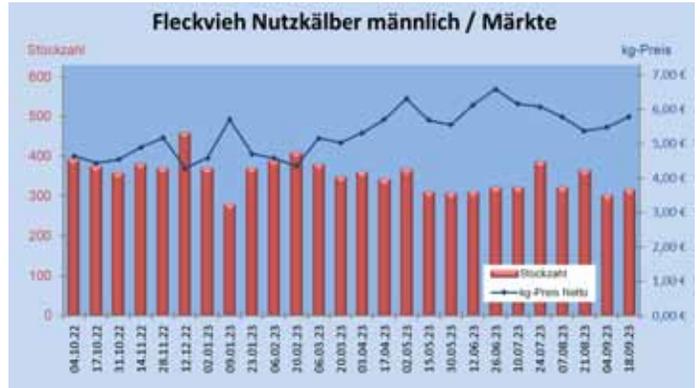
Seit Januar 2023 dürfen Kälber erst ab 28 Tagen transportiert werden. Diese Umstellung hat im Großen und Ganzen ohne größere Schwierigkeiten gut funktioniert. Kontrollieren Sie bitte trotzdem immer vor Ablieferung das Alter und den BVD-Status ihrer Kälber.

Preisbilder werden immer Nutzkälberversteigerungen sein. Hier wird der Preis gemacht und sie als Marktbeschicker können so zeitnah die besten Preise erzielen. Sowohl Zuchtvieh- als auch Kälbermärkte wurden von Mitgliedern des Zuchtverbandes ins Leben gerufen und Leben von einer starken Beschickung ihrer Mitglieder.

**Nur durch starke Auftriebszahlen können auch Großabnehmer bedient werden.**  
**Starke Auftriebszahlen = guter Preis!**  
**Wer übers Jahr alle Nutzkälber in Weilheim vermarktet wird zufrieden sein.**  
**Versuchen Sie es!**

**Um den Service für die Beschicker der Kälbermärkte noch zu verbessern, werden wir ab 2024 bereits am Dienstag die Abrechnungen per Mail an die Mitglieder verschicken. Sie werden so zeitnah über den Erlös ihrer Kälber informiert. Ebenso wird das Geld dann bereits am Donnerstag überwiesen. Hiermit können wir uns deutlich von Mitbewerbern absetzen.**

**Sollten wir noch keine E-Mail-Adresse von ihnen haben, oder die Falsche, melden sie sich bei uns.**



Falls Sie über keine Transportmöglichkeit verfügen  
 – bitte bis spätestens Freitagvormittag  
 vor dem Markt beim Zuchtverband melden

### Absatz Nutzkälber männlich

Rasse	Verkaufte Stierkälber			Durchschnittspreis in €		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Fleckvieh	9755	9708	9685	457	487	455
Braunvieh	723	700	617	178	211	179
Deutsch Holstein	278	312	260	81	107	131
Fleckvieh x Braunvieh	166	179	178	300	323	303
Weißblaue Belgier x Fleckvieh	426	412	419	479	497	490
Weißblaue Begier x Braunvieh	382	335	215	401	423	404
Weißblaue Belgier x Deutsch Holstein	124	159	151	382	414	401
Sonstige Kreuzung	525	599	519	320	311	294
<b>Gesamt</b>	<b>12379</b>	<b>12404</b>	<b>12044</b>	<b>423</b>	<b>448</b>	<b>425</b>

### Absatz Nutzkälber weiblich

Rasse	Verkaufte Kuhkälber			Durchschnittspreis in €		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Fleckvieh	1673	1858	1785	254	264	255
Braunvieh	24	29	19	76	72	103
Deutsch Holstein	6	7	5	31	44	23
Fleckvieh x Braunvieh	41	38	30	206	187	180
Weißblaue Belgier x Fleckvieh	340	315	333	322	363	363
Weißblaue Begier x Braunvieh	241	258	200	241	278	263
Weißblaue Belgier x Deutsch Holstein	73	83	110	225	251	280
Sonstige Kreuzung	151	159	151	244	226	227
<b>Gesamt</b>	<b>2549</b>	<b>2747</b>	<b>2633</b>	<b>258</b>	<b>270</b>	<b>266</b>

### Absatz Fresser gesamt

Rasse	Verkaufte Fresser	Ø-Preis
	2023	€
Fleckvieh weiblich	177	696
Fleckvieh männlich	2	593
Fleckvieh x Braunvieh männlich	1	1448
Braunvieh weiblich	2	600
Braunvieh männlich	2	540
<b>Gesamt</b>	<b>184</b>	<b>1438</b>

**Wir suchen ständig Sammelfahrer für alle Gebiete und Landkreise.**  
**Bei Interesse bitte beim Zuchtverband melden**

## Transportfähigkeit Markttermine und spätester Geburtsdatum für die 28-Tage Regelung

Seit 01.01.2023 gilt die Regelung, dass Kälber nur noch ab einem Alter von mindestens 28 Tagen transportiert werden dürfen. Diese Entscheidung konnte trotz Intervention des Bundesverbandes Rind und Schwein (BRS) nicht verhindert werden und liegt nicht in unserem Sinne.

Hier ein Beispiel, ob das Kalb transportfähig ist oder nicht:

Geburt des Kalbes	Kälbermarkt	Tage	Darf das Tier transportiert werden?
Montag, 08.01.2024	Montag, 05.02.2024	28	JA
Dienstag, 09.01.2024	Montag, 05.02.2024	27	NEIN

**Es gibt zu diesen vier Wochen keine Toleranzgrenze!!**

Das Begleitpapier (Rinderpass) **muss** unbedingt **vor** dem Verladen auf das **Geburtsdatum kontrolliert werden**, um aufwändige Rückfahrten zu verhindern.

Marktdatum:	Transportfähigkeit: Spätester Geburtsdatum des Kalbes
Dienstag, 02. Januar 2024	Dienstag, 05. Dezember 2023
Montag, 08. Januar 2024	Montag, 11. Dezember 2023
Montag, 22. Januar 2024	Montag, 25. Dezember 2023
Montag, 05. Februar 2024	Montag, 08. Januar 2024
Montag, 19. Februar 2024	Montag, 22. Januar 2024
Montag, 04. März 2024	Montag, 05. Februar 2024
Montag, 18. März 2024	Montag, 19. Februar 2024
Dienstag, 02. April 2024	Dienstag, 05. März 2024
Montag, 15. April 2024	Montag, 18. März 2024
Montag, 29. April 2024	Montag, 01. April 2024
Montag, 13. Mai 2024	Montag, 15. April 2024
Montag, 27. Mai 2024	Montag, 29. April 2024
Montag, 10. Juni 2024	Montag, 13. Mai 2024
Montag, 24. Juni 2024	Montag, 29. Mai 2024
Montag, 08. Juli 2024	Montag, 10. Juni 2024
Montag, 22. Juli 2024	Montag, 24. Juni .2024
Montag, 05. August 2024	Montag, 08. Juli 2024
Montag, 19. August 2024	Montag, 24. Juli 2024
Montag, 02. September 2024	Montag, 05. August 2024
Montag, 16. September 2024	Montag, 21. August 2024
Montag, 30. September 2024	Montag, 02. September 2024
Montag, 14. Oktober 2024	Montag, 16. September 2024
Montag, 28. Oktober 2024	Montag, 30. September 2024
Montag, 11. November 2024	Montag, 14. Oktober 2024
Montag, 25. November 2024	Montag, 28. Oktober 2024
Montag, 09. Dezember 2024	Montag, 11. November 2024
Montag, 16. Dezember 2024	Montag, 18. November 2024

## Über Drillinge freuten sich

....



Betrieb Thoma Martin, Hurlach



Betrieb Nebl Tobias, Obersöchering



Betrieb Metz GbR, Kirchdorf



Betrieb Greinwald Stefan, Oppenried



Betrieb Pschorn Rudolf, Wielenbach



**Direkt vom Zuchtverband**

**Jährlich 11 Auktionen mit einem Angebot von  
ca. 200 Bullen und 1000 Jungkühen**

**Kaufaufträge .....**

Werden sorgfältig und kostenlos für Sie erledigt!  
Nutzen Sie die vorzeitige Absprache mit uns, damit wir Ihren Wünschen bestens gerecht werden können!

**Ein Anruf genügt: 0881 / 98998-0**

bei Vermarktungsleiter  
Thomas Echlter: Nst. -15 Mobil 0151-51 88 72 28  
und seinem Team

**Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Zucht und Vermarktung!**



**Nutzkälbervermarktung**

**Jeden 2. Montag in der Kälberhalle**

**Ihre Vorteile:**

Korrekte Erfassung und Verwiegung  
Transparente Vermarktung  
Reelle Preisbildung

Direkte Vermittlung zum Bullenmaster (von Stall zu Stall in einem Tag)

Prompte Auszahlung in einer Woche  
Schonender Transport  
Vermarktung aller Rassen

## Jungzüchterjahr 2023

Am 13.01.2023 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Neu in der Vorstandschaft dürfen wir Lorenz Hutter, Thomas Andrae und Veronika Spatz begrüßen.



Dieses Jahr fand am 04.02.2023 der erste Alpencup in Miesbach statt, bei dem die Weilheimer Jungzüchter mit 16 Tieren gestartet sind. Den Vorführchampion sowie den Reservechampion (Thomas Unsinn und Anna Hinterholzer) konnten die Weilheimer mit nach Hause nehmen. Aber auch die Titel Champion Alt (Dominikus Tafertshofer) und Reservechampion Mittel (Thomas Andrae) wurden erzielt.



Weiter ging es mit den Aufbauarbeiten für unsere Laufstallparty am 04.03.2023 im Stall der Familie Kergl. Der Ansturm auf die Party war enorm, was uns sehr freute.

Nach einer gelungenen Party im März folgte eine lustige Floßfahrt. Bei heißen Temperaturen, Blasmusik und dem ein oder anderen Bier verbrachten die Weilheimer einen fantastischen Tag auf dem Floß in Richtung München.

In Unterthingau fand dieses Jahr die ProRind Schau statt. Die Weilheimer Jungzüchter durften die Nachzuchtgruppen der Stiere Piano und Vassido (Besamungsstation Greifenberg) betreuen und präsentieren. Christoph Schropp konnte mit seiner Holstein Kuh den Vorführsieg nach Weilheim holen.



Nach einer langen Pause fand dieses Jahr wieder eine Bundesfleckviehschau in Miesbach statt. Die Betreuung und Präsentation der Nachzuchtgruppe vom Stier Mercedes der BSG übernahmen die Jungzüchter aus Weilheimer. Außerdem waren wir mit 6 Kühen und 3 Rindern am Start. Regina Hirschvogel holte sich mit ihrem Rind den Vorführsieg. Außerdem hat Barbara Hindelang als Ehrendame die Preisrichter unterstützt.



Das Jungzüchertreffen wurde am 21.10.2023 vom Jungzüchterclub Schwandorf ausgerichtet. Anna Hindelang konnte sich im Tierbeurteilungswettbewerb den 3. Platz sichern.

Am 04.11.2023 fand in Unterthingau die Bundesjungzüchterschau statt. Die Jungzüchter präsentierten 13 Braunviehkühe. Erneut ging der Vorführsieg nach Weilheim. (Alois Kramer)



Richtung Holland ging es am Abend des 23.11.2023 zu unserem traditionellen und begehrten Jungzüchterausflug. Am Freitag durften wir eine Lely Demo Farm besichtigen. Dieser Betrieb testet alle neuen Produkte der Firma Lely.

Nachmittags hatten wir dann die Chance die Floating Farm am Hafen von Rotterdam zu besichtigen und bekamen im Anschluss eine kleine Käse- und Milchverkostung.

Am Samstagmorgen ging es in den Nordosten der Niederlande. Die Firma Bomech B.V gab uns einen Einblick in die gesamte Produktion der Gülleverteiler. Wöchentlich produziert Bomech ca. 200 Schleppschuhverteiler.

Am Nachmittag durften wir mit dem Viehhandel Kuenen einen Milchviehbetrieb mit 230 Kühen besichtigen. Im Anschluss ging es zurück nach Rotterdam, wo wir den Abend gemeinsam ausklingen ließen. Am Sonntagmorgen fuhren wir dann wieder zurück in die schöne Heimat.



Mit drei Betriebsbesichtigungen im Verbandsgebiet schließen wir das Jahr 2023 ab und freuen uns auf das Jahr 2024.

## 8. Deutsche Fleckviehschau in Miesbach

Nach neunjähriger Pause fand am 23. und 24. September 2023 wieder eine Deutsche Fleckviehschau statt. Die Besucher kamen aus dem gesamten Bundesgebiet, aus den Nachbarländern Österreich, Schweiz, Tschechien und Holland sowie bis aus Südamerika in die Oberlandhalle nach Miesbach.

Das Schaukontingent umfasste 136 Schaukühe einschließlich der Nachzuchtgruppen sowie 36 Jungrinder für den Vorführwettbewerb der Jungzüchter.

Für den Preisrichter, Reinhard Scherzer aus Kärnten, war es der krönende Abschluss seiner Preisrichterkarriere. Seine Aufgabe war es, in 17 Gruppen- und acht Klassenentscheidungen die schönsten Kühe zu rangieren und das Ergebnis zu kommentieren. Im Anschluss führte er in vier spannenden Finals die Wahl zum Bundessieger 2023 durch. Für die Weilheimer Zuchtverbände starteten bei dieser Schau sechs Kühe.

Bei den Jungkuhklassen holte sich die sehr große, feingliedrige und mit bestem Euter ausgestattete Virginia Tochter „Beauty“ vom Betrieb Michael Walser aus Mandl den Gruppen- und Klassensieg. Vom Preisrichter wurde sie im Anschluss zum Bundesreservechampion Jung erkoren. In derselben Gruppe als „Beauty“ präsentierte sich auch die McGyver Tochter „Fee“, ebenfalls aus der Zucht des Betriebes Walser, bestens.

In der Klasse mit drei Kalbungen holte die extrem kalibrige Votary Tochter „Holland“ vom Betrieb Tafertshofer Christian aus Wielenbach einen ersten Preis.

„Gloria“, eine im Milchtyp stehende Magier Tochter vom Betrieb Lidl Anton in Rain vertrat die Kollektion der Weilheimer Zuchtverbände in der Klasse mit vier Abkalbungen hervorragend. Die schauerfahrene „Kolumbia“ aus der Zucht der Familie Alois Kramer in Krün ging in der Klasse Kühe mit fünf Kalbungen ins Rennen. Die Huttera Tochter stellte ihre Eleganz unter Beweis.

„Mila“, eine Marmor Tochter vom Betrieb Hindelang Josef in Höldern, sicherte sich in der Gruppe der Dauerleistungskühe mit sieben Kalbungen den begehrten 1b Preis.

Am Vorabend fanden bereits der FleckScore- und der Jungzüchterwettbewerb statt.

FleckScore ist ein internationales, onlinebasiertes Notenvorschlagssystem zur linearen Beschreibung der Rasse Fleckvieh. 22 Merkmale pro Kuh werden eingestuft. 61 Teilnehmer aus neun Ländern stellten sich der Herausforderung, fünf Kühe möglichst so zu beurteilen, wie es im Vorfeld die professionellen FleckScore Beurteiler vorgaben. Die drei Teilnehmer mit der geringsten Abweichung zur Vorgabe zogen ins Finale ein. Sieger wurde Matthias Ratzberger aus Niederösterreich. Anna Hindelang, vom Jungzüchterclub Weilheim, konnte sich erfolgreich im Vorderfeld platzieren.

Beim Vorführwettbewerb der Jungzüchter qualifizierten sich die 12 besten Vorführer für das Finale am Abend. Regina Hirschvogel vom Jungzüchterclub Weilheim überzeugte mit einer durch und durch starken Vorführleistung und setzte sich schließlich an der Spitze durch. Ihr wurde der Titel „Vorführchampion“ verliehen. Dominikus Tafertshofer aus Wielenbach und Caroline Pantele aus Hechenrain überzeugten ebenfalls mit guten Vorführleistungen.

Die Besamungsstationen hatten sechs Nachzuchtgruppen mit jeweils fünf Kühen vorbereitet. Töchter der Bullen „McGyver“, „Vidi“, „Virginia“, „Zeiger“ und „Valverde“ waren zu sehen. Die Besamungsstation Greifenberg präsentierte eine enorm einheitliche Gruppe ihres Ausnahmevererbers „Mercedes“.

Eine Eliteauktion mit sieben hoffnungsvollen Jungvererbern sowie einem hochtypisierten Jungrind, welches sich ein Weilheimer Züchter sicherte, rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Herzlichen Glückwunsch an alle Aussteller und Jungzüchter für die überaus würdige Vertretung der Weilheimer Zuchtverbände auf der Deutschen Fleckviehschau.

### Die Ergebnisse im Einzelnen:

Name	Besitzer	Rang	Gruppe
BEAUTY	Walser Michael, Eurasburg	<b>Gruppensieg Klassensieg Bundessiegerin jung</b>	<b>Jungkühe - altemkend</b>
FEE	Walser Michael, Eurasburg	<b>1.Preis</b>	<b>Jungkühe - altemkend</b>
HOLLAND	Tafertshofer Christian, Wielenbach	<b>1.Preis</b>	<b>Kühe – 3 Kälber</b>
GLORIA	Lidl Anton, Penzberg	<b>1.Preis</b>	<b>Kühe – 4 Kälber</b>
KOLUMBI	Kramer Alois Josef, Krün	<b>1.Preis</b>	<b>Kühe – 5 Kälber</b>
MILA	Hindelang Josef, Uffing	<b>Reservegruppensieg</b>	<b>Kühe – 7 und mehr Kälber</b>



Bundessiegerin jung vom Betrieb Walser Michael, Mandl



Beauty V: Virginia



*Holland vom Betrieb Tafertshofer Christian, Wielenbach*



*Mila vom Betrieb Hindelang Josef, Schöffau  
– Reservegruppensieg –*



*Fee vom Betrieb Walser Michael, Mandl*

Am Jungzüchterwettbewerb nahmen Dominik Tafertshofer, Wielenbach; Regina Hirschvogel, Uffing und Caroline Pantele, Uffing teil.



*Regina Hirschvogel, Vorführsieg mit Kat. 162*

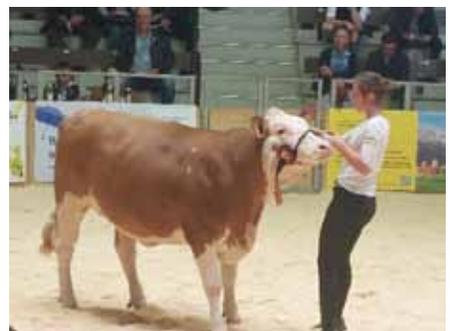


*Dominik Tafertshofer mit Kat. 161*



*Caroline Pantele mit Kat. 163*

### **Impressionen vom Jungzüchterwettbewerb**



## German Dairy Show in Alsfeld

Am Freitag, den 9. Juni und Samstag, den 10. Juni 2023 fand in der Hessenhalle in Alsfeld die German Dairy Show statt. Veranstalter war der Bundesverband Rind und Schwein (BRS). Die letzte Show wurde 2019 in Oldenburg ausgerichtet. Durch die Ausrichtung weiter in den Süden versprach man sich bei der Rassen übergreifenden Tierschau deutlich mehr Zuspruch und Besuch.

Circa 270 Spitzenkühe der Rassen Angler/Rotvieh, Jersey, Deutsche Holstein, Red Holstein, Braunvieh und Fleckvieh konkurrierten in den jeweiligen Klassen um den Siegertitel. Aus dem Weilheimer Zuchtgebiet traten acht Kühe der Rasse Fleckvieh, drei der Rasse Braunvieh und eine Jersey Kuh die Reise nach Alsfeld an.

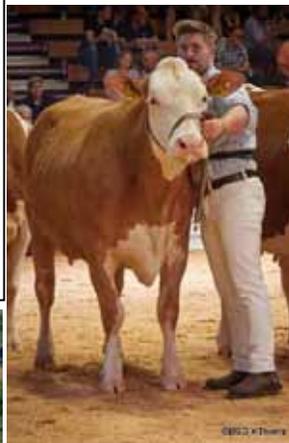
Als Preisrichter fungierte bei der Rasse Braunvieh und Fleckvieh jeweils Peter Stückler, der Geschäftsführer der Rinderzucht Steiermark und des Besamungsunternehmens Genostar.



Die Weilheimer Kühe wurden durch acht Jungzüchterinnen und Jungzüchter begleitet, zur Schau hergerichtet, bestens betreut, versorgt und vorgeführt.

### Folgende Kühe nahmen an der German Dairy Show 2023 teil:

Name	Vater	Züchter	Rang
<b>Fleckvieh</b>			
Larissa	Vidi	Bruckmeir Ferdinand, Münsing	1d
Blüte	Emerald	Miller, Füllersried	1f
Ultra	Edelstein	Lidl Anton, Rain	1f
Hermina	Midib	Andrä, Froschhausen	1b
Holland	Votary	Tafertshofer Christian, Wielenbach	1a
Gloria	Magier	Lidl Anton, Rain	1b
Kolumbia	Hutera	Kramer Alois Josef, Krün	1b
Fars	Mars	Ginter Peter, Haunshofen	1c
<b>Braunvieh</b>			
Rita	Vassido	Stückl Johann, Uffing	1b
Tequila	Piano	Stückl Johann, Uffing	1c
Marita	Harrison	Promberger, Deutenhausen	1d
<b>Jersey</b>			
Ladylike	Carina	Pröbstl, Birkland	1i



Ultra;  
Betrieb Lidl Anton, Rain



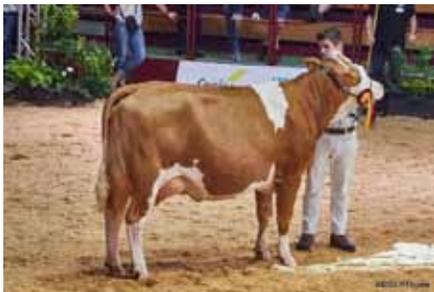
Larissa;  
Betrieb Bruckmeir Ferdinand, Münsing



Blüte;  
Betrieb Miller Martin u. Theresa, Füllersried



Tequila und Rita; Betrieb Stückl Johann, Uffing



Hermina;  
Betrieb Andrae Leonhard, Froschhausen



Holland;  
Betrieb Tafertshofer Christian Wielenbach



Gloria;  
Betrieb Lidl Anton, Rain



Kolumbia;  
Betrieb Kramer Alois Josef, Krün



Fars;  
Betrieb Ginter Peter, Haunshofen



Ladylike;  
Betrieb Pröbstl Raimund, Birkland

## Züchterlehrfahrt 2023

Nach dreijähriger Corona-bedingter Pause, organisierten die Weilheimer Zuchtverbände wieder eine mehrtägige Züchterlehrfahrt ins Dirndtal im Mostviertel in Niederösterreich.

Am Donnerstag, den 24.08.2023 war es dann endlich so weit. Für die Ersten ging die Fahrt schon um 5.30 Uhr in Peiting los. Die zweite Einstiegsstelle war für unseren Busunternehmer Johann Rehm aus Stadl, die Hochlandhalle in Weilheim. Die Anreise führte über den Irschenberg und Salzburg die A 1 entlang bis nach Maria Neustift, wo wir uns mittags im herrlichen Biergarten des Gasthofs Derfler stärken konnten.



Nach kurzer Weiterfahrt besuchten wir den bekannten Fleckviehzuchtbetrieb von Gertraud und Johann Ratzberger in St. Peter /Au. Bekannte Fleckvieh Vererber wie zum Beispiel Pandora, Heiduck, Vidor und Rau, stammen aus dieser bekannten Zuchtstätte. Der eigenmechanisierte Betrieb bewirtschaftet mit seiner Familie 52 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, davon sind 12 Hektar gepachtet und 3,4 Hektar Wald. Der Viehbestand umfasst 65 Kühe und 150 Stück weibliche Nachzucht. 70 Rinder werden von zwei Fremdbetrieben im Lohn aufgezogen. 19 Kühe erreichten bei Ratzberger's schon eine Lebensleistung von 100 000 Kilogramm Milch. Acht Kühe, davon fünf von einem selbst gezüchteten Besamungsbullen, standen bei unserem Besuch noch im Züchterstall. Eine Besonderheit ist der im Jahr 2000 in den Hang erbaute Kuhstall.



Milchviehstall Ratzberger

Unter diesem sind die Trockensteher untergebracht, welche mit einem Aufzug dahin verbracht werden. Darunter befindet sich ein Güllekeller. Erwähnenswert auch noch, die Gülleverschlachtung in den ca. einen Kilometer entfernten Aufzuchtbetrieb. Dort befindet sich eine Grube, in die die Gülle vom Stammbetrieb gepumpt wird. Die Lage des Betriebes ist sehr hügelig, Diese Maßnahme erleichtert die Ausbringung der Gülle erheblich.

Gegen 19.30 Uhr erreichten wir unser Hotel, den „Steinschaler Hof“ in Rabenstein, Nach dem Einchecken durften wir das Abendessen alle gemeinsam auf der Terrasse bei herrlichem Wetter genießen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten wir am zweiten Tag mit einer Fahrt mit der Mariazeller Bahn nach Mariazell. Dort besichtigten wir die Basilika mit Kerzengrotte. Die Mittagspause verbrachten wir bei der „Herzerl Mitzi“ in St. Aegy, der früheren Weltrekordhalterin im Lebkuchenverziern.

Ein unterhaltsamer Diavortrag im Hotel über die regionale Frucht „Dirndl“ mit Kostproben klassischer Dirndlprodukte rundete diesen Tag ab.

Am Samstag besuchten wir den Marillenhof der Familie Aufreiter in der Wachau. Frau Aufreiter erklärte uns ausführlich die Arbeit auf einem Marillenbetrieb.



Dabei wurden wir wieder sehr gut verköstigt. Im Anschluss nutzen viele unserer Reisegruppe die Möglichkeit eines Einkaufs im Hofladen.

Höhepunkt dieses Tages war die Führung im Stift Melk. Stift Melk ist eines der schönsten und größten einheitlichen Barockensembles Europas. Seine großartige Architektur ist weltweit bekannt und ist UNESCO Welterbe.



Das gemeinsame Abendessen in Piding rundete diesen gelungenen Züchterausflug ab. Bedauerlicherweise zog an diesem Abend ein schweres Unwetter über unsere Heimat. Hagelschauer schädigten teilweise Felder und Gebäude erheblich.

Auch nächste Jahr werden wir wieder eine interessante Züchterlehrfahrt anbieten.

## Neu: Zuchtwert für Klauengesundheit

Christian Fürst, Hermann Schwarzenbacher, Judith Himmelbauer und Christa Egger-Danner  
ZuchtData Wien, für das ZWS-Team DAC

In der gemeinsamen Zuchtwertschätzung (ZWS) Deutschland-Österreich-Tschechien gibt es bereits seit vielen Jahren eine sehr große Palette an Merkmalen aus dem Bereich Fitness und Gesundheit, die züchterisch erfolgreich bearbeitet werden. Ohne Zweifel handelt es sich bei der Klauengesundheit hinsichtlich Tierwohl und Wirtschaftlichkeit um einen sehr wichtigen Merkmalskomplex, für den bisher nur für die Rasse Holstein Zuchtwerte veröffentlicht wurden, seit Dezember ist es auch bei Fleckvieh und Brown Swiss so weit.

### Klauenbefunde und Diagnosen entscheidend

In den letzten Jahren wurden viele Daten von Klauenpflegern aber auch von Landwirten z.B. im Rahmen verschiedener Projekte (z.B. Klauen-Q-Wohl, FleQS, Fleckfficient, FoKUHS, D4Dairy, usw.) erfasst. Bei den **Klauenbefunden der Klauenpfleger und Beobachtungen der Landwirte** wurden aus der Vielzahl an Einzelmerkmalen 6 Merkmale mit höherer Frequenz und verwertbarer Erblichkeit für die ZWS ausgewählt. Es sind dies Mortellaro, Limax, Weiße-Linie-Defekt, Klauengeschwür, Ballenhornfäule und Klauenrehe. Zusätzlich wird ein Merkmal definiert, das alle sonstigen Klauenbefunde umfasst.

**Tierärztliche Diagnosen** stehen zwar teilweise schon länger zur Verfügung (in Österreich seit 2006), stellen aber nur die Spitze des Eisbergs dar. Bei den tierärztlichen Diagnosen wird für die ZWS nur unterschieden, ob überhaupt irgendeine Klauendiagnose vorliegt oder nicht.

Nach entsprechender Validierung gehen beim Fleckvieh ca. 250.000 Kühe mit Klauenpflegeinformationen bzw. 380.000 Kühe mit Tierärztdaten in die ZWS ein.

Im ZWS-Modell werden folgende Umwelteinflussfaktoren berücksichtigt: Region, Kalbejahr, Kalbemonat, Laktation, Kalbealter, Laktationsstadium, Klauenpfleger/Tierarzt, Erfassungsart und Betrieb.

### Fleckvieh:

Erblichkeiten (Heritabilitäten) und wirtschaftliche Gewichte zur Berechnung des Klauengesundheitswertes KGW.

Merkmal	Erblichkeiten (%)	Gewichtung (%)
Mortellaro	4,8	20
Limax	9,1	5
Weiße-Linie-Defekt	3,7	15
Klauengeschwür	4,0	15
Ballenfäule	6,6	5
Klauenrehe	2,1	10
Sonstige Befunde	3,0	10
Tierärztl. Diagnosen	1,5	20
<b>KGW</b>	<b>6,3</b>	

Die Erblichkeiten für die Einzelmerkmale liegen zwischen etwa 2 und 9%. Durch die Kombination der Einzelmerkmale entsprechend der wirtschaftlichen Gewichtung errechnet sich die **Erblichkeit für den Klauengesundheitswert KGW beim Fleckvieh mit 6,3%**.

### Braunvieh:

Merkmal	Erblichkeiten (%)	Gewichtung (%)
Mortellaro	8,5	20
Limax	5,9	5
Weiße-Linie-Defekt	6,4	15
Klauengeschwür	6,6	15
Ballenfäule	9,0	5
Klauenrehe	4,2	10
Sonstige Befunde	3,8	10
Tierärztl. Diagnosen	1,9	20
<b>KGW</b>	<b>10,6</b>	

Die Erblichkeiten für die Einzelmerkmale liegen zwischen etwa 2 und 9%. Durch die Kombination der Einzelmerkmale entsprechend der wirtschaftlichen Gewichtung errechnet sich die **Erblichkeit für den Klauengesundheitswert KGW bei Brown Swiss mit 10,6%**.

### Abgangsursache als wichtige Hilfsinformation

Da der Zeitraum mit ausreichender Datenerfassung sehr kurz ist und aus manchen Regionen in der gemeinsamen ZWS noch keine oder kaum Klauendaten vorliegen, werden Hilfsmerkmale in der ZWS verwendet, um die Sicherheit der Zuchtwerte zu erhöhen. Ein sehr wichtiges Hilfsmerkmal ist die **Abgangsursache Klauen- und Gliedmaßenkrankungen**. Der große Vorteil dieses Merkmals ist, dass es auch aus Regionen bzw. von Betrieben ohne Klauenbefunde zur Verfügung steht und das ohne Zusatzaufwand. Für die Abgangsursache wurde eine eigene ZWS analog zur ZWS Nutzungsdauer entwickelt (Erblichkeit 2,2%). Die Bedeutung der Abgangsursache Klauen- und Gliedmaßenkrankungen erklärt sich aus der hohen genetischen Korrelation von 0,68.

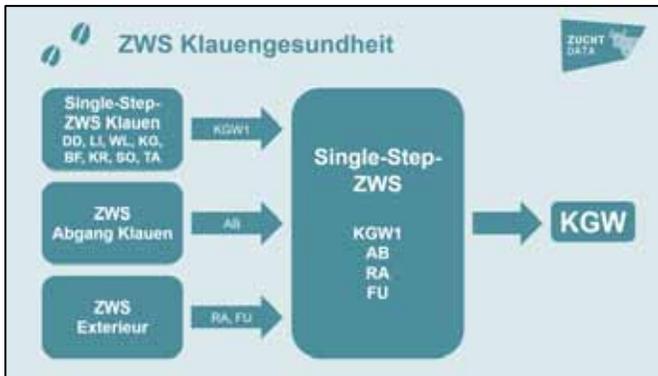
Neben der Abgangsursache haben sich die Hauptnoten für **Rahmen und Fundament** als informative Hilfsmerkmale für die Klauengesundheit erwiesen. Einerseits zeigen rahmigere und damit schwerere Kühe mehr Klauenprobleme (genetische Korrelation -0,17), andererseits weist eine höhere Fundamentnote in der Tendenz auf weniger Klauenprobleme hin (genetische Korrelation +0,17).

### Single-Step in mehreren Schritten

Die ZWS für Klauengesundheit erfolgt, wie aus Abbildung 1 ersichtlich, in mehreren Schritten. Erster Schritt ist eine Mehrmerkmals-Single-Step-ZWS mit den Klauenpflege-merkmalen und tierärztlichen Diagnosen, aus dem der originale KGW1 resultiert. Parallel dazu wird die ebenfalls neu entwickelte ZWS für die Abgangsursache Klauen- und Gliedmaßen-erkrankungen (AB) in Form eines multivariaten BLUP-Tiermodells durchgeführt. Analog dazu werden auch umweltkorrigierte Phänotypen aus der Routine-ZWS für Exterieur für Rahmen (RA) und Fundament (FU) verwendet.

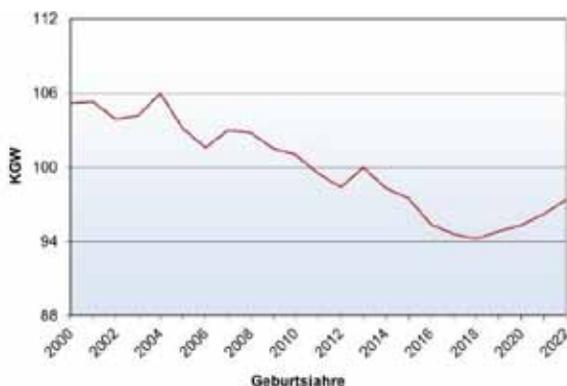
Klauenmerkmale enthält, aber auch die Information der Hilfsmerkmale beinhaltet. Der KGW wird als einziger Zuchtwert aus diesem neuen ZWS-System veröffentlicht.

Diese vier Merkmale – KGW1, Abgang Klaue, Rahmen und Fundament – gehen als Phänotypen in den letzten Schritt ein, ebenfalls eine **Mehrmerkmals-Single-Step-ZWS** (ssGBLUP). Der finale Zuchtwert aus diesem Single-Step-Lauf ist schließlich der **Klauengesundheitswert KGW**, der einerseits alle direkten Klauenmerkmale enthält, aber auch die Information der Hilfsmerkmale beinhaltet. Der KGW wird als einziger Zuchtwert aus diesem neuen ZWS-System veröffentlicht.



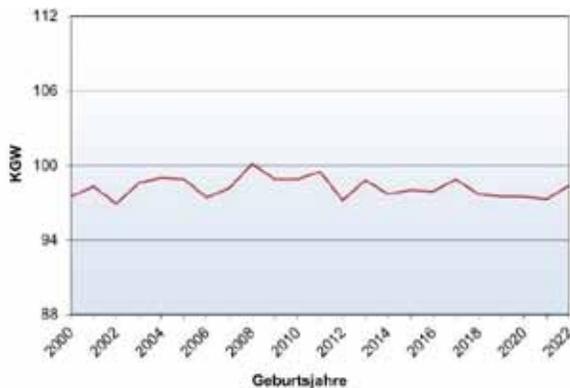
Schematische Darstellung der ZWS für Klauengesundheit

Die Klauengesundheitswerte KGW liegen, wie bei den Relativ-Zuchtwerten üblich, ungefähr im Bereich zwischen 70 und 130 und werden bei Stieren und Kühen veröffentlicht (Bedingung: Sicherheit mind. 30%). Bei den genotypisierten Kandidaten werden beim Fleckvieh Sicherheiten von ca. 65% erreicht. Der genetische Trend für den KGW ist beim Fleckvieh leicht negativ



Genetischer Trend für den KGW bei den Fleckvieh-Stieren.

Bei den genotypisierten Kandidaten werden beim Braunvieh Sicherheiten von ca. 56% erreicht. Der genetische Trend für den KGW ist bei Brown Swiss stabil.

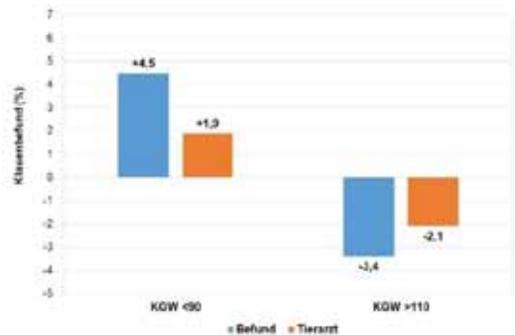


Genetischer Trend für den KGW bei den Brown Swiss-Stieren.

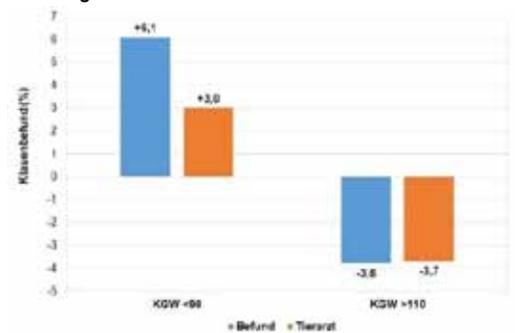
Generell gibt es wenige Merkmale, zu denen ein stärkerer Zusammenhang des Zuchtwertes KGW festzustellen ist. Die höchste positive Korrelation besteht zur Nutzungsdauer (ca. +0,25), die höchste negative mit -0,20 zum Rahmen. Zu Milchwert und Milchmenge zeigt sich eine leicht negative Beziehung.

Nachfolgend ist der durchschnittliche Zusammenhang zwischen dem KGW der Stiere und dem Anteil an Klauenbefunden und tierärztlichen Diagnosen ihrer Töchter dargestellt („Top-Flop“). Bei den Klauenbefunden liegt beim Fleckvieh der durchschnittliche Unterschied zwischen Stieren mit einem KGW unter 90 bzw. über 110 bei ca. 8% und bei den tierärztlichen Diagnosen bei 4%.

Beim Braunvieh liegt der durchschnittliche Unterschied bei ca. 10% und bei den tierärztlichen Diagnosen bei 7%.



Zusammenhang zwischen KGW und Anteil Klauenbefunde bzw. tierärztliche Diagnosen beim Fleckvieh.



und beim Braunvieh.

### Fazit

In die ZWS gehen nach entsprechender Validierung die Klauenbefunde von Klauenpflegern bzw. Landwirten und die tierärztlichen Klauendiagnosen ein und werden gemäß ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gewichtet.

Als Hilfsmerkmale werden im Rahmen einer Single-Step-ZWS außerdem die Abgangsursache Klauen- und Gliedmaßen-erkrankungen und die Exterieurmerkmale Rahmen und Fundament berücksichtigt. Der resultierende Zuchtwert ist der sogenannte Klauengesundheitswert KGW, der seit Dezember 2023 für die Rassen Fleckvieh und Brown Swiss im Fitnessblock veröffentlicht wird, aber vorerst weder in den Fitnesswert FIT noch in den Gesamtzuchtwert GZW eingerechnet wird. Anpassungen im Zuchtziel sind erst nach Einführung weiterer in Arbeit befindlicher Zuchtwertschätzungen (Stoffwechselstabilität, Energieeffizienz, ...) vorgesehen. Bei den „kleinen“ Rassen Pinzgauer, Grauvieh, Gelbvieh und Vorderwälder reicht die Datenmenge vorerst noch nicht für eine offizielle ZWS aus.

Die neue ZWS Klauengesundheit schließt eine wichtige Lücke im Fitness- und Gesundheitsbereich und soll auch dazu motivieren, verstärkt Klauenpflege- und Gesundheitsdaten zu erfassen. Herzlichen Dank an alle, die Klauendaten dokumentieren und für die ZWS zur Verfügung stellen und damit die Grundlage für diese wichtigen Zuchtwerte bereitstellen.

## Förderung für Gesundheit und Robustheit (GuR)

Im Sommer 2021 startete der Landesverband Bayerische Rinderzüchter zusammen mit den bayerischen Zuchtverbänden, dem LKV-Bayern und dem Institut für Tierzucht der LfL in Grub das Förderprogramm vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verbesserung der Gesundheit, Robustheit und Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere. Gefördert wird seitdem die Herdentypisierung weiblicher Rinder in Betrieben, die die Voraussetzungen erfüllen und aktiv daran teilnehmen. Das Ziel ist es, dass die Betriebe Tierbeobachtungen und Diagnosen von Merkmalen erfassen, die zur Berechnung von Gesundheitszuchtwerten notwendig sind.

### Aktueller Stand Förderjahr 2024

Zuchtverband	Teilnahme möglich	
	Betriebe	Kühe
Weilheim	77	2.999
Bayern	1.291	97.172

Die Zuchtwertschätzung erfordert eine hohe Datenqualität (Meldungen der Betriebe), eine breite Streuung der eingesetzten jungen Besamungsbullen und eine gute Häufigkeitsverteilung der teilnehmenden Betriebe über Bayern.

Das Förderprojekt strebt bis 2025 eine Teilnahme von 120.000 bayerischen Fleckvieh-HB-Kühen an. Die Weilheimer Zuchtverbände unterstützen dieses Projekt.

### Erste Ergebnisse

- Deutliche Verbesserung der Probenlogistik entsprechend den Wünschen der Betriebe
- Die laufenden Überprüfungen der Tierbeobachtungsmeldungen schließen Betriebe mit „schwächeren“ Datenlieferungen aus dem Projekt aus.
- Die Zuchtwertschätzung für die Gesundheitsmerkmale, Frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten, Mastitis liefert sichere Werte.
- Die Betriebe selektieren mit ihren Ergebnissen die Kühe für die Bestandsergänzung aus. Gleichzeitig verbessern sich mit der Bullenauswahl für die Besamung die Nachkommen wesentlich schneller.

Ab 2024 stehen die Klauengesundheitszuchtwerte für die Praxis zur Verfügung.

Viele Projektbetriebe arbeiten bereits sehr intensiv mit den Zuchtwaltergebnissen ihrer Herden und erhöhen damit die Wirtschaftlichkeit ihrer Herden.

### Ziele der Zuchtwertschätzung auf (G+R)

1. Fleckvieh besser machen
2. Das Zuchtziel des Fleckviehs muss im Einklang der Interessen, der Konsumenten, der Erzeuger und den Gesundheits- und Tierwohlvoraussetzungen der Rinder stehen.
3. Erfolg und Fortschritt der Fleckviehzucht sichern die zukünftige Teilhabe der Betriebe und des Fleckviehs im Wettbewerb der Landwirtschaft.
4. Die Fleckviehzucht muss von den Züchtern „gelenkt“ werden.

Im vergangenen Jahr steigerte sich die Akzeptanz der teilnehmenden Betriebe. Die „papierlosen“ Typisierungen, die sichere Probenlogistik, die schnelle Datenlieferung und die Selektionsgeschwindigkeit auf den Betrieben werden hoch geschätzt. Die Nachfrage zur Teilnahme steigt.

Einen entscheidenden Schritt zur zukünftigen Entwicklung des (GuR)-Projektes leistete Frau Staatsministerin Michaela Kaniber mit der Verlängerung des Kooperationsvertrages mit dem Landesverband Bayerischer Rinderzüchter.

Die Weilheimer Zuchtverbände bedanken sich dafür sehr.

### Ausblick

Die praktische Umsetzung der Zuchtwerte für die Gesundheitsmerkmale ist „angelaufen“. Was passiert gerade und was können wir für die Elitezucht und für die Besamungsbullenauswahl erwarten?

1. Erkennen der Zuchttiere mit unterdurchschnittlicher genetischer Veranlagung für Gesundheitsmerkmale
2. Ausschluss dieser Rinder von der Bestandsergänzung
3. Auswahl der Bullen nach Gesundheitsmerkmalen
4. Zucht von Fleckviehtieren mit bester genetischer Veranlagung für Gesundheitsmerkmale

Bereits jetzt arbeiten viele Zuchtbetriebe in diesem Sinne und paaren sehr gezielt beste Vererberinnen und Vererber in diesen Merkmalen an. Die Genomische Selektion macht es möglich, dass gleichzeitig sehr viele Merkmale im gewünschten Qualitätstrend liegen. Die Züchter können den Besamungsstationen Kandidaten anbieten, die diese Leistungsqualitäten besitzen.

Fleckviehkandidaten; geb. 01.01.2023 – 30.06.2023; GZW > 144; E > 107; frei von Erbfehlern; N = 54										
GZW	MW	FW	FIT	Kp	Km	VIW	EGW	DMG	FRW	
147	129	115	126	108	107	107	120	111	114	
Mastitis	frühe Fruchtbarkeitsstörungen			Zysten	Melkverhalten	R	B	F	E	
115	108			108	100	103	101	107	117	

## Terminabgabe für genomische Proben Zeitplan 2024

### Genomische Selektion Fleckvieh und Braunvieh: Zeitplan 2024

GS ZWS-Lauf	GeneControl max. Eingang <i>Projektproben</i> <i>generell 12:00 Uhr</i>	GeneControl max. Eingang <i>Routineproben</i> <i>generell 12:00 Uhr</i>	Ergebnisse genom.ZWS
2024 Jan.	04.12.2023	13.12.2023	09.01.2024
2024 Jan. light	21.12.2023	04.01.2024	23.01.2024
2024 Feb.	08.01.2024	15.01.2024	06.02.2024
2024 Feb. light	25.01.2024	01.02.2024	20.02.2024
2024 März	05.02.2024	12.02.2024	05.03.2024
2024 Mrz. light	19.02.2024	29.02.2024	19.03.2024
2024 April	26.02.2024	04.03.2024	03.04.2024
2024 Apr. light	18.03.2024	25.03.2024	16.04.2024
2024 Mai	08.04.2024	15.04.2024	07.05.2024
2024 Mai light	17.04.2024	25.04.2024	21.05.2024
2024 Juni	02.05.2024	13.05.2024	04.06.2024
2024 Juni light	21.05.2024	28.05.2024	18.06.2024
2024 Juli	03.06.2024	10.06.2024	02.07.2024
2024 Juli light	27.06.2024	04.07.2024	23.07.2024
2024 Aug.	08.07.2024	15.07.2024	13.08.2024
2024 Aug. light	25.07.2024	01.08.2024	20.08.2024
2024 Sept.	05.08.2024	12.08.2024	03.09.2024
2024 Sept. light	22.08.2024	29.08.2024	17.09.2024
2024 Okt.	02.09.2024	09.09.2024	01.10.2024
2024 Okt. light	18.09.2024	25.09.2024	15.10.2024
2024 Nov.	07.10.2024	14.10.2024	05.11.2024
2024 Nov. Light	16.10.2024	30.10.2024	19.11.2024
2024 Dez.	24.10.2024	05.11.2024	03.12.2024
2024 Dez. light	14.11.2024	21.11.2024	10.12.2024
2025 Jan.	03.12.2024	11.12.2024	08.01.2024
2025 Jan. light	18.12.2024	02.01.2025	21.01.2025

Wichtiger Hinweis: Bei einer frühzeitigen Einsendung von Proben (mind. 1 Woche vor Eingangstermin GeneControl) wird eine Verarbeitung der Probe zum Veröffentlichungstag mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit gewährleistet. Aufgrund von überzähligen Proben kann es bei der Einsendung knapp vor dem genannten finalen Eingangstermin zu einer Übertragung auf den nächsten Kandidatenlauf kommen!

## Entwicklung der Genomuntersuchungen Fleckvieh und Braunvieh in Weilheim

Dr. Rudolf Maierhofer, Zuchtleiter

In den folgenden Übersichten (Tabelle 1 Fleckvieh und Tabelle 4 Braunvieh) ist die Entwicklung der Genomuntersuchungen im Weilheimer Zuchtgebiet der weiblichen Kandidaten im Geburtszeitraum Oktober 2018 bis September 2023 dargestellt. Die Angaben beruhen auf der Zuchtwertschätzung Dezember 2023. In jeder Spalte ist jeweils ein Geburtsjahr wiedergegeben. Die Zahlen enthalten lebende und bereits abgegangene Zuchttiere. Es ist davon auszugehen, dass die älteren Jahrgänge entsprechend höhere Abgänge aufweisen.

Die Anzahl der untersuchten weiblichen Kandidaten der Rasse Fleckvieh betrug im Geburtsjahr Oktober 2018 bis September 2019 1.910 Kandidaten. In den nächsten drei Jahren wurden jeweils über 2.000 weibliche Kandidaten untersucht. Im letzten Jahr gingen die Untersuchungen zurück. Eine Ursache dürfte sein, dass in den GuR- Betrieben die Herden bereits durchgetestet sind.

Der Gesamtzuchtwert (GW) entwickelte sich gleichgerichtet zum allgemeinen Zuchtfortschritt in der Fleckviehzucht. Es wird pro Jahr ein Zuchtfortschritt von etwa 3 Punkten erreicht. Dies ist bemerkenswert, da sich der Anteil an genetisch hornlosen Kandidaten von 19 % auf 43 % erhöhte. Die gleiche Entwicklung war auch beim Milchwert (MW) zu beobachten. Hier liegt der Zuchtfortschritt bei etwa 2 Punkten. Der Fleischwert (FW)

verbesserte innerhalb der vier Jahre ebenfalls kontinuierlich um insgesamt 3,8 Punkte. Die durchschnittliche Melkbarkeit (DMG) stieg insgesamt um 2 Punkte, obwohl der Eutergesundheitswert (EGW) in den vier Jahren um 5 Punkte zugenommen hat. Diese beiden Parameter stehen in einem negativen Zusammenhang. Dazu kommt der höhere Anteil an genetisch hornlosen Kandidaten, die in der Melkbarkeit zum Teil noch Schwächen aufweisen.

Eine deutliche Steigerung von über 1,5 Punkt pro Jahr ergibt sich auch bei der Nutzungsdauer (ND). Der Zuchtwert Persistenz (Per) bleibt auf gleichem Niveau. Das Zuchtziel, die Vererbung im Rahmen (Ra) und in der Bemuskelung (Bem) zu halten, wurde erreicht, was durch die Zuchtwerte bestätigt wird. Eine Verbesserung um einen Punkt pro Jahr gibt es im Zuchtwert Fundament (Fu). Der Zuchtwert Euter (Eu) steigert sich um 7 Punkte in dem Zeitraum, obwohl mehr genetisch hornlose Tiere typisiert wurden, welche in der Eutervererbung noch Schwächen zeigen. Bei den weiblichen Kandidaten wurde nicht auf eine Verringerung der Gendefekte selektiert. Es zeigt sich aber, dass der Einsatz von Stieren in der Besamung, die keine bekannten Gendefekte aufweisen, den Anteil in der Population verringert.

**Tabelle 1: Anzahl und durchschnittliche Zuchtwerte weiblicher Tiere  
in den einzelnen Geburtsjahrgängen**

Parameter	2018 - 2019	2019 - 2020	2020 - 2021	2021 - 2022	2022 - 2023
<b>Anzahl</b>	1.910	2.385	2.242	2.197	1.751
<b>GW</b>	105,8	108,2	111,3	114,6	117,8
<b>MW</b>	104,5	105,5	107,2	109,8	111,9
<b>FW</b>	101,5	102,5	103,5	104,5	105,3
<b>DMG</b>	101,8	103,1	103,1	103,2	104,0
<b>EGW</b>	102,5	102,7	104,9	106,5	107,7
<b>ND</b>	102,8	104,3	105,9	106,7	108,5
<b>Pers</b>	99,1	100,0	101,8	99,6	100,2
<b>R</b>	101,3	101,1	101,8	102,5	102,9
<b>B</b>	102,3	102,7	103,1	102,2	102,2
<b>F</b>	101,6	103,3	104,5	105,0	105,9
<b>E</b>	100,8	102,2	104,3	105,6	108,3
<b>PP/Pp</b>	19 %	22 %	24 %	35 %	43 %
<b>Gendefekt</b>	20,4 %	16,3 %	15,4 %	12,3 %	9,7 %

In Tabelle 2 wird auf die genetisch interessanten weiblichen Fleckviehtiere eingegangen. Von den typisierten Tieren aus dem Geburtsjahrgang Oktober 2018 bis September 2019 haben nur noch 31 Tiere einen Gesamtzuchtwert über 123. In den hohen Zuchtwertbereichen ab 135 ist in diesem Jahrgang kein Tier vertreten. Im nächsten Geburtsjahrgang verdoppelt sich die Anzahl. Dennoch weist nur ein weibliches Tier einen Gesamtzuchtwert über 135 vor.

Obwohl sich die Anzahl der Typisierungen vom Jahrgang 2019/20 auf 2020/21 sogar um 140 Tiere verringerte, steigt der

Anteil von weiblichen Tieren ab einem Zuchtwert von 123 fast um den Faktor 3 – von 72 auf 205 Tiere. Auch im darauffolgenden Jahrgang (2021-2022) haben weitere 157 Tiere, also 362 Tiere, einen Zuchtwert über 123. Dabei sind auch 15 Rinder mit Gesamtzuchtwerten über 135 dabei. Diese Entwicklung setzt sich im letzten Geburtsjahrgang fort. Rund 27 % der zwischen Oktober 2022 und September 2023 geborenen Rinder weisen einen Gesamtzuchtwert von über 123 auf. 37 Jungrinder haben hier Gesamtzuchtwerte über 135. Bei diesen Rindern sollte über Nutzung über Embryotransfer nachgedacht werden.

**Tabelle 2: Anzahl weiblicher Tiere mit genomischen Gesamtzuchtwert ab 123 (geboren 1. Oktober bis 30. September)**

Gesamtzuchtwert	Oktober 2018 – September 2019	Oktober 2019 – September 2020	Oktober 2020 – September 2021	Oktober 2021 – September 2022	Oktober 2022 – September 2023
ab 140	0	1	0	1	9
135 -139	0	0	9	14	28
130 – 134	5	9	28	63	93
125 – 129	12	34	91	176	210
123 -124	14	28	77	108	138
Anzahl	31	72	205	362	478
Pp/Pp Anteil	18 %	23 %	22 %	35 %	10 %

In der Tabelle 3 sind die Väter aufgeführt, von denen mehrere Nachkommen bei den weiblichen Tieren ab einen Gesamtzuchtwert 123 dabei sind. In dem Jahrgang 2018/2019 kristallisiert sich durch die geringe Anzahl kein Vater mit mehr Nachkommen heraus. Neben den aufgeführten Stieren sind noch 17 Väter mit einem Nachkommen vertreten. Im nachfolgenden Jahrgang sind mit größeren Tierzahlen hauptsächlich Väter vertreten, die über die Besamungsstation Greifenberg versamt wurden. Dazu kommen noch 43 mit jeweils einem Nachkommen.

Im Jahrgang 2020/21 sind neben den Stieren der Partnerstationen Greifenberg, CRV, Genostar auch die bekannten Vererber von RiverGen (Höchstädt) und Bayern Genetik dabei. Mit Hamlet, Waalkes, Wega, IQ, und Mercedes gehören in der Jahrgangsstufe 2021/22 sogar fünf hornlos vererbende Stiere zu den Top Ten. Das Potential vom jüngsten Jahrgang ist daraus ersichtlich, dass von den Vererbern Sputnik, Wintertraum und Wirbelwind mehr Kandidaten da sind als in dem kompletten Jahrgang 2018/19.

**Die 10 häufigsten Väter der typisierten Tiere nach Geburtsjahrgang (weibliche Tiere ab Gesamtzuchtwert 123)**

Oktober 2018 bis September 2019		Oktober 2019 bis September 2020		Oktober 2020 bis September 2021		Oktober 2021 bis September 2022		Oktober 2022 bis September 2023	
Vater	Anzahl								
Sehrgut	5	Woiwode	8	Zeiger	21	Wintertraum	38	Sputnik	54
Zazu	3	Herzpochen	5	Mercedes	17	Hoeri	19	Wintertraum	33
Erbhof	2	Jedermann	5	Hashtag	10	Hashtag	17	Wirbelwind	31
Hermelin	2	Hennessy	3	Wettiner	8	Hamlet	16	Deluxe	19
Waban	2	Hermelin	3	Herakles	7	Hokuspokus	13	Wundawuzi	17
		Sehrgut	3	Manaus	7	Waalkes	13	Hokuspokus	16
		What Else	2	Jedermann	6	Wega	11	Hopfen	15
				Waalkes	6	IQ	10	Milford	13
				Ex Machina	5	Mercedes	10	Highness	12
				Mydarling					
				Verismo	5	Warlock	10	Hoeri	12
				Woiwode					

Grün= CRV, Greifenberg, Genostar; Rot= Bayern Genetik, Bauer; Blau = RiverGen, Gelb = Eurogenetik

## Braunvieh

Die Anzahl der untersuchten Kandidaten beim Braunvieh sank von etwa 340 in den ersten zwei Jahrgängen kontinuierlich. Züchterisch sinnvoll wäre eine genau umgekehrte Entwicklung. Nur durch Typisierung ist hoch interessante Spitzengenetik zu finden. Dies wird in der nächsten Übersicht noch näher erläutert. Was allerdings die Zuchtwerte betrifft, ist eine gleichgerichtete Entwicklung zum allgemeinen Zuchtfortschritt zu beobachten. So stieg der Gesamtzuchtwert (GW) von 108 im Jahrgang 2018/19 jährlich um über 3 Zuchtwertpunkte. Entsprechend auch die lineare Entwicklung mit einer Verbesserung von um 2 Milchwertpunkten (MW) pro

Jahr. Der Zuchtwert Melkbarkeit (DMG) blieb auf dem gleichen Niveau. Die Fitnessmerkmale Eutergesundheit (EGW) und Nutzungsdauer (ND) verbesserten sich kontinuierlich um einen Punkt. Sehr erfreulich auch der Zuwachs im Zuchtwert Persistenz. Kühe mit flacherer Laktationskurve sind leichter zu füttern. Leichte Verbesserungen gab es im Fundament (Fu). Beim Euterzuchtwert (Eu) betrug der jährliche Zuwachs einem Punkt. Der Anteil der genetisch hornlosen Kandidaten stieg vor allem in den letzten zwei Jahrgängen und trotzdem konnten alle Leistungs- und Fitnesszuchtwerte gesteigert werden.

**Tabelle 4: Anzahl und durchschnittliche Zuchtwerte weiblicher Tiere in den einzelnen Geburtsjahrgängen (Braunvieh)**

Parameter	2018-2019	2019-2020	2020-2021	2021-2022	2022-2023
<b>Anzahl</b>	336	340	289	268	258
<b>GW</b>	108,4	110,1	112,1	116,1	121,4
<b>MW</b>	106,3	107,0	108,2	110,9	114,5
<b>DMG</b>	101,1	101,2	101,9	101,0	102,4
<b>EGW</b>	100,6	103,0	103,4	104,0	104,8
<b>ND</b>	101,7	102,9	103,6	104,6	106,6
<b>Per</b>	99,9	102,0	103,2	103,7	106,4
<b>Fu</b>	102,8	103,0	104,0	104,6	104,4
<b>EU</b>	103,9	105,6	107,1	107,1	108,6
<b>Pp/PP</b>	11 %	7 %	8 %	17 %	18 %

In Tabelle 5 sind zwei verschiedene Auswertungen zusammengefasst. Die schwarzen Zahlen beziehen sich auf die Kandidaten, die von Züchtern der Weilheimer Zuchtverbände untersucht wurden. Diese müssen nicht unbedingt im Stammzuchtgebiet liegen. Die Tiere können auch bereits abgegangen sein. Die roten Zahlen beinhalten alle lebenden weiblichen Tiere in den Milcherzeugerbetrieben (WM, MB, TS), d.h. auch Betriebe, die bei Pro Rind organisiert sind und im Weilheimer MER- Gebiet sind. Der Einfluss von Miesbach und Traunstein dürfte gering sein. Die Daten sind aus der Rinderdatendatei des LKV entwickelt, wobei als Selektionskriterium ein Gesamtzuchtwert Vater 110 und Gesamtzuchtwert Mutter 110 sowie ein Gesamtzuchtwert der Tiere von 123 genommen wurde.

In den Geburtsjahrgängen 2018/19 bis 2021/22 sind sehr wenige Kandidaten (schwarze Zahlen), die noch einen Gesamtzuchtwert über 130 besitzen. Im letzten Geburtsjahrgang ist die Anzahl untersuchter Kandidaten bei 43, die mindestens einem Gesamtzuchtwert von 130 aufweisen. Dies bedeutet eine Steigerung um nahezu das Dreifache zum Vorjahr. Betrachtet man alle Kandidaten ab Gesamtzuchtwert

123 sind es noch die doppelte Anzahl von 59 auf 112. Schaut man sich das vorhandene Potential an, was an Abstammungszuchtwerten noch in den Betrieben vorhanden ist (rote Zahlen), so besteht ein Potential von 313 Zuchtrindern im letzten Geburtsjahrgang. Von den rund 300 Jungrindern sind etwa 100 durch eine Typisierung abgesichert. 200 Jungrindern beruht dieser Gesamtzuchtwert auf einem Pedigree Zuchtwert. Erfahrungswerte zeigen, dass der ermittelte Gesamtzuchtwert durch eine Typisierung bei 10 % der Tiere fünf oder mehr Zuchtwertpunkte von dem Pedigree-Zuchtwert abweichen. Von diesen 200 Tieren würden etwa 20 einen genotypisierten Zuchtwert danach unter 118 haben. Es würden aber auch rund 20 Jungrinder einen Zuchtwert erhalten, der 5 Punkte höher ist. Damit würden sie in Gesamtzuchtwertbereiche über 130 durch diese Typisierung eingereiht werden. Die Basis für interessante Bullenmütter könnte damit erheblich erweitert werden. Die Spitzengenetik ist nur durch Typisierung zu finden. Der noch wertvollere Nebeneffekt liegt jedoch darin, dass eine Anpaarung an das Jungrind und die Jungkuh wesentlich gezielter vorgenommen werden kann.

**Tabelle 5: Anzahl weiblicher Kandidaten (Braunvieh) mit genomischen Gesamtzuchtwert ab 123**

Gesamtzuchtwert	2018-2019	2019-2020	2020-2021	2021-2022	2022-2023
<b>Ab 140</b>	0 ( 1)	2 ( 3)	0 ( 0)	3 ( 4)	10 ( 7)
<b>135-139</b>	0 ( 1)	6 ( 6)	1 ( 1)	7 ( 6)	11 ( 17)
<b>130-134</b>	6 ( 8)	5 ( 8)	10 (10)	6 (16)	22 ( 63)
<b>125-129</b>	10 (14)	16 (27)	17 (34)	26 (70)	54 (167)
<b>123-124</b>	8 (12)	8 (24)	12 (24)	17 (36)	15 ( 59)
<b>Gesamt</b>	24 (36)	37 (68)	40 (69)	59 (132)	112 (313)

**schwarze Schrift = geboren 1. Oktober bis 30. September, untersucht von Züchtern der Weilheimer Zuchtverbände**  
**rote Schrift = Anzahl von Braunviehtieren in den Milcherzeugerringen Weilheim, Miesbach, Traunstein**



ROY-TOCHTER MAYA

MIT DEN MÄDELS

VOM KRIEGLMEIERHOF

# DA WERDEN *Träume* WAHR!

**Top Genomische - Herausragende Töchtergeprüfte!**

**NKP:** MONOPOLY PS, MABUSO, HOKUSPOKUS,  
WANG, VISION1, ROY, MCGYVER

**GJV:** HEISS, VIELZUGUT, MIRACLE PP, HUSIM PP,  
WIEDERWIND PS, WASSERWERK, VENEDIG

© KolluX



Besamungsverein Neustadt a. d. Aisch e. V.  
Tel: +49 9161 787-0 · Fax: +49 9161 787-250  
Mail: info@bvn-online.de  
www.bvn-online.de

**EUROgenetik**  
RINDERBESAMUNG  
www.eurogenetik.com

## Zucht auf Gesundheit und Robustheit in Bayern: „FleQS-GuR“

Dr. R. Emmerling und Dr. J. Ertl; LfL-Institut für Tierzucht und GF LBR

Seit Oktober 2021 fördert der Freistaat Bayern die Durchführung von züchterischen Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit, Robustheit und der genetischen Qualität durch eine finanzielle Unterstützung der Genotypisierung von weiblichen Tieren. Die Voraussetzung für die Förderung ist die aktive Teilnahme der Betriebe an den Zuchtprogrammen für Gesundheit und Robustheit der bayerischen Zuchtverbände. Dies ist verbunden mit einer Erfassung von Gesundheitsmerkmalen und Klauenpflegedaten mit dem Ziel die entsprechenden Zuchtwertschätzverfahren weiter zu verbessern. Mit Ende des Jahres 2022 ist das umfassende Projekt FleQS ausgelaufen, in dem die Zuchtverbände und Besamungsorganisationen in Bayern den Aufbau einer umfassenden Kuhlernstichprobe in diesem Bereich angestoßen haben und diesen auch finanziell unterstützen. Das dies sehr gut gelungen ist, zeigten insgesamt knapp 700 teilnehmende Herden mit rund 50.000 Kühen, die bis Ende 2022 im Projekt FleQS teilgenommen haben. Rund 42.000 geförderte Genotypisierungen wurden im Rahmen der neuen Fördermaßnahme im Jahr 2022 bei weiblichen Tieren durchgeführt.

Für die Jahre 2023 bis 2025 wurde von den Dachorganisationen ABB und LBR mit ihren Mitgliedsorganisationen in einem Anschlussprojekt die Zusammenarbeit für weitere drei Jahre vereinbart. Dieses neue Projekt mit der Bezeichnung „FleQS-GuR“ (steht für **F**leckvieh-**K**uh-**Q**)-**L**ern-**S**tichprobe **G**esundheit und **R**obustheit) stellt die Grundlage für die Nutzung der vom Freistaat Bayern angebotenen Förderung für Gesundheit und Robustheit dar. In den drei Jahren soll der Umfang der im Projekt teilnehmenden Betriebe auf 20% der Herdbuchpopulation erweitert werden, was Betrieben mit etwa 120.000 Kühen entspricht. Ergänzt wird die Herdengenotypisierung durch eine systematische Ergänzungstypisierung von Bullentöchtergruppen im Rahmen der Nachzuchtbewertung. So sollen möglichst für alle Besamungsbullen eine Mindestanzahl von genotypisierten Töchtern für die Zuchtwertschätzung zur Verfügung stehen. Dies steigert die Sicherheit und Zuverlässigkeit der geschätzten genomischen Zuchtwerte in allen Merkmalskomplexen, für die es eine flächendeckende Leistungsprüfung in Bayern gibt.

Im ersten Jahr von FleQS-GuR konnte ein weiterer deutlicher Zuwachs an teilnehmenden Betrieben verzeichnet werden. Im Jahr 2023 nahmen insgesamt 926 Betriebe mit rund 70.000 Kühen im Projekt FleQS-GuR teil. Diese deutliche Zunahme im Vergleich zu 2022 war nur dank der großen Anstrengungen der beteiligten Zuchtverbände, der bayerischen Besamungsstationen und des LKV-Bayern möglich. Die in den beteiligten Betrieben erhobenen Daten gehen über das normale Ausmaß der Leistungsprüfung hinaus, so dass für die Zuchtwertschätzung von Gesundheitsmerkmalen und der im Dezember 2023 eingeführten Zuchtwertschätzung für Klauengesundheit

entsprechende Phänotypdaten (Beobachtungen und Diagnosen) zur Verfügung stehen. Die im Rahmen der Kuhlernstichprobenprojekten erfassten Daten bilden hier die Grundlage für verlässlich geschätzte Zuchtwerte, die in der gesamten Population zur Anpaarung und Selektion verwendet werden können.

Wichtig dabei ist eine möglichst gleichmäßige Aufzeichnung der Gesundheitsdaten in den teilnehmenden Betrieben, denn nur wenn sorgfältig alle Beobachtungen und Diagnosen in den Komplexen Eutergesundheit, Fruchtbarkeit, Stoffwechsel und Klauenpflege aufgezeichnet werden, können sie auch in der Zuchtwertschätzung verwertet werden. Die große Herausforderung der Zuchtverbände bei der Betreuung der Betriebe ist die Motivation zur Erfassung der Daten über die App- oder Webanwendung von ProGesund. Die umfassenden Auswertungsmöglichkeiten und -ansichten in ProGesund stehen den Betriebsleitern für das betriebliche Management zur Verfügung. So können Schwachstellen identifiziert, auffällige Tiere erkannt und ggf. selektiert werden. Dies ist ein weiterer Grund möglichst alle Beobachtungen und Diagnosen auf den Betrieben zu erfassen.

### Wie geht es weiter im Jahr 2024?

Die Antragsphase von neuen FleQS-GuR Betrieben für das Förderjahr 2024 wurde Anfang September bereits abgeschlossen. Es haben sich insgesamt wiederum 439 neue Betriebe mit rund 33.700 zusätzlichen Kühen für die Teilnahme im Projekt angemeldet. Bei regelmäßiger Lieferung von Gesundheitsdaten über die Plattform ProGesund (LKV-Bayern) und dem Abschluss der erforderlichen Vereinbarungen mit dem Zuchtverband können diese Betriebe ab Januar die geförderten Genotypisierungen in ihren Betrieben für alle am Betrieb geborenen weiblichen Tiere bis zur ersten Laktation nutzen. Somit dürften Anfang 2024 über 1.200 Betriebe mit rund 15% des aktuellen Herdbuchkuhbestandes im Projekt FleQS-GuR in Bayern teilnehmen (siehe Tabelle). Die hohe Teilnahmebereitschaft der Herdbuchbetriebe unterstreicht die Bedeutung des eingeschlagenen Weges und ermöglicht eine deutliche Verbreiterung der Datenbasis, die den Zuchtwertschätzern die Entwicklung von Zuchtwerten für neue Merkmale wie Klauengesundheit oder Stoffwechselstabilität ermöglicht. Damit können genetische Verbesserungen erzielt werden, die sich Tierhalter und die Gesellschaft gleichermaßen wünschen.

#### Tabelle:

Umfang der Betriebe, die im Förderjahr 2023 für die geförderte Genotypisierung im Projekt FleQS-GuR freigeschaltet wurden bzw. für die im Herbst ein Antrag auf Förderung für das Jahr 2024 (unter Vorbehalt der Prüfung auf Lieferung von Gesundheitsdaten bzw. dem Vorliegen einer Vereinbarung mit dem Zuchtverband) gestellt wurde.

Zuchtverband	GuR-2023 freigeschaltet		GuR-2024 mit Antrag		Ziel 20% an HB (Stand Sept. 2022) Kühe
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	
Franken	62	5.649	121	11.025	17.534
Bayreuth	67	6.166	103	9.988	12.837
Niederbayern	103	7.981	158	11.693	16.703
Wertingen	49	4.219	81	6.830	9.535
Miesbach	157	10.307	165	10.440	11.770
Mühlendorf	197	14.429	233	16.673	14.319
Pfaffenhofen	54	4.377	70	5.139	5.173
Schwandorf	89	7.601	167	13.477	17.951
Traunstein	102	6.062	116	7.123	9.250
Weilheim	46	2.999	77	4.784	7.826
<b>Gesamt</b>	<b>926</b>	<b>69.790</b>	<b>1.291</b>	<b>97.172</b>	<b>122.897</b>

## Aktueller Stand Genomische Selektion Fleckvieh

Dr. R. Emmerling und Dr. J. Ertl; LfL-Institut für Tierzucht und GF LBR

Bei den im Jahr 2021 eingeführten Single-Step Zuchtwertschätzverfahren gab es im abgelaufenen Jahr keine methodischen Änderungen. Das Portfolio der verfügbaren genomischen Zuchtwerte wurde ab Dezember 2023 erweitert durch den Klauengesundheitswert, in dem die Informationen der Klauenpflege bzw. Klauendiagnosen unterstützt durch die Informationen aus den Abgangsursachen ‚Klauen und Gliedmaßen‘ und den Exterieurmerkmalen (Rahmen und Fundament) zusammengefasst werden. Die Abläufe in der Logistik, von der gezogenen Stanze bis zum Ergebnis der Zuchtwertschätzung, bleiben auch weitestgehend stabil. Die Schnittstellen zwischen dem Genotypisierungslabor GeneControl GmbH und der Genom-Datenbank, betrieben vom LKV-Bayern, wurden weiter mit einigen internen Projekten verbessert. Die Abläufe haben sich gut eingespielt, so dass die verkürzten Probelaufzeiten für Proben aus der Routinegenotypisierung (Zuchtprogramm) zusammen mit den zwei monatlichen Zuchtwertschätzläufen zu zeitnahen Ergebnissen bei der Selektion von jungen Kälbern führen. Beim Antragsverfahren zur Genotypisierung hat es im vergangenen Jahr eine rasante Entwicklung hin zur papierlosen Beauftragung der Genotypisierung für Herden des Projektes FleQS-GuR gegeben. In einzelnen Zuchtverbänden werden hier mittlerweile schon alle Genotypisierungen über die neue vom LKV-Bayern entwickelte App direkt vom Landwirt beauftragt. Dies entlastet die Zuchtverbände in der Abwicklung der hohen Genotypisierungszahlen und wirkt sich auch positiv in den Abläufen der Probenverarbeitung im Labor aus. Im kommenden Jahr soll in diesem Gebiet der nächste Schritt erfolgen, mit dem dann auch männliche Kandidaten, insbesondere in den Herdentypisierungsbetrieben von FleQS-GuR, beauftragt werden können. Durch die Verschlinkung der Abläufe in der Probenlogistik werden weitere Kostensenkungen bei den geförderten Genotypisierungen im Rahmen von FleQS-GuR im Förderjahr 2024 umgesetzt. Die Typisierungspreise für Proben im Rahmen des Zuchtprogrammes bleiben für 2024 unverändert.

### Umfang der Genotypisierungen im Rahmen der Zuchtprogramme

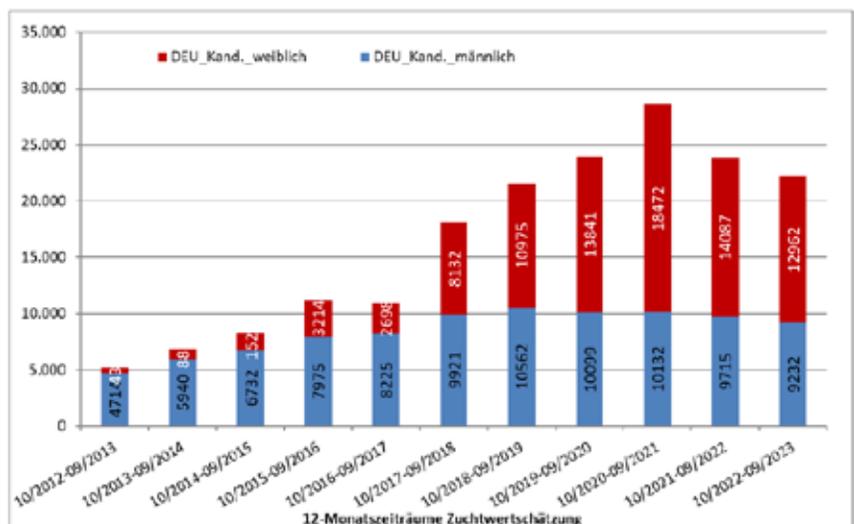
Der Umfang der beauftragten Genotypisierungen hat auch im vergangenen Jahr noch einmal zugenommen und betrug im Zeitraum Okt. 2022 bis Sept. 2023 erstmalig über 107.000 genotypisierte Tiere im Zuchtwertschätzverbund Deutschland /Österreich. Die Kuhlernstichprobenprojekte (BY, BW, AT) steuerten dabei rund 69.000 weibliche Tiere hinzu. Die stark erweiterten Herdentypisierungsprojekte in Österreich (FoKuhs-Herde) und in Bayern (FleQS-GuR) haben dazu geführt, dass die beauftragten weiblichen Tiere innerhalb der Zuchtprogramme im dritten Jahr in Folge in Bayern leicht abgenommen haben.

Dies dürfte auch damit zusammenhängen, dass weitere Zuchtbetriebe sich dem Projekt FleQS-GuR für Gesundheit und Robustheit angeschlossen haben. Knapp 13.000 weibliche Tiere wurden von den deutschen Fleckviehzuchtverbänden hier dennoch untersucht. Die Anzahl der männlichen Kandidaten umfasste mittlerweile 9.200 Tiere im Jahr und zeigt eine etwas stagnierende Tendenz. Dies geht zum Teil auf stark zunehmende Genotypisierung auf der mütterlichen Seite der Kandidaten zurück. Mittlerweile haben bereits über drei Viertel der Kandidatenmütter bereits selbst einen genomischen Zuchtwert. Da im Bullenjahrgang 2021 wieder deutlich mehr Bullen an den KB-Stationen in Deutschland und Österreich eingestellt wurden, liegt die Quote in diesem Jahrgang im Mittel bei 31 Kandidaten, die für einen Bullen an Station genotypisiert wurden.

Der Anteil an genotypisierten Kandidaten mit einem hornlosen Vater beträgt je nach Zuchtgebiet zwischen 48 und 61 Prozent in Bayern. Und auch der Trend zur Genotypisierung von Kandidaten junger Väter setzt sich ungebrochen fort, 94 Prozent beträgt der Anteil an den im Jahrgang 2023 genotypisierten Kälbern, die von genomischen Jungvererbern abstammen. Auf der Mutterseite gewinnen mittlerweile auch die genotypisierten Mütter die Oberhand, zwischen 71 (VFR) und 84 (RZS, GFN) Prozent der Mütter von genotypisierten männlichen Kandidaten sind mittlerweile selbst genomisch untersucht. Dies ist eine effiziente Methode um schon die weibliche Seite entsprechend vorzuselektieren und auch mit Embryotransfer die besten Tiere im Zuchtprogramm intensiver zu nutzen. Knapp zwei Drittel, der im Jahr 2022 an bayerische Besamungsstationen verkauften Bullen, stammen bereits aus Embryotransfer, wobei hier rund drei Viertel noch vor der ersten Kalbung stattgefunden haben.

Im Rahmen der Fleckvieh-Zuchtprogramme in Bayern wird demnach die Genomische Selektion weiterhin intensiv auf den männlichen und weiblichen Selektionspfaden genutzt. Dies gibt Spielraum um die funktionalen Merkmale, sowie die neuen Gesundheitsmerkmale und die Klauengesundheit in den Selektionsentscheidungen stärker mit einzubeziehen. Die Doppelnutzungsrasse Fleckvieh hat somit das Handwerkszeug für die Steigerung des Zuchtfortschrittes in den verschiedenen Merkmalskomplexen in der Hand und muss dieses weiterhin effizient einsetzen, um sich im Rassewettbewerb auch zukünftig gut behaupten zu können.

Abbildung:  
Umfang der Genotypisierungen von Fleckviehtieren in Deutschland im Rahmen der Zuchtprogramme (getrennt nach Geschlecht; ohne weibliche Tiere aus Kuhlernstichproben-Projekten)



## Natürliche Hornlosigkeit beim Fleckvieh

Die Entwicklung, Einführung und Anwendung der Genomischen Selektion in der Fleckviehzucht hat in allen Bereichen "rund um die Genetik der Kuh" zu großen Erfolgen geführt. Ein Beispiel für diese Zuchtmaßnahme ist die Verbreitung der natürlichen Veranlagung der Rinder für Hornlosigkeit.

### Aktueller Stand

#### Besamungen

Besamungen Fleckvieh Bayern in %		
Jahr	NK-geprüfte Vererber	Genomische Jungvererber
2022	31,9	68,1
2021	38,9	61,1
2020	44,5	55,5

Der Spermabedarf nach hornlosen Fleckviehbullen ist dominant. In den nächsten Jahren wird diese „stürmische Hornloszucht“ ungebremst fortgeführt.

#### Genomische Jungvererber – Ankauf der Besamungsstationen

Der Spermabedarf nach hornlosen Fleckviehbullen ist dominant. In den nächsten Jahren wird diese „stürmische Hornloszucht“ ungebremst fortgeführt.

Besamungen Fleckvieh Bayern in %						
Jahr	NK-geprüfte Vererber			Genomische Jungvererber		
	gehört	Heterozygot hornlos	Homozygot hornlos	gehört	Heterozygot hornlos	Homozygot hornlos
2022	74,0	15,6	10,4	44,1	32,4	23,5
2021	76,7	17,4	5,9	47,5	34,9	17,6
2020	83,7	14,6	1,7	51,8	28,3	19,9

#### Genomische Jungvererber – Ankauf der Besamungsstationen

Jahr	Ankauf in % Fleckvieh		
	Bayern	Baden-Württemberg	Österreich
2022	51,8	22,7	41,8
2021	48,2	34,1	32,6
2020	37,7	30,6	31,9

Erstmals erwarben die Besamungsstationen in Bayern 2022 mehr hornlos veranlagte Bullen von den Züchtern als gehörnte Bullen.

### Gezielte Paarung

Vorschläge Gezielte Paarung Fleckvieh Bayern 2022					
Hornstatus	Anteil in %	Ø Zuchtwerte			
		GZW	MW	FW	FIT
gehört	51	138	127	106	119
Heterozygot hornlos	36	134	125	104	117
Homozygot hornlos	13	131	121	107	115

Der Leistungsabstand der gehörnten Fleckviehbullen zu den hornlosen Fleckviehbullen nimmt ab. Er ist jedoch noch immer deutlich und besonders zu den reinerbig hornlosen Rindern sehr groß. Der Zuchtfortschritt wird weiterhin über die Elite der gehörnten Elterntiere gesichert, und das Hornlosgen wird in die besten Fleckviehzuchtrinder verankert.

### Hornlose Fleckviehbullen in der Besamung und hornlose Kandidaten

Im Jahr 2023 führten erstmals ein NK-geprüfter Besamungsbulle (Monopoly P\*S) und ein Genomischer Jungvererber (Megastar P\*S) die Top-Listen aller Fleckviehtiere an. Bei den Kandidaten in Aufzucht für den Besamungseinsatz wächst der Anteil der mischerbig hornlosen Stiere und hat einen Anteil von über 30 %. Fünfzehn Kandidaten aus den „TOP-54“ – siehe Bericht G+R – sind hornlos und werden 2024 in die Besamung kommen, um dann als neue Bullenväter in der Gezielten Paarung eingesetzt zu werden. Dieser Hornlos-Anteil wird rapide wachsen.

### Die Elitezucht auf natürliche Hornlosigkeit 2024/2025

Das Zuchtziel legen die Fleckviehbetriebe fest mit ihrer Spermanachfrage. Es lautet einfach und klar:

- ♦ Fleckviehkälber sind hornlos geboren
- ♦ Die Fleckviehkühe sind hornlos und in ihrer Qualität den gehörnten Kühen ebenbürtig.

Die Fleckviehzüchter stellen sich dieser Aufgabe. Sie wollen homozygote Vererber mit höchsten Zuchtwerten züchten; nach heutigem Zuchtwertmodell „den „GZW 150 PP“-Stier“. Den Weg zu diesem Ziel gehen die Züchter in unterschiedlicher Form mit dem Einsatz der heterozygoten und homozygoten Bullenväter und Bullenmütter. Bremsend und hohe Kosten verursachend wirkt der geringe Anteil von PP-Kälbern (25 %) bei der Paarung heterozygoter Elterntiere und die aktuellen unterdurchschnittlichen Leistungsveranlagungen der PP-Elterntiere. Die Voraussetzungen, PP-Rinder mit den höchsten Fleckviehzuchtwerten zu züchten, Wächst mit der genetischen Veranlagung der Elterntiere (GZW-PI möglichst hoch) und der Zahl der Kälber in diesem höchsten Niveau. Die derzeit intensive, innovative Hornloszucht lässt für 2025 erste PP-Bullen in den TOP-20 der Genomischen Jungvererber erwarten.



*Monopoly P\*S 10/871133 GZW 138  
Bes.: BVN, Tirol*



*Megastar Pp\* 10/606959 GZW 148  
Bes.: Hohenzell, Tirol, BVN*



*Mangan P\*S 10/866160 GZW 147  
Bes.: RiVerGen*



*Wirbelwind P\*S 10/606807 GZW 144  
Bes.: Hohenzell, Tirol, BVN*



*WintergoldP\*S 10/866161 GZW 143  
Bes.: Bayern-Genetik*



*Inside Pp\* 10/55650 GZW142  
Bes.: CRV, Greifenberg*

## GuR Infoveranstaltung

Eine rege Beteiligung rief die von den Fachberatern der Weilheimer Zuchtverbände organisierte Infoveranstaltung im März 2023 auf. Interessierte sowie bereits beim staatlichen Förderprogramm für Gesundheit und Robustheit teilnehmende Mitglieder der Weilheimer Zuchtverbände kamen nach Greifenberg in die Besamungsstation.

Bei verschiedenen Vorträgen wurden neben den Abläufen und Vorteilen der Geno Typisierung der ganzen Herde durch GuR auch die Neuerungen bei ProGesund durch den LKV erklärt.

Als Highlight der Veranstaltung präsentierte die Besamungsstation Greifenberg eine Auswahl ihrer derzeitigen Topbullen über allen Rassen hinaus. Hierfür bedanken wir uns nochmal recht herzlich beim Zweckverband für die Gastfreundschaft.

Abschließend wurde den GuR Betrieben noch das Angebot einer Anpaarungsberatung durch die Weilheimer Zuchtverbände vorgestellt. Hierzu können sie nach jeder Zuchtwertschätzung ihre aktuelle Bullenauswahl auf ihren Betrieb individuell an Paaren lassen.

Nach einer kleinen Stärkung gingen es dann am Nachmittag weiter, zu einer Betriebsführung des Staatsgut Achselschwang. Hier konnten Einblicke in die Erfahrung der genomischen Selektion in der Praxis gewonnen werden.

Sollten sie Interesse oder Fragen haben zum Förderprogramm „Gesundheit und Robustheit“, dürfen sie sich gerne an einen Fachberater der Weilheimer Zuchtverbände wenden.

## Die strukturelle Entwicklung der Herdbuchbetriebe in Bayern

Der Wandel in der Struktur der Milchviehbetriebe Bayerns hat sich im vergangenen Jahr leicht abgeschwächt, hält aber konstant an. Werden die Forderungen nach einer schnellen Abschaffung von Anbinde- und Kombihaltung umgesetzt, wird sich dieser Wandel in den meisten Regionen Bayerns deutlich beschleunigen. Andererseits locken der technische Fortschritt im Stall und die damit einhergehende Verbesserung sowohl der Arbeitsbedingungen für die Betriebe als auch des Tierwohls in

den Herden, die Freude am Umgang mit Vieh und positive Erwartungen an die Zukunft zu Investitionen in die Milchviehhaltung. Die genetischen Trends in der Rinderzucht lassen robustere und langlebigere Tiere erwarten, so dass sich sowohl die Betriebsgrößen als auch die Nutzungsdauer der Herden weiter nach oben bewegen werden. Bis heute ist das seit Jahren erkennbare Nord-Süd-Gefälle in der Betriebsentwicklung im Wesentlichen intakt.

Stand der Herdbuchzucht in Bayern (Stand 30.09.2022)								
Zuchtverband	Betriebe				Kühe			
	2022	2023	± Vorjahr	± Vorjahr	2022	2023	± Vorjahr	± Vorjahr
Ansbach	1.422	1.371	-51	-3,59%	93.165	92.123	-1.042	-1,12%
Bayreuth	969	926	-43	-4,44%	64.805	63.555	-1.250	-1,93%
Niederbayern	1.480	1.419	-61	-4,12%	84.009	82.136	-1.873	-2,23%
Wertingen	711	676	-35	-4,92%	47.898	46.983	-915	-1,91%
Miesbach	1.273	1.250	-23	-1,81%	59.098	59.104	6	0,01%
Mühldorf	1.244	1.212	-32	-2,57%	71.687	71.118	-569	-0,79%
Pfaffenhofen	453	432	-21	-4,64%	25.867	24.843	-1.024	-3,96%
Schwandorf	1.446	1.398	-48	-3,32%	89.842	89.086	-756	-0,84%
Traunstein	1.043	1.013	-30	-2,88%	47.041	45.990	-1.051	-2,23%
<b>Weilheim</b>	<b>964</b>	<b>946</b>	<b>-18</b>	<b>-1,87%</b>	<b>51.009</b>	<b>50.340</b>	<b>-669</b>	<b>-1,31%</b>
ProRind	2.479	2.420	-59	-2,38%	144.945	142.693	-2.252	-1,55%
Bayern	13.484	13.063	-421	-3,12%	779.366	767.971	-11.395	-1,46%

Der Wandel in der Struktur der Milchviehbetriebe Bayerns hat sich im vergangenen Jahr leicht abgeschwächt, hält aber konstant an. Werden die Forderungen nach einer schnellen Abschaffung von Anbinde- und Kombihaltung umgesetzt, wird sich dieser Wandel in den meisten Regionen Bayerns deutlich beschleunigen. Andererseits locken der technische Fortschritt im Stall und die damit einhergehende Verbesserung sowohl der Arbeitsbedingungen für die Betriebe als auch des Tierwohls in

den Herden, die Freude am Umgang mit Vieh und positive Erwartungen an die Zukunft zu Investitionen in die Milchviehhaltung. Die genetischen Trends in der Rinderzucht lassen robustere und langlebigere Tiere erwarten, so dass sich sowohl die Betriebsgrößen als auch die Nutzungsdauer der Herden weiter nach oben bewegen werden. Bis heute ist das seit Jahren erkennbare Nord-Süd-Gefälle in der Betriebsentwicklung im Wesentlichen intakt.

Stand der Herdbuchzucht in Bayern (Stand 30.09.2023)					
Zuchtverband	Kühe je Betrieb				
	2013	2022	2023	± Vorjahr	± 10 Jahre
Ansbach	44,7	65,5	67,2	1,7	22,5
Bayreuth	45,9	66,9	68,6	1,7	22,7
Niederbayern	42,6	56,8	57,9	1,1	15,3
Wertingen	50,5	67,4	69,2	1,8	18,7
Miesbach	37,9	46,4	47,3	0,9	9,4
Mühldorf	45,8	57,6	58,7	1,1	12,9
Pfaffenhofen	42,1	57,1	57,5	0,4	15,4
Schwandorf	45,7	62,1	63,7	1,6	18,0
Traunstein	35,5	45,1	45,4	0,3	9,9
<b>Weilheim</b>	<b>43,2</b>	<b>52,9</b>	<b>53,2</b>	<b>0,3</b>	<b>10,0</b>
ProRind	40,4	58,5	59,0	0,5	18,6
Bayern	43,6	57,8	58,8	1,0	15,2

## Bullenmütter aus dem Weilheimer Zuchtgebiet

Reihung nach GZW

**Fleckvieh:**

Name	GZW	MW	M-kg	F-kg	F-%	E-kg	E-%	R	B	F	E	KH	Vater	Name	Wohnort		
ROSALIE	141	122	1/305	11236	551	4,90	418	3,72					JEDERMANN	WAGNER JOSEF FV	ANTDORF		
FEE	137	123	1/117	4230	156	3,68	130	3,08					MCGYVER	WALSER MICHAEL	EURASBURG		
EMILIE	135	125	/										ZEIGER	HINDELANG JOSEF	UFFING		
LAGUNE	Pp*	135	122	1/262	7719	389	5,04	285	3,69	77	78	87	83	141	ZEIGER	MAYR JOSEF	UFFING
MAILAND	Pp*	135	122	1/200	6296	278	4,41	230	3,66	82	82	83	87	145	MERCEDES	FRIEB ULRICH	FINNING
ZATANA	135	119	4/3,9	11042	439	3,97	416	3,77	85	81	82	84	148	WOBBLER	FRIEB ULRICH	FINNING	
ZACHIN	135	117	1/100	2766	122	4,39	97	3,51	73	83	78	80	136	EX MACHINA	FRIEB ULRICH	FINNING	
SANDRA	135	115	1/100	2257	84	3,72	70	3,12					MAJO	HOLZAPFEL INGRID	DEGERNDORF		
HAYLI	134	124	1/200	6988	329	4,70	235	3,36	90	84	85	84	150	WUESTENSOHN	GOLDHOFER LORENZ	SPATZENHAUSEN	
	134	122	3/2,9	10162	489	4,81	371	3,65	87	80	77	89	148	WOBBLER			
ULLA	133	130	1/200	6337	258	4,07	205	3,24	78	79	84	75	142	MYDARLING	PROMBERGER JAKOB	WEILHEIM	
KUSSE	133	129	1/200	7820	331	4,23	264	3,38	82	82	81	82	144	HERZKLOPFEN	FENDT - SPECKER GEORG	WIELENBACH	
ROSINA	133	123	1/305	10915	478	4,38	413	3,78					WUESTENSOHN	WAGNER JOSEF FV	ANTDORF		
INGE	133	122	2/305	9180	407	4,44	337	3,67	86	84	78	81	149	SEHRGUT	JUNGWIRTH ANDREAS	WEILHEIM	
ROXY	133	121	1/100	3944	156	3,95	122	3,09					ZEIGER	WAGNER JOSEF FV	ANTDORF		
LANA	133	121	1/200	5712	280	4,90	186	3,25	82	80	84	84	145	JEDERMANN	LIDL ANTON	PENZBERG	
SASKIA	Pp*	133	120	3/2,7	10793	466	4,31	407	3,77	83	81	82	87	148	MANOLO	PISCHELTSRIEDER G. GBR	MUENSING
305	Pp*	133	120	1/100	3001	124	4,14	93	3,09					VELIANO	DREXL GBR	HATTENHOFEN	
PISTAZI	133	116											ZEIGER	WALSER MICHAEL	EURASBURG		
WILMA	133	116	1/200	6087	223	3,66	200	3,29	76	82	81	80	139	WILDHARZ	WOERNER-SIEBER SIBYLLE	INNING	
NARAMO	133	111	1/305	8707	302	3,47	285	3,27	82	82	83	92	145	HERAKLES	MILLER MARTIN U. THERESA	SINDELSDORF	
NIXE	133	111	1/200	5926	220	3,71	187	3,15	84	84	79	84	147	HERAKLES	MILLER MARTIN U. THERESA	SINDELSDORF	
LOLITA	Pp*	132	124	1/200	6101	252	4,13	213	3,49	79	76	84	83	143	ZEIGER	MAYR JOSEF	UFFING
HELMA	Pp*	132	124	1/200	5792	211	3,65	189	3,26	77	81	81	79	142	WAALKES	PROMBERGER JAKOB	WEILHEIM
LINCEY	132	121	3/2,4	9342	378	4,04	329	3,52	83	80	85	84	145	ZAZU	MAYR JOSEF	UFFING	
ROCKY	132	120	6/5,3	11797	578	4,90	441	3,74	82	85	81	83	146	VALENTINO	WAGNER JOSEF FV	ANTDORF	
TIFFI	132	112	1/100	2860	145	5,08	95	3,32					WEITBLICK	SEITZ GBR KARL U.FLORIAN	EPPISHAUSEN		
LAPISA	131	126	1/100	3490	121	3,47	106	3,03	83	80	89	86	147	HASHTAG	MAYR JOSEF	UFFING	
DARINA	Pp*	131	119										WEGA	HIRSCHVOGL JOSEF	UFFING		
ZAHULIO	131	117	1/200	6680	220	3,30	225	3,36	84	84	82	85	148	HULIO	FRIEB ULRICH	FINNING	
LAERCHE	Pp*	131	113	1/200	6421	279	4,35	223	3,47	79	77	81	84	144	ZEIGER	MAYR JOSEF	UFFING
ASHLEY	131	105	1/200	4950	221	4,45	165	3,34	77	78	76	82	141	WISCONSIN	DREXL GBR	HATTENHOFEN	
OLVA	130	124	1/200	6156	217	3,52	199	3,23	82	80	85	85	143	MYDARLING	SIESSMEIR FRANZ	EGLING	
LOLITA	130	122	3/2,5	11489	542	4,71	423	3,68	82	83	84	86	145	HERMELIN	BRUCKMEIR FERDINAND	MUENSING	
TOSCANA	130	121	1/200	6334	206	3,25	211	3,33	82	79	83	83	145	HAPPYDAY	SPATZ REINHARD GBR	HURLACH	
PUH	130	118	1/200	6487	262	4,03	209	3,22					JARON	WALSER MICHAEL	EURASBURG		
GRACE	130	118	1/305	9488	417	4,40	326	3,44	85	81	83	87	146	HERZKLOPFEN	LIDL ANTON	PENZBERG	
BOCK	Pp*	130	116										WRANGLER	KOEGEL STEFAN	OBERSTENDORF		
MONACO	130	116											HASHTAG	SPATZ REINHARD GBR	HURLACH		
BANDITA	130	116	1/100	2846	106	3,71	105	3,69	81	81	86	80	145	WEITBLICK	BADER GBR	WINDACH	
JASMIN	Pp*	130	115	1/305	8813	327	3,71	284	3,22	84	81	84	86	147	VERISMO	SCHMEROLD ANTON	STEINGADEN
LEA	130	114	2/305	8646	379	4,38	358	4,14	82	80	82	84	146	WOIWODE	HINTERHOLZER LEONHARD	MUENSING	
ZACCOLA	130	112	1/305	9096	337	3,71	317	3,49	74	82	81	88	139	EX MACHINA	FRIEB ULRICH	FINNING	
ROSA	130	111	1/305	10245	476	4,64	373	3,64					JEDERMANN	WAGNER JOSEF FV	ANTDORF		
PENELOP	129	130	2/305	7838	410	5,23	268	3,41	86	83	83	84	146	MANAUS	MAYR JOSEF	UFFING	
ELISA	129	127	3/2,1	9868	461	4,67	362	3,67	93	83	84	86	156	HOOD	HINDELANG JOSEF	UFFING	
ZELDA	129	126	7/5,7	11608	532	4,58	388	3,34	78	79	77	86	141	REUMUT	FRIEB ULRICH	FINNING	
LODOWIG	129	124	1/100	2743	129	4,69	81	2,96	87	79	79	84	151	HASHTAG	MAYR JOSEF	UFFING	
BETTY	129	123	1/100	2757	103	3,73	79	2,87					HUTLAND	REISCHL JOSEF	GRAFRATH		
GERDA	129	122	2/305	9150	388	4,24	339	3,7	83	84	86	85	146	WOIWODE	LAUTENBACHER FRANZISKA	WIELENBACH	
DAISY	129	120	2/305	8156	384	4,71	276	3,38	85	80	82	84	146	HERZPOCHEN	HIRSCHVOGL JOSEF	UFFING	
1125	129	120	2/305	9491	393	4,14	341	3,59	83	82	87	84	146	WOIWODE	GINTER PETER	WIELENBACH	
GIGA	129	120	1/200	6766	278	4,11	230	3,4	82	82	83	84	145	DELTA	HUBER RICHARD JUN.	WIELENBACH	
MIMAS	129	119	1/100	3228	119	3,69	106	3,3	86	81	80	81	149	NEPTUN	FRIEB ULRICH	FINNING	
247	129	118	2/293	8431	328	3,89	271	3,21	82	80	80	88	144	WOBBLER	DREXL GBR	HATTENHOFEN	

## Bullenmütter aus dem Weilheimer Zuchtgebiet

Reihung nach GZW

### Braunvieh:

Name	GZW	MW	M-kg	F-kg	F-%	E-kg	E-%	R	B	F	E	KH	Vater	Name	Wohnort		
JAMAICA	Pp*	148	129	1/305	9864	369	3,74	327	3,32	86	81	82	84	153	HUSOLD	RAEDLER BARBARA	MAIERHOEFEN
PHOENIX		144	122	1/100	3129	118	3,78	90	2,89						HUSOLD	RAEDLER BARBARA	MAIERHOEFEN
WURZL		142	130	2/305	7972	307	3,85	297	3,72	80	80	80	80	148	AMORIE	ORTERER CHRISTIAN	WESSOBRUNN
ZITRONE		142	128	1/100	4534	215	4,73	134	2,95	83	81	86	84	149	AMORIE	KRUMM ALEXANDER	LANDSBERG
HERA		140	126	2/305	10146	480	4,73	351	3,46	79	69	87	84	147	AMADEUS	ARNOLD JOSEF	VILGERTSHOFEN
TRIXI		138	126	1/305	10092	416	4,12	373	3,70						AMORIE	WIND FRANZ	FUCHSTAL
HEIKE		138	124	/											AMORIE	ONNICH NIKOLAUS	BAD KOHLGRUB
ELENA		138	122	1/200	7718	316	4,09	251	3,25						CANYON	WAGNER JOSEF BV	ANTDORF
PALMI		137	119	2/305	8272	318	3,84	281	3,39	81	87	85	83	145	AMORIE	KORNES STEFAN	KAMMLACH
OLGE		136	125	2/305	9801	337	3,44	327	3,34						DOMAIN	RESSLER ANDREAS	WESSOBRUNN
EVI		135	126	2/280	8238	345	4,19	282	3,43						NAMUR	WIND FRANZ	FUCHSTAL
BIANKA		135	123	1/200	8299	245	2,95	269	3,24						CANYON	EIRENSCHMALZ MARKUS	PEITING
HELORE		135	119	2/305	7301	290	3,97	229	3,13	83	77	82	87	151	AMORIE	ONNICH NIKOLAUS	BAD KOHLGRUB
HAZIEND		134	128	1/100	3041	112	3,69	84	2,75						VASELINO	RAEDLER BARBARA	MAIERHOEFEN
DANI		134	126	4/3,6	9897	457	4,62	372	3,76	83	84	80	80	150	VINTAGE	STUECKL JOHANN	UFFING
NICOLE		133	126	1/305	9228	395	4,28	314	3,40						AMORIE	SCHLEICH THOMAS	WEILHEIM
JOHANNA		133	117	3/2,1	11207	467	4,17	425	3,79	88	88	87	80	153	SEASIDEBLOOM	WEBER JOHANN	PAEHL
BACARDI		132	128	1/305	11604	475	4,10	444	3,83	81	84	83	83	155	GLARUS	TAFERTSHOFER CHR.	WIELENBACH
RONALDO		132	126	8/7,4	9068	348	3,84	329	3,62	85	86	75	82	153	HURAY	BADER FLORIAN	PEISSENBERG
ROBBI		132	126	2/305	8097	318	3,92	268	3,31	84	83	85	82	150	PUCK	BADER FLORIAN	PEISSENBERG
WILMA		132	124	5/5	10195	422	4,14	396	3,89						GLARUS	ORTERER CHRISTIAN	WESSOBRUNN
UNIPER		132	118	2/305	8568	342	3,99	298	3,48						DYNAMITE	LIEB MATHIAS	BERNBEUREN
PUPPE	Pp	131	126	2/2,3	11499	475	4,13	425	3,70						HARLEY	SCHLOEGEL AGRAR GBR	PEITING
1088		131	123	2/305	8230	363	4,42	301	3,66	84	88	81	82	146	VIPRO	HOISS VALENTIN	SEESHAUPT
GUNDULA		131	121	2/305	8849	341	3,86	294	3,33						CATMAN	RAEDLER BARBARA	MAIERHOEFEN
HARMONY	Pp	131	121	2/305	8055	308	3,83	265	3,29	78	80	82	85	151	VIDAL	RAEDLER BARBARA	MAIERHOEFEN
HIP E		131	120	1/305	7387	302	4,09	256	3,46	79	80	86	91	142	CATMAN	HAUSER ALOIS	PFRONTEN
BABSI	Pp*	131	119	2/305	9378	421	4,49	353	3,76	87	87	87	87	157	NAMUR	HAUSER ALOIS	PFRONTEN

## Bullenmütter aus dem Weilheimer Zuchtgebiet

Reihung nach GZW

### Deutsch Holstein:

Name	GZW	MW	M-kg	F-kg	F-%	E-kg	E-%	R	B	F	E	KH	Vater	Name	Wohnort	
34255	140	136	/										BEST BENZ	DITTRICH MARTIN J.	OBERHAUSEN	
LEILA	140	130	1/305	9940	348	3,51	304	3,05					VH CROWN	STRAUSS HERBERT	BOEBING	
DELI	139	134	1/100	3712	141	3,80	123	3,30					JOHNBOY	LANG MARTIN	WIELENBACH	
AMMELIE	138	129	1/100	3988	165	4,13	132	3,30					DOBLE	LANG MARTIN	WIELENBACH	
AMBROSI	137	130	2/305	10039	451	4,49	367	3,65					AXEL	LANG MARTIN	WIELENBACH	
ELKE	136	131	1/100	3616	154	4,25	128	3,55					JOHNBOY	LANG MARTIN	WIELENBACH	
SOFIE	135	132	2/266	8234	355	4,31	316	3,83					RAFTING	HAGER ANDREAS	VILGERTSHOFEN	
PALOMA	134	135	2/305	11188	462	4,13	382	3,41	84	84	84	85	152	PROSPEROUS	UNSINN THOMAS	WESSOBRUNN
HUBSI	134	130	1/200	6527	269	4,12	241	3,69					JOHNBOY	LANG MARTIN	WIELENBACH	
TWEETY	133	132	3/2,4	12005	479	3,99	437	3,64					SYLVERT	EHlich JOHANNES	BURGGEN	
PINOLA	132	131	1/200	7941	319	4,02	241	3,03					MERRYGUY	SCHERTICH GBR	APFELDORF	
PILAWA	130	135	1/305	11901	508	4,27	379	3,19					MERRYGUY	SCHERTICH GBR	APFELDORF	
LUMPI	130	130	1/100	3801	171	4,49	123	3,23					JOHNBOY	LANG MARTIN	WIELENBACH	



# Schlanke Linie?

Nicht mit uns!

Wir haben etwas gegen Linienerengung!



Linie: HAXL  
**LOEWENHERZ**  
880088



Linie: PLASTIK  
**KOSMOS**  
863170



Linie: STREIK  
**SEELAND**  
173790



Linie: BAMBI  
**BAYERN**  
174522



Linie: ROMULUS  
**ROSE PP\***  
874460



**Kontakt und Bestellung**  
Tel, 0871-95 310 99  
zentralbestellung.rind@bayern-genetik.de  
[www.rind.bayern-genetik.de](http://www.rind.bayern-genetik.de)

**BAYERN  
GENETIK**  
Perfect Match.

## Jungrinder – über 6 Monate - aus dem Weilheimer Zuchtgebiet

Reihung nach GZW

**Fleckvieh:**

GZW	MW-JR	ET	ZWMkgJR	ZWF%JR	ZWE%JR	Name-V	Name-M	Mkgf	F%M	E%M	Name-MV
142	132		1414	-0,16	-0,05	MILFORD	ZACHIN	558	0,02	0,05	EX MACHINA
142	123	E	890	-0,04	0	SPUTNIK	HAYLI	883	-0,02	0,02	WUESTENSOHN
140	127	E	1345	-0,2	-0,1	MCGYVER	ZATANA	707	-0,16	0,12	WOBLER
139	125		1245	-0,16	-0,1	HASHTAG	ZIRGL	727	-0,21	-0,06	WOLGASAND
139	125		902	-0,03	0,02	MAJESTIX	IRINA	815	0,01	0,04	REUMUT
139	121	Pp*	1027	-0,09	-0,11	WUNDAWUZI	GUNDI	698	-0,09	-0,06	MAHANGO
138	128		921	0,08	0	SUNSHINE	MI 1389	613	-0,09	-0,06	ICEBREAKER
138	127		1132	-0,09	-0,04	HAMLET	MARLENA	220	0	0,07	VILLEROY
138	124	E	844	-0,03	0,05	HABANERO	ELLI	619	-0,09	0,01	DARWIN
138	120	Pp*	568	0,21	-0,02	WIRBELWIND	LETIDA	159	0,26	0,06	SISYPHUS
137	131	Pp*	1122	0,08	-0,06	HIGHNESS	ARONDA	837	-0,01	-0,07	WAALKES
137	123	PP*	895	-0,02	-0,02	HORNLOS	FELGE P	361	-0,11	-0,04	MANOLO
137	123	Pp*	926	-0,08	0	WILFRIED	GARDINE	655	-0,18	-0,06	MANOLO
137	120		705	0	0,02	ZEIGER	TAMINA	577	-0,13	-0,05	HERMELIN
137	119		1001	-0,12	-0,13	WUNDAWUZI	LAYLA	944	-0,11	-0,09	WHAT ELSE
137	118		511	0,16	0	ZEIGER	FRAUKE	-85	0,29	0,12	HUTERA
137	116	E	816	-0,15	-0,07	WINTERTRAUM	ROCKSTA	285	0,16	-0,01	VERNANDO
136	128	Pp*	1176	-0,09	-0,04	HASHTAG	ULLI	750	-0,24	-0,08	MANOLO
136	126		644	0,25	0,04	HIGHNESS	LENA	697	0,02	-0,03	MIDWEST
136	125		1082	-0,09	-0,06	HIGHNESS	BALU	580	-0,09	-0,03	SPARTACUS
136	118		402	0,2	0,07	SISYPHUS	PIPPA	300	0,08	0,08	MOGUL
135	129	Pp* E	1412	-0,16	-0,11	MILFORD	PAULA	727	-0,01	-0,12	MAYBACH
135	126		1054	-0,07	-0,01	SENATOR	PUH	810	-0,07	-0,04	JARON
135	126	Pp*	1067	-0,08	-0,03	HASHTAG	BIRMA	982	-0,24	-0,07	SEHRGUT
135	125		1123	-0,09	-0,07	HIGHNESS	LYRIA	664	-0,24	-0,02	MANDRIN
135	125	Pp*	962	-0,04	-0,01	MERENGE	LENA	526	-0,04	-0,06	ELEXIS
135	125		1010	0,04	-0,1	WAALKES	COSIMA	499	-0,1	-0,12	HUMID
135	125	Pp* E	1018	-0,04	-0,06	MERKEL1	KUSSE	1340	-0,1	-0,12	HERZKLOPFEN
135	123		1038	-0,14	-0,03	WIRBELWIND	HANNA	436	0,02	0,11	VERIVOX
135	122	E	867	-0,12	0,05	SUNSHINE	ZAHULIO	852	-0,24	0,02	HULIO
135	122	E	897	-0,03	-0,05	SPUTNIK	LANA	484	0,24	0,04	JEDERMANN
135	121	Pp*	629	0,1	0,03	METER	A 357	699	0,07	0,04	WOBLER
135	120	PP* E	748	-0,08	0,04	MERENGE	SASKIA	855	-0,16	0,02	MANOLO
135	120	E	683	0,1	-0,03	MCGYVER	ZATANA	707	-0,16	0,12	WOBLER
135	120	Pp*	921	-0,16	-0,03	MAJESTIX	1469	457	-0,16	0	WOBLER
135	119		970	-0,16	-0,09	WUNDAWUZI	FANTA	599	-0,2	-0,09	ETOSCHA
135	118		757	-0,01	-0,05	WINTEN	1385	453	0,13	-0,07	SPARTACUS
135	116		750	-0,23	0,04	SPUTNIK	ZATANA	707	-0,16	0,12	WOBLER
135	113		116	0,26	0,11	SPUTNIK	TIFFI	47	0,26	0,12	WEITBLICK
135	113		589	-0,03	-0,05	ZEIGER	ELVIRA	616	-0,17	0,03	REUMUT
134	132	Pp*	1021	0,08	0,05	WANNABE	LAGUNE	592	0,13	0,07	ZEIGER
134	130		1147	0,08	-0,08	MABUSO	LINDA	384	0,1	-0,04	HERZPOCHEN
134	126	E	541	0,29	0,09	SPUTNIK	LANA	484	0,24	0,04	JEDERMANN
134	125	Pp* E	934	0,07	-0,08	WIRBELWIND	FEE	910	0,01	-0,05	MCGYVER
134	124		853	0,06	-0,01	HOERI	RIO	528	-0,04	-0,07	VOTARY
134	124	Pp* E	820	0,02	0,03	MCFLY	FINJA	264	0,12	0,05	WODONGA
134	120	Pp* E	635	0,07	0,02	WEGA	DAISY	352	0,27	0,09	HERZPOCHEN
134	119	Pp*	163	0,34	0,18	WEEKEND	ROCKY	245	0,35	0,12	VALENTINO
134	118		857	-0,18	-0,02	VIRGINIA	TONIA	367	-0,18	0,01	HENNESSY
134	117	E	529	0	0,07	HASHTAG	LAYLA	284	-0,03	0,08	MINT
134	113	Pp*	909	-0,2	-0,17	ZEIGER	ALMA	944	-0,23	-0,18	MAHANGO
134	113	Pp*	705	-0,19	-0,03	WETTNER	AURELIA	60	-0,12	0,15	MANOLO

## Jungrinder – über 6 Monate - aus dem Weilheimer Zuchtgebiet

### Reihung nach GZW

**Braunvieh:**

GZW	MW-JR	ET	ZWMkgJR	ZWF%JR	ZWE%JR	Name-V	Name-M	MkgM	F%M	E%M	Name-MV	
144	131		1577	-0,23	-0,15	NATHAN	DINORA	1196	-0,34	-0,13	HARRISON	
144	130		1318	-0,01	-0,15	CHAGALL	HELORE	913	-0,03	-0,14	AMORIE	
143	129	Pp*	E	1090	0,01	-0,04	VASSRI	JAMAICA	1105	-0,01	-0,02	HUSOLD
142	126	Pp*	E	984	0,02	-0,05	VOLANTIS	JAMAICA	1105	-0,01	-0,02	HUSOLD
141	124	PP*	E	969	-0,07	-0,04	DUSTER	JAMAICA	1105	-0,01	-0,02	HUSOLD
141	124		706	0,09	0,06	AMARULA	BERLIN	180	-0,02	0	BLOOMBERG	
140	129		1075	-0,01	-0,02	SEVILLA	WURZL	1143	-0,02	-0,03	AMORIE	
139	129		1479	-0,23	-0,14	CHAGALL	80977	715	0,1	-0,04	AMADEUS	
139	128		1084	-0,06	-0,01	DASH	WURZL	1143	-0,02	-0,03	AMORIE	
139	127		1558	-0,3	-0,19	CHAGALL	DEBORA	616	-0,08	-0,05	VISOR	
139	126		692	0,21	0,05	AMARULA	ODETT	648	0,02	-0,03	VASMOR	
139	125		948	-0,02	-0,03	DANLY	HERA	1037	0,02	-0,06	AMADEUS	
138	125		E	878	0,03	0,01	NEWYORK		299	0,19	0,12	HUVI
138	123		850	0,02	-0,02	BOXER	PHOENIX	955	-0,05	-0,08	HUSOLD	
137	126		868	0,08	-0,02	HUSTLER	WHITNEY	686	0,17	-0,04	VASELINO	
137	126		1098	-0,11	-0,05	NATHAN	KONNI	773	-0,13	-0,04	VINTAGE	
137	124		1127	-0,16	-0,09	VORTEIL	EVI	1235	-0,14	-0,13	NAMUR	
137	122		E	841	-0,03	-0,01	DUSTER	JAMAICA	1105	-0,01	-0,02	HUSOLD
136	124		1036	-0,1	-0,06	AUSTRIA	PISA	439	0,1	0,06	VIPRO	
136	119	Pp*		872	-0,13	-0,06	NEWYORK	MELODY	716	-0,13	-0,04	HICO
135	126		E	1018	-0,04	-0,04	DANE	BACARDI	1195	-0,1	-0,06	GLARUS
135	124		1312	-0,2	-0,18	AUSTRIA	LOLA	773	-0,07	-0,13	SINATRA	
135	123		827	0,02	-0,02	HUSTLER	LORENA	604	0,05	-0,04	VASELINO	
135	123		927	-0,05	-0,04	VORTEIL	TRIXI	1361	-0,16	-0,18	AMORIE	
135	123		836	0	0	ALBANY	NANCY	92	0,17	0,15	BIVER	
134	130		783	0,3	0,02	AMARULA	ERKA	648	0,11	-0,06	JUCATOR	
134	122	Pp*		720	0,1	0	BOXER	TONI	587	-0,09	-0,07	HUGE
133	126		1275	-0,21	-0,11	DIOR	HIMIKO	755	-0,07	-0,05	AMOR	
133	117		643	0,03	-0,02	VAESTERAS	TRUDE	672	-0,11	-0,06	VORSPRUNG	
133	116		776	-0,15	-0,05	HUSOLD	JOELLE	278	-0,03	0,02	DYNAMITE	
133	116		665	0,02	-0,07	DORIAN	GRETA	647	-0,05	-0,12	VASSLI	
132	123		618	0,07	0,1	DEJAVU	LENYA	533	-0,08	0,05	DYNAMITE	
132	122		1105	-0,13	-0,11	VOLANTIS	PRISMA	1099	-0,18	-0,08	CANYON	
132	121		920	-0,09	-0,04	VOLANTIS	PETRAM	663	-0,13	0	CADURA	
132	121		1097	-0,15	-0,13	AMORIE	THERESA	718	-0,09	-0,04	HEGALL	
132	120		898	-0,09	-0,06	CHAGALL	FRIEDA	391	0,01	-0,01		
132	120		894	-0,12	-0,04	CHAGALL	ZILLI	382	-0,05	0,04	DORIAN	
132	118		200	0,26	0,19	AMARULA	LOLL	252	0,03	0,1	PIOL	
132	116	Pp*		601	-0,02	-0,01	DON	HEPZIKA	462	-0,01	-0,07	PREJULA
132	115		811	-0,27	-0,02	ADEE	MAGIC	750	-0,12	-0,03	BARCA	
131	129		1291	-0,18	-0,05	BENDER	KALINKA	1104	-0,11	-0,09	VINTAGE	
131	128		1198	-0,11	-0,06	DEJAVU	51319	920	-0,24	-0,13	AMOR	
131	121		657	0,06	0,04	AMARULA	BEATE	70	-0,12	-0,03	PERSIAN	
131	121		982	-0,1	-0,07	CHAGALL	MICHI	559	-0,01	-0,03	BRILLIANT	
131	121		982	-0,1	-0,07	CHAGALL	MICHI	559	-0,01	-0,03	BRILLIANT	
131	119		920	-0,21	-0,02	DANLY	BONIA	1088	-0,22	-0,11	ANTONOV	
131	119		394	0,21	0,07	VAESTERAS	1032	667	-0,28	-0,11	HIDALGO	
131	118		472	0,14	0,05	VOLANTIS	DARINA	-179	0,36	0,2	VISOR	
131	115		635	-0,07	-0,03	HUYGENS	HELORE	427	0,02	0,04	HEBRON	
131	114		549	-0,04	-0,01	HUYGENS	LUANA	255	0,08	0,08	VIDAL	
131	113		E	711	-0,13	-0,07	AJAX		1131	-0,33	-0,17	SEASIDEBLOOM
130	124		544	0,18	0,13	DJANGO	MIMMI	475	0,17	0,06	VERDI	

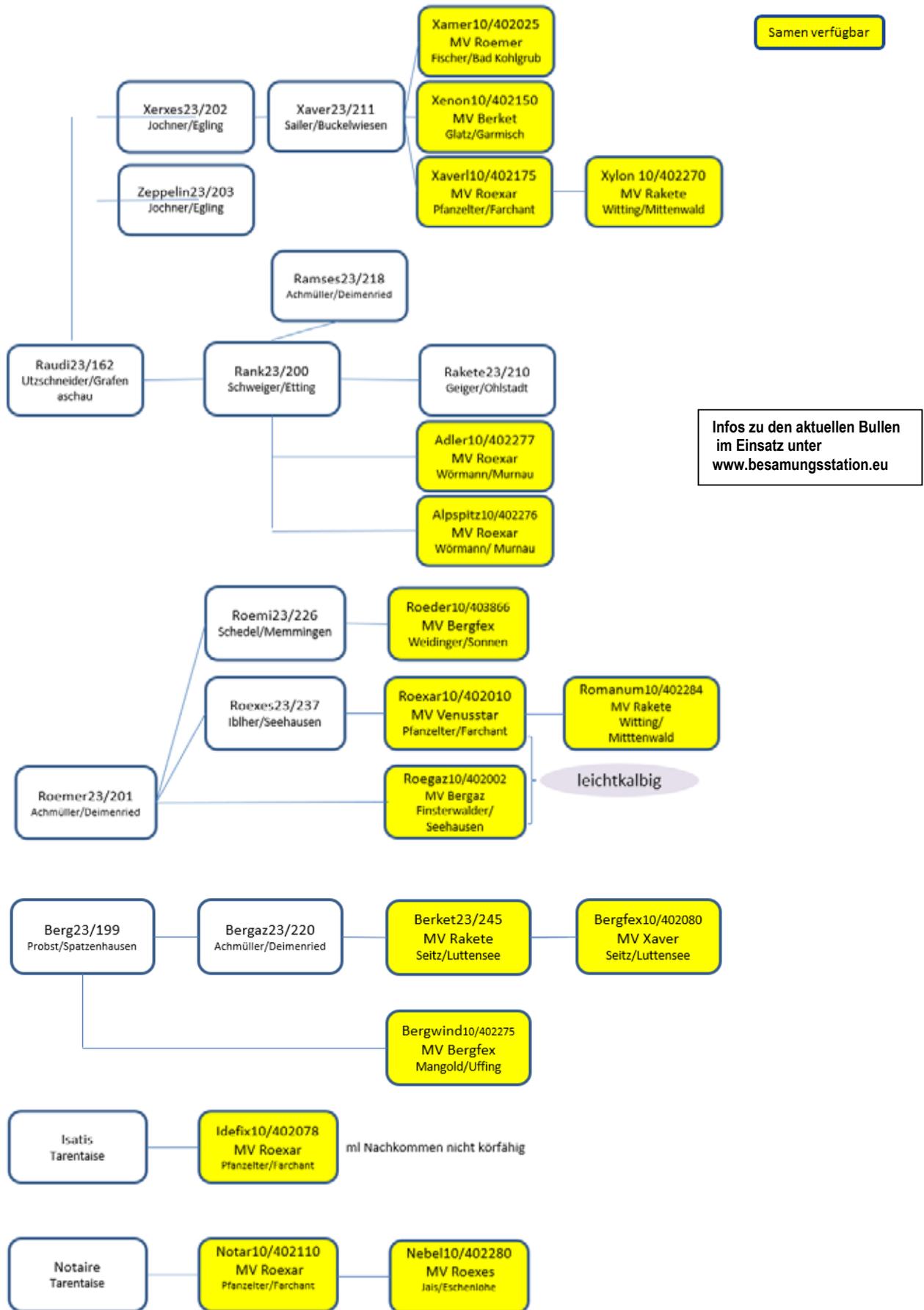
## Jungrinder – über 6 Monate - aus dem Weilheimer Zuchtgebiet

### Reihung nach GZW

#### Deutsch Holstein:

GZW	MW-JR	ET	ZWMkgJR	ZWF%JR	ZWE%JR	Name-V	Name-M	MkgM	F%M	E%M	Name-MV
151	136	E	857	0,17	0,17	CARENZO	LIMES	766	0,40	0,29	RAFTING
149	135	E	534	0,42	0,21	CARENZO	LIMES	766	0,40	0,29	RAFTING
149	134	E	886	0,29	0,06	PESSOA	95	287	0,23	0,14	SKELTON
148	141		1311	0,12	0,07	CARENZO	RECUP	1160	0,10	0,00	FREEMAX
146	135		1522	-0,06	-0,05	HOTGUN	ALFA	1309	-0,25	0,05	SWIFT
144	136	E	935	0,22	0,1	CARENZO	LIMES	766	0,40	0,29	RAFTING
144	135	E	669	0,33	0,16	CARENZO	LIMES	766	0,40	0,29	RAFTING
142	140		1122	0,17	0,13	STAR P RDC		843	0,39	0,20	SUPREME
142	132		1101	0,1	0,02	MAHOMES	CORDULA	1160	-0,12	-0,05	GIGABYTE
141	139		1015	0,19	0,14	FREESTYLE	ANGORA	-187	0,56	0,35	LENDOR
139	139		893	0,3	0,14	JOHNBOY	47051	951	0,08	0,02	HARTLEY
139	137		1473	0,08	-0,06	WILLIAM	TAMARA	1099	0,03	-0,07	DOBLE
139	135		1541	-0,02	-0,09	CARENZO	G	1465	-0,01	-0,09	MARTIN
138	134		1215	-0,02	0,07	SWIFT	AMBROSI	833	0,20	0,07	AXEL
137	142		1442	0,06	0,06	HOLYSMOKES	ANGELA	1762	-0,27	-0,03	EUCLAN
137	132		835	0,29	0,05	ENTITY	FALKI	776	-0,01	-0,01	SALUKI
136	137		1241	0,08	0,05	ZODIAC	KANJA	1031	-0,17	0,02	REDROCK
136	133		653	0,4	0,1	JOHNBOY	FLOH	472	0,27	-0,07	TAZ
136	132		1337	0,01	-0,06	HORTON	APRIKO	1239	-0,06	0,00	SWIFT
136	130		743	0,31	0,05	ENTITY	LUKI	593	0,04	-0,01	SALUKI
136	130		1143	-0,03	0,03	MIRCO	MENDI	1346	-0,24	-0,04	FENDI
135	136		707	0,42	0,13	JOHNBOY	SILVI	579	0,32	0,00	SPRI
135	134		1073	0,17	0,03	HOLYSMOKES	JUDY	1023	-0,06	-0,09	EUCLAN
135	130		466	0,34	0,18	JOHNBOY	LARA	98	0,15	0,09	ELAPSE
134	140		1723	0,02	-0,09	ZODIAC	BIENCHE	1996	-0,30	-0,25	RANGER
134	136		1123	0,13	0,05	HUNTING		1266	0,16	0,03	RAFTING
134	131		906	0,09	0,09	FOREMAN	436	574	0,00	0,11	RANGER
133	132		968	0,16	0,05	COMBINO	440	1099	0,14	0,01	VH CROWN
133	131		734	0,37	0,05	GONZO	ROBE	957	0,05	-0,12	DAZZEL
132	130		441	0,33	0,19	JOHNBOY	LUDER	47	0,13	0,12	HARTLEY
132	130		996	-0,01	0,08	CAPONE	105	361	0,00	0,09	HOWLER
132	130		1267	-0,08	-0,02	HOTSPOT P	LEILA	921	-0,21	-0,12	JIGSAW
131	139		1581	0,01	-0,04	CASINO	ADELE	1416	-0,15	-0,13	DAWSON
131	134		722	0,26	0,16	JOHNBOY	MAREN	610	0,00	0,05	COLLUDE
131	133		813	0,28	0,09	ENTITY	LOITTA	733	-0,02	0,07	PANTHER
131	130		1246	-0,14	0,04	SWIFT	SISSI	895	-0,05	0,01	MERRYGUY
130	136		1456	0,05	-0,06	ZODIAC	LUZI	1462	-0,23	-0,19	HEMI PP
130	132		402	0,46	0,19	MONUMENT	00916	434	0,15	0,13	MEDLEY
130	132		1008	0,18	0,01	ZODIAC	PONZA	565	0,03	-0,06	CHAMONIX
130	130	P	1142	-0,1	0,06	HUSAR P	80999	1241	-0,17	-0,03	GARETT
130	130		562	0,31	0,15	JOHNBOY	NOAH	289	0,09	0,03	JETSET

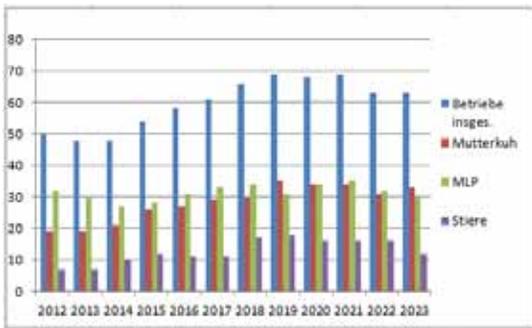
## Murnau-Werdenfelser Vieh Die Blutlinienführung bei den Murnau-Werdenfelser Stieren



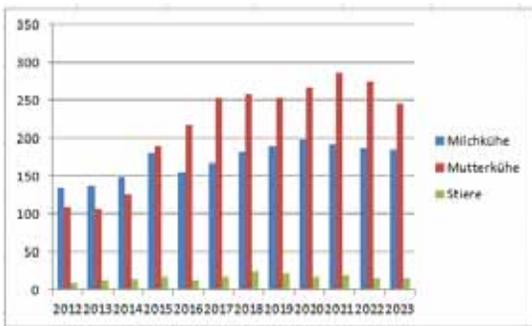
## Murnau-Werdenfelser Vieh

### Förderung

#### Die Förderung für den neuen Verpflichtungszeitraum



Die Anzahl der Betriebe, welche die Rasse Murnau-Werdenfelser halten, ist in den letzten Jahren weitgehend stabil geblieben. In 30 Betrieben werden die Tiere der Milchleistungsprüfung unterzogen, weitere 33 Betriebe halten ihre „Murnauer“ als Mutterkuh. Ein Murnau-Werdenfelser Deckstier wird in 12 Betrieben gehalten.



Bei den Mutterkühen ist die Zahl der beantragten Tiere leicht rückläufig. 2023 wurden insgesamt 245 Tiere beantragt. Die Zahl der Kühe die in der Milchleistungsprüfung gehalten werden, beträgt 186 Tiere. Die Anzahl der Zuchtbullen liegt konstant bei 16 Tieren. Die Bullen kommen dabei hauptsächlich in den Mutterkuhherden zum Einsatz.

#### 5.3.1 Rinder

5.3.1.1 Der Zuschuss für gekörte Vatertiere wird festgesetzt auf jährlich 300 Euro für jedes zum Decken eingesetzte Vatertier der Rassen „Murnau-Werdenfelser“, „Pinzgauer“, „Original Braunvieh“, „Ansbach-Triesdorfer-Rind“, „Rotes Höhenvieh“ und „Deutsches Gelbvieh (Frankenvieh)“.

5.3.1.2 Die Zuschüsse für Kühe, bei denen die Milchleistungsprüfung durchgeführt wird, werden festgesetzt auf jährlich:

- 400 Euro für jede Kuh der Rassen „Murnau-Werdenfelser“, „Original Braunvieh“ und „Rotes Höhenvieh“,
- 330 Euro für jede Kuh der Rasse „Pinzgauer“,
- 250 Euro für jede Kuh der Rasse Ansbach-Triesdorfer,
- 160 Euro für jede Kuh der Rasse „Deutsches Gelbvieh (Frankenvieh)“.

5.3.1.3 Der Zuschuss für Kühe in der Mutterkuhhaltung wird festgesetzt auf jährlich:

- 140 Euro für jede Kuh der Rassen „Murnau-Werdenfelser“, „Pinzgauer“, „Rotes Höhenvieh“, „Original Braunvieh“ und „Ansbach-Triesdorfer“,
- 60 Euro für jede Kuh der Rasse „Deutsches Gelbvieh (Frankenvieh)“.

5.3.1.4 Maßgebend für die Zuschussgewährung ist bei den Maßnahmen Nrn. 5.3.1.1, 5.3.1.2 und 5.3.1.3 der Bestand im Zuchtbuch eingetragener Zuchttiere jeweils am 1. April des Jahres.

#### Voraussetzungen für die Förderung:

- Inhaber eines rinderhaltenden Betriebes mit Betriebsitz in Bayern.
- Tiere müssen im Zuchtbuch einer anerkannten Züchtervereinigung eingetragen sein
- Betrieb muss dem LKV angeschlossen sein
- Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm
- Verpflichtung, die Maßnahme 5 Jahre durchzuführen

#### Antragstellung und Information:

Prämienberechtigt sind alle zum Stichtag (1. April) im Bestand vorhandenen Kühe, die mindestens einmal abgekalbt haben, außerdem alle gekörten männlichen Tiere.

**Seit dem Förderjahr 2021 ist die Antragstellung ausschließlich online möglich.**

**Eine Antragstellung in „Papierform“ ist nicht mehr vorgesehen.**



Nebel



Bergwind

## Bernhard Luntz in Ruhestand



Nach 20 Jahren Leitung der Zuchtwertprüfstelle in Grub ging Bernd Luntz Anfang Oktober in Ruhestand.

Mit 10 Jahren im Tierzuchtamt Ansbach, 6 Jahren bei der Zuchtwertprüfstelle Nord und 19 Jahren in Grub widmete sich Bernd Luntz über 35 Jahre der bayerischen Rinderzucht.

Hartnäckig und konsequent verfolgte er das Ziel, die internationale Zusammenarbeit im Bereich Exterieur zu verbessern.

Sehr am Herzen lag ihm auch die Vereinheitlichung der Bullenmutterbewertung in Bayern. Sehr früh erkannte er auch die Wichtigkeit der Hornloszucht beim Fleckvieh, wobei er einer der Protagonisten dieser Entwicklung war. Mit der genomischen Selektion und Nutzung von Embryotransfer konnte das Generationsintervall gedrittelt werden, was diese Entwicklung enorm beschleunigte.

Es war ihm auch in der gesamten Zeit sehr am Bulleneinsatz in der Gezielten Paarung gelegen. Regelmäßige Beteiligung an den Besprechungen der Zuchteinheiten nach den Schätzterminen waren feste Punkte in seinem Kalender. Als anerkannter Experte für Tierbeurteilung und gefragter Preisrichter auf nationalen und internationalen Tierschauen, brachte er seine ideale Fleckviehkuh dem Publikum anschaulich näher. Da Bernd Luntz im Rosenheimer Landkreis wohnt, gehen wir davon aus, dass wir ihn auch als Pensionist auf Großviehmärkten und Tierschauen treffen werden.

An den inzwischen großen Fortschritten in der Vergleichbarkeit der beteiligten europäischen Länder in Bezug auf die Beschreibung des Exterieurs war er maßgeblich beteiligt. Ein großer Schritt war in Zusammenarbeit mit Dr. Krogmeier die Entwicklung von Fleckscore, also die Erstellung eines Notenvorschlagsprogrammes für die Beurteilung von Kühen. So ist heute Fleckscore die Basis für die Bullenmutter- und die Nachzuchtbewertung in (fast) allen europäischen Ländern und die Basis für die Zuchtwertschätzung Exterieur.

Thomas Pfaller, der bis jetzt als der Leiter Rinderzucht und Bulleneinkauf bei der Bayern Genetik tätig war, wechselt als sein Nachfolger an die bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut Tierzucht.

Es wartet viel Arbeit auf ihn. Strichausprägung und -stellung sowie die Winkelung halten wir noch als verbesserungswürdig, um nur ein paar Schwachstellen anzusprechen. Die Farbzeichnung bringt allerdings ein gewisses Alleinstellungsmerkmal, was die Kuh wieder interessant macht.

**MASCHINENRING-OBERLAND.DE**

Hauptplatz 12 - 86971 Peiting - Tel. 0 88 61 / 93 00 39-0

  **#wirimoberland**



## Neue Mitarbeiter beim LKV an der Außenstelle Weilheim



Am 1. Juni 2023 kam Johannes Erhard (22) zu uns ins Team.  
Er arbeitet bei uns in Teilzeit zu 0,6 AK.

Durch Gespräche mit seinem zuständigen LOP wurde er auf unser Stellenangebot als technischer Assistent „Anlagenprüfung für Melkroboter und Hofeigene Messanlagen“ aufmerksam.

Johannes ist „staatlich geprüfter Wirtschaftler für Landbau“ bzw. „Bachelor Professional in Agrarwirtschaft“ und macht derzeit die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister, die er voraussichtlich im Februar 2024 abschließt. Zusammen mit seinen Eltern betreibt er einen Milchviehbetrieb im Nebenerwerb.

Wir wünschen Ihm viel Freude und Erfolg bei der Arbeit auf den Höfen im Milcherzeugerring Gebiet.

Ich bin Katharina Nebe, 28 Jahre alt und komme aus Penzing.

Bevor ich zum LKV gekommen bin, habe ich mein Fachabitur auf der Fachoberschule Neusäß im Bereich Agrarwirtschaft, Bio – und Umwelttechnologie abgeschlossen.

In dieser Zeit lernte ich die Landwirtschaft kennen und lieben. Im Zuge dessen bildete ich mich durch die landwirtschaftliche Lehre und das Studium Landwirtschaft weiter.

Beim LKV arbeite ich seit dem 1.04.23 als Leistungsüberprüfer und seit Okt. 2023 zu 0,4 AK als Anpaarungsberaterin.



Bei der Dienstbesprechung am 2. Februar 2023 verabschiedeten wir unseren langjährigen LOP Lorenz Holzmann der über 40 Jahre als LOP im MER Weilheim tätig war. Lorenz ist uns jetzt in seinem „Ruhestand“ weiterhin als Probennehmer treu geblieben. Lorenz hat sich in den letzten Jahren ganz stark bei der Einführung, bzw. Weiterentwicklung des neuen LCTT eingesetzt. Wir wünschen Ihm weiterhin viel Freude bei der Arbeit als Probennehmer und wünschen Ihm beste Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft.



*Der Ausschuss incl. Ersatzmitglieder des MER Weilheim bei seiner letzten Sitzung am 10. Jan. 2024 im Landgasthof Eibenwald in Paterzell.*

*vl. Teamleiter Johann Heger, Josef Hindelang, Christian Schröfele, Simon Hofner, Michael Kappelmeir, Robert Abenthum, Vorsitzender Peter Kaindl, Jakob Höck jun., Markus Leis, Fachberater Peter Gasteiger Georg Steber, Georg Diethelm, Martin Kriesmair, nicht auf dem Foto sind: Valentin Hoiß, Ruth Maria Frech, Maria Drexl, und Josef Pfänder.*

## Melktechnik und Eutergesundheit – schön, wenn alles läuft, wie es soll

*Regelmäßige Arbeiten sollten reibungslos funktionieren und Spaß machen, niemand will sich täglich ärgern. Der Check-Up durch den LKV-Melkberater dient Technik, Mensch und Tier.*

Ihre Melkanlage leistet Schwerstarbeit. Sie läuft 365 Tage im Jahr, inklusive Spülung sind das mindestens 1.500 Betriebsstunden. Damit leistet sie mehr als die meisten Schlepper. Sie muss immer perfekt funktionieren, denn die kleinste Unstimmigkeit wirkt sich sofort auf die Leistung und Gesundheit Ihrer Kühe aus. Ein regelmäßiger Check-Up der Technik ist daher eine lohnende Investition in Tierwohl und Betriebswirtschaft.

Nichts bleibt, wie es ist. Durch Abnutzung können sich die Einstellungen der Anlage verändern. Auch die betrieblichen

Gegebenheiten und die Kühe bzw. deren Zitzen und Euterformen wandeln sich mit der Zeit. Mit der regelmäßigen Wartung der Melkanlage können Technik, Mensch und Tier ihre Arbeit stressfrei erledigen. Die LKV-Melkberater übernehmen diese Aufgabe gerne und gewissenhaft.

Sie machen sich ein umfassendes Bild der gesamten Melkanlage, aber auch der Melkvorgang, Stall und Tiere werden genau unter die Lupe genommen. Gehen wir gemeinsam die Checkliste der LKV-Melkberater durch.

### Vakuum

Das Melkvakuum ist ausschlaggebend für die optimale Melkqualität. Im Laufe der Zeit verändert sich das eingestellte Vakuum unweigerlich durch Abnutzung der Teile oder Verschmutzungen des Regelventils. Die LKV-Melkberater überprüfen das Vakuum im gesamten System und korrigieren die Einstellung. So kann eine hohe Melkqualität sichergestellt werden.

**Unser Tipp:** Werfen Sie regelmäßig einen Blick auf das Vakuummeter Ihrer Melkanlage. Es stellt leicht erkennbar den Unterschied zwischen tatsächlicher und angestrebter Vakuumhöhe dar.



*Vakuummeter mit aktueller (schwarz) und angestrebter (rot) Vakuumhöhe*

### Pulsation

Das richtige Verhältnis der einzelnen Pulsationsphasen zueinander wirkt sich auf die Melkgeschwindigkeit, den Ausmelkgrad und damit letztlich die Eutergesundheit aus. Damit wird das Melken für Kuh und Melkpersonal angenehmer und entspannter.

**Unser Tipp:** Lassen Sie einen LKV-Melkberater mit modernen Messgeräten das Verhältnis der Pulsationsphasen bestimmen. Anhand der Messdaten können die Einstellungen individuell vorgenommen werden.



*Ausdruck der Pulsationsmessung*

### Zitzengummis

Zitzengummis haben direkten Kontakt zum Euter. Sie sind täglich mechanischen und chemischen Belastungen ausgesetzt, was unweigerlich zu Materialabnutzung führt. Material und Zitzenöffnung entscheiden über Melkergebnis und Wohlergehen Ihrer Kühe.

**Unser Tipp:** Wechseln Sie regelmäßig Ihre Zitzengummis. Die LKV-Melkberater unterstützen Sie dabei, dass passende Zitzengummi für Ihre Herde zu finden.



*Besprechung zur Wahl des idealen Zitzengummis*

## Reinigung

Um ein sicheres und hochwertiges Lebensmittel zu erzeugen, ist die professionelle Reinigung und Desinfektion der Melkanlage Grundvoraussetzung. Die Milch selbst, aber auch Fremdstoffe, die trotz bester Melkhygiene immer einmal in die Anlage eingetragen werden können, stellen hohe Ansprüche an Reinigungstechnik und -mittel.

**Unser Tipp:** Fragen Sie den LKV-Melkberater beim Überprüfen der Reinigungsanlage nach den Anforderungen an das passende Reinigungsmittel für Ihre Anlage (herstellerunabhängig).



*Reinigung des Sammelstücks*

## Dippmittel

Nach dem Melken ist der Zitzenkanal noch etwa 30 Minuten offen. In dieser Zeit können Erreger leichter eindringen. Ein gutes Dippmittel kann dies verhindern und damit Eutergesundheit und Leistung langfristig sichern.

**Unser Tipp:** Fragen Sie den LKV-Melkberater, welches Dippmittel zu genau den Gegebenheiten Ihres Betriebes sowie Ihren persönlichen Präferenzen bei der Anwendung passt (herstellerunabhängig).



*Mit dem richtigen Dippmittel zum Erfolg*

## Liegeboxen-/Futter-/Tränkwasserhygiene

Nicht nur der Melkvorgang bestimmt die Eutergesundheit, Liegeflächen, Futter- und Wasserqualität sind genauso von Bedeutung. Durch eine systematische Reinigung der Liegeflächen wird der Keimdruck auf das Euter gesenkt. Außerdem wird die Akzeptanz der Liegeflächen erhöht und längere Liegezeiten haben positiven Einfluss auf die Leistung gesunder Kühe. Eine gesunde Kuh will aber nicht nur sauber und weich liegen, sie braucht auch einwandfreies Futter und Wasser.

**Unser Tipp:** Legen Sie größten Wert auf Futterhygiene, ihre Kühe werden es Ihnen danken. Auch außerhalb der Brunnennutzung ist die Wasseruntersuchung im LKV-Futterlabor Grub sinnvoll. Die Hygiene der Liegeflächen profitiert immer durch einen Blick von außen.

Florian Völkl, Sonja Hartwig-Kuhn



*Eutergesundheit wird durch das passende Zusammenspiel vieler Faktoren erreicht*



## Leistungsdaten

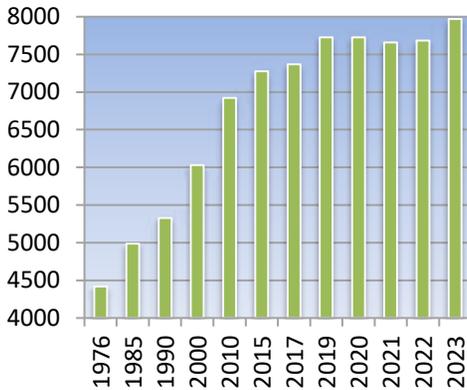
### Abschluss Milchleistungsprüfung 2022/23

(alle voll-, und teilgeprüften Betriebe/Kühe)

Rasse	Anzahl					Durchschnittsleistungen								gegenüber 2021	
	Betriebe MLP	davon ZV *	Kühe MLP	davon Kühe HB *	Ø Kuh- zahl	Milch kg MLP	Milch kg ZV	F+E- kg MLP	F+E- kg ZV	F-% MLP	F-% ZV	E-% MLP	E-% ZV	Milch-kg MLP	Milch-kg ZV
FV	789	727	40845	39558	51,8	7936	8110	599	613	4,09	4,09	3,46	3,47	+289	+305
BV	195	157	9438	7096	48,4	7421	7622	573	589	4,19	4,19	3,53	3,53	+180	+214
DH	73	49	4990	3156	63,3	9470	9238	712	690	4,11	4,08	3,40	3,39	+486	+390
MW	18	28	175	248	9,7	3880	4039	277	293	3,82	3,87	3,32	3,38	-178	-215
Sonstige	6	3	156	38	26,0	6996	4849	583	367	4,62	4,1	3,71	3,46	+355	-187
<b>Gesamt</b>	<b>1081</b>	<b>964</b>	<b>55604</b>	<b>50096</b>	<b>51,4</b>	<b>7971</b>	<b>8089</b>	<b>604</b>	<b>613</b>	<b>4,11</b>	<b>4,11</b>	<b>3,47</b>	<b>3,47</b>	<b>+286</b>	<b>+291</b>

\* Herdbuchbetriebe VSt.24 + auswärtige Zuchtverbandsmitglieder

### Entwicklung der Milchleistung beim MER Weilheim



Die Milchleistungsprüfung ist die unentbehrliche Voraussetzung für jegliche marktorientierte Zuchtarbeit. Darüber hinaus fördert gerade die Teilnahme an der Leistungsprüfung die Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

### Jahresleistungen nach Landkreisen

Landkreis	Betriebe	Kühe	Milch-kg	Fett-%	Eiw.-%
TÖL-WOR (Teil)	58	3042	8278	4,11	3,49
FFB	46	3001	8343	4,07	3,50
GAP	162	5337	7484	4,07	3,39
LL	197	12963	8215	4,12	3,51
STA	68	3663	7787	4,13	3,46
WM-SOG	550	27598	7900	4,11	3,45
<b>Gesamt</b>	<b>1081</b>	<b>55604</b>	<b>7971</b>	<b>4,11</b>	<b>3,47</b>

### Alle voll- und teilgeprüften Kühe nach Milcherzeugerringen – Bayern –

Milcherzeugerring	Milch-kg	Durchschnitt Fett-%	Eiweiß-%	Anzahl Kühe	Anzahl Betriebe	Betriebe Abgang
01 Ansbach	8522	4,20	3,53	85.960	1.308	-61
03 Würzburg	8912	4,14	3,52	20.124	298	-22
05 Bayreuth	8552	4,23	3,54	69.261	1078	-50
08 Wertingen	8384	4,18	3,52	62.421	944	-51
12 Allgäu, Unterthingau	8319	4,20	3,53	150.067	2811	-108
13 Landshut	8102	4,21	3,52	105.542	2007	-95
14 Miesbach	8103	4,12	3,45	82.008	1805	-36
15 Mühldorf	8484	4,14	3,52	68.143	1235	-36
19 Pfaffenhofen	8375	4,17	3,53	27.614	518	-30
21 Schwandorf	8503	4,24	3,54	116.907	1968	-79
22 Traunstein	8162	4,12	3,46	48.799	1094	-29
24 Weilheim	7971	4,11	3,47	55.603	1081	-36
<b>Stand jew. z. 30.09.</b>						
Bayern 2018	8015	4,16	3,53	956.981	19.163	
Bayern 2020	8187	4,21	3,53	921.718	17.553	
<b>Bayern 2023</b>	<b>8337</b>	<b>4,18</b>	<b>3,52</b>	<b>892.451</b>	<b>15.589</b>	

### Milchleistungsergebnisse der wichtigsten Kuhrasen in Bayern

Rasse	Milch-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Anzahl Kühe 2023	Anzahl Kühe 2022
<b>Fleckvieh</b>	8.232	4,18	3,52	693.081	695.378
<b>Braunvieh</b>	7.560	4,28	3,59	94.547	97.676
<b>Holstein Schwarzbunt</b>	9.428	4,12	3,41	80.737	80.467
<b>Holstein Rotbunt</b>	8.775	4,18	3,45	18.307	18.770

## Die höchsten Stalldurchschnitte nach Fett- und Eiweiß-kg haben erreicht.....

- ab 10 Kühen Durchschnittsbestand unter MLP -

Rasse	Betrieb		Herden- durchschnitt	F+E kg	F-%	E-%	ZV
<b>Fleckvieh</b>	LAUTENBACHER FRANZISKA	BAUERBACH	10864	850	4,25	3,57	x
	WASTIAN LORENZ	UNTERBRUNN	11192	845	4,00	3,55	x
	SCHLEICH LEONHARD	PEISSENBERG	11128	845	4,05	3,53	x
	HAPPACH RICHARD	WENGEN	11186	840	3,99	3,52	x
	SCHWAB BENEDIKT	UNTEREGLFING	9893	839	4,98	3,50	x
	BAYER. STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG	11308	837	3,87	3,53	x
	HUBER MAX	UNTERALTING	10947	835	3,99	3,63	x
	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	10779	834	4,05	3,68	x
	TAFERTSHOFER CHRISTIAN	WIELENBACH	10730	827	4,09	3,61	x
	MAYER GBR	BAD-WOERISHOFEN	10799	826	4,12	3,52	x
<b>Braunvieh</b>	WAGNER JOSEF BV	ANTDORF	10650	842	4,36	3,54	x
	BRUCKMEIR FERDINAND	MUENSING	10153	816	4,39	3,65	x
	MAYER RUPERT	RAISTING	10707	806	3,88	3,65	x
	UNSINN THOMAS	FORST	10331	795	4,21	3,49	
	SANKTJOHANSER HUB.U.R.	OBERBERGEN	9803	782	4,27	3,70	x
	HOISS VALENTIN	SCHMITTEN	9893	764	4,10	3,62	x
	VOEST MARTIN	OBERFINNING	9619	764	4,56	3,38	
	DEININGER ARMIN	PEITING	9662	761	4,40	3,47	x
	KEES ALBERT	INGENRIED	9497	760	4,44	3,56	x
	SCHLOEGEL AGRAR GBR	PEITING-HAUSEN	9054	756	4,57	3,78	x
<b>Deutsch-Holstein</b>							
	WEBER JOHANN	PAEHL	13135	949	3,66	3,57	x
	HECHENRIEDER JOHANNES	POLLING	12372	936	4,15	3,41	x
	LAUTENBACHER-RANZ GBR	SCHWABSOIEN	11735	907	4,23	3,49	
	FELDMEIER STEFAN	EGLFING	11983	896	4,06	3,42	x
	LANG MARTIN	WIELENBACH	11891	892	4,00	3,50	
	SCHERTICH GBR	APFELDORFHAUSEN	11832	892	4,13	3,40	
	GAST ANGELIKA	FUCHSTAL	11967	884	4,12	3,27	
	KOEGEL ROBERT	ERBENSCHWANG	11482	872	4,13	3,46	
	WAGNER JOSEF SB	ANTDORF	10434	866	4,67	3,64	x
	FISCHER MARTIN	HINTERKEHR	11802	860	3,89	3,39	x
<b>Murnau-WV</b>							
	SCHLICKENRIEDER GEORG	OTTERFING	5225	398	4,03	3,59	x
	J AIS JOSEF	ESCHENLOHE	5103	348	3,56	3,25	x
	OSWALD ANTON	ESCHENLOHE	4148	289	3,56	3,39	x

Die Weilheimer Zuchtverbände e.V. überreichen auch heuer wieder **Stallplaketten** für Zuchtverbandsbetriebe mit

**12000 kg** und mehr Stalldurchschnitt,  
**11000 kg** und mehr Stalldurchschnitt,  
**10000 kg** und mehr Stalldurchschnitt,

**9000 kg** und mehr Stalldurchschnitt,  
**8000 kg** und mehr Stalldurchschnitt,

Für die Auszeichnung von Dauerleistungskühen wurden von der ASR (Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzüchter und Besamungsstationen) die Bedingungen folgendermaßen festgelegt:

Fleckvieh 85.000 Liter

Braunvieh 85.000 Liter

Die Tiere müssen reinrassig sein

## Die höchsten Jahresleistungen

geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg

### Fleckvieh:

Name	Vater	Milch-kg	Fett-%	Eiw.-%	F-E-kg	Besitzer	ZV WM	
ALMA	WABAN	14623	4,22	3,90	1187	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	X
VIVIAN	WILLE	16513	3,51	3,58	1172	REISCHL JOSEF	UNTERALTING	X
USCHI	VORLIEBE	14362	4,48	3,55	1153	DREXL BERNHARD	SCHWIFTING	X
WONDA	MONTE	13255	4,98	3,66	1146	RAPPOLD ALOIS	SCHLINGEN	X
KARINA	VOLTAIRE	12007	5,18	4,35	1145	STEBER GEORG JUN.	UNTERFINNING	X
LOCKE	ROTBERG	14712	4,23	3,53	1141	REISCHL JOSEF	UNTERALTING	X
50587	ROTBERG	14393	4,08	3,81	1137	MAYER GBR	B.WOERISHOFEN	X
KACIE	VORWITZ	14843	4,20	3,43	1132	SCHAEFERLE WALTER	REICHLING	X
RONJA	DARWIN	14025	4,15	3,90	1128	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	X
PALMA	MALIBU	14897	4,04	3,53	1128	MILLER GBR	ZAISERTSHOFEN	X
128	DRYLAND	15000	4,13	3,34	1120	HUBER GBR	WALLESHAUSEN	X
TAMILLA	HUTERA	14102	4,65	3,28	1118	BETRIEBSG. UNTERAU GBR	SCHLEHDORF	X
BRITTA	ZOMBIE	13026	4,66	3,90	1116	REISCHL JOSEF	GRAFRATH	X
BALU	DARWIN	13085	4,53	3,99	1115	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	X
FIRN	SHIR KHAN	13042	4,79	3,73	1112	RAPPOLD ALOIS	SCHLINGEN	X
NICOLA	HERZSCHLAG	15710	3,48	3,58	1109	BAYER. STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG	X
SAVRANA	MANAUS	13555	4,36	3,82	1109	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	X
618		14711	4,09	3,43	1107	POLZ LUKAS	WALCHSTADT	X
ROMY	ROTBERG	14883	3,66	3,77	1106	HINTERHOLZER LEONHARD	MUENSING	X
POLDI	HUTUBI	13584	4,48	3,66	1106	REISCHL JOSEF	UNTERALTING	X
MORLE	VIANO	14378	4,12	3,57	1106	BOOS XAVER	OBERFINNING	X
LARRY	VOLUMEN	12910	4,79	3,68	1093	ALBRECHT ANDREAS	GREIFENBERG	X
WAWA	SILVER	13841	4,33	3,55	1090	SCHALLER ALEXANDER	SCHWIFTING	X
313	DREAM	14613	3,83	3,61	1087	HARTL ANDREAS	THAL	X
LOLITA	HERMELIN	12398	4,81	3,96	1086	BRUCKMEIR FERDINAND	MUENSING	X
TANGO	WOBLER	13856	4,29	3,54	1085	SCHAEFERLE WALTER	REICHLING	X
LENA	HICKS	14043	4,06	3,66	1085	OSWALD GBR	MOORENWEIS	X
LOLA	MAHANGO	13204	4,31	3,90	1084	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	X
MAREN	HUNDLING	14177	3,71	3,92	1083	BADER GBR	HECHENWANG	X
GALINA	MANDRIN	14135	3,86	3,80	1082	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	X
ASTRA	HERZSCHLAG	13217	4,74	3,43	1080	LAUTENBACHER FRANZI.	BAUERBACH	X
GURKE	HERMELIN	13213	4,39	3,78	1080	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	X
KALINDA	MANIGO	13671	4,18	3,71	1079	BAYER. STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG	X
LIANA	HUTERA	14649	3,94	3,35	1067	BAYER. STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG	X
BOBBY	EVERSUN	13576	4,07	3,79	1067	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	X
RAMA	DRYLAND	13935	4,21	3,45	1067	METZ GBR	KIRCHDORF	X
MADONA4	OTHELLO	13778	4,26	3,45	1063	ASAM GBR	HOFSTETTEN	X
MIRA	INFORMANT	13860	4,04	3,62	1062	SCHOBEL ALEXANDER	LEGAU	X
1074	HUMPERT	14586	3,87	3,41	1062	HORN GBR JOHANN	BUCHLOE	X
HONDA	WILLE	13826	3,89	3,79	1061	REISCHL JOSEF	UNTERALTING	X
MEZOMIX	ZEPTER	12753	4,40	3,93	1061	SPATZ REINHARD GBR	HURLACH	X
AMSEL	ZANZIBAR	13877	4,05	3,59	1060	FRECH RUPERT	ANTDORF	X
LIA	HUTERA	13551	4,31	3,51	1060	BAYER. STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG	X
UNIKA	ZUERICH	14289	3,80	3,61	1059	REISCHL JOSEF	UNTERALTING	X
JESAIA	WOLFAL	15165	3,29	3,69	1057	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	X
ISA	VILLEROY	12791	4,55	3,70	1055	SCHAEFERLE WALTER	REICHLING	X
HEXE	WISH	13999	3,99	3,55	1055	LAUTENBACHER FRANZI.	BAUERBACH	X
558	REMMEL	14187	3,82	3,61	1054	LODER R. U. H. GBR	UTTING/	X
GAMILA	VIANO	13477	4,21	3,61	1054	MAYER RUPERT	RAISTING	X
OLANTE	HUTERA	14730	3,68	3,47	1053	SIESSMEIR FRANZ	EGLING	X
EUROPA	HERZSCHLAG	12298	4,50	4,06	1053	ERZABTEI ST. OTTILIEN	ST. OTTILIEN	X
FRIEDA	HUBERT	14057	3,77	3,71	1052	PROMBERGER JAKOB	DEUTENHAUSEN	X
KAETHE	RALDI	12531	4,77	3,62	1052	SCHARR THOMAS	DETTENSCHWANG	X
IVANA	ZEISIG	13869	4,24	3,33	1051	SCHLEICH LEONHARD	PEISSENBERG	X
IWI	VALEST	13389	4,29	3,56	1050	SCHLEICH LEONHARD	PEISSENBERG	X
ELLI	VANSTEIN	12740	4,43	3,80	1049	SCHUSTER GBR	HOFSTETTEN	X
AMANDA	MAHONI	11509	5,05	4,06	1049	ACHMUELLER FRANZ	HUGLFING	X
WENKE	VERAN	13272	4,26	3,65	1049	SCHALLER ALEXANDER	SCHWIFTING	X
IMONT	MONTELINO	14362	3,77	3,50	1044	SCHLEICH LEONHARD	PEISSENBERG	X
LOLLI	RUEGEN	14602	3,68	3,46	1043	WINKLER JOHANNES	JESENWANG	X
TONI	SILVERSTAR	12364	4,56	3,86	1042	WIDEMANN MICHAEL	ERESING	X
LENI	MANOLO	10897	5,95	3,61	1041	SCHMEROLD ANTON	STEINGADEN	X
ITALIA	MANDRIN	14255	3,85	3,45	1041	STEBER GEORG JUN.	UNTERFINNING	X
ZIMONE	MERTIN	12449	4,67	3,69	1041	BETRIEBSG. UNTERAU GBR	SCHLEHDORF	X
MINA	REUMUT	11777	4,92	3,91	1041	STEBER GEORG JUN.	UNTERFINNING	X

**Braunvieh:**

Name	Vater	Milch-kg	Fett-%	Eiw.-%	F-E-kg	Besitzer	ZV WM
OLIVIA	HOTSPOT	14752	4,30	4,13	1243	HUBER MAX	UNTERALTING X
ANGIE	HARLEY	15481	3,66	3,90	1172	MAYER RUPERT	RAISTING X
PIA	CADENCE	15009	3,87	3,84	1158	WEBER JOHANN	PAEHL X
HILDE	HACKPET	14442	3,94	3,99	1145	WEBER JOHANN	PAEHL X
REIKA	HARLEY	14454	4,28	3,62	1142	HECHENRIEDER JOH:	POLLING X
HELAY	HEGALL	15193	3,83	3,53	1119	BAYER.STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG X
TARA	CADENCE	14247	4,10	3,75	1118	BRUCKMEIR FERDINAND	MUENSING X
BLUME	VALPARADISO	13934	4,40	3,58	1112	TAFERTSHOFER CHRISTIAN	WIELENBACH X
ERIKA	PROTEUS	14126	4,17	3,64	1104	MAYER RUPERT	RAISTING X
ULLA	VAN-LOU	14570	3,93	3,56	1091	HECHENRIEDER JOHANNES	POLLING X
PENNY	VIPER	14851	3,96	3,35	1087	STUECKL JOHANN	UFFING X
INKA	DANE	12169	5,50	3,42	1085	VOEST MARTIN	OBERFINNING
MARA	HARLEY	12650	4,66	3,83	1074	HECHENRIEDER JOHANNES	POLLING X
RUTH	CADUR	13706	4,10	3,70	1069	PFEIFFER PAUL	STEINGADEN X
SALLI	JACKSON	15113	3,55	3,43	1056	BAYER. STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG X
HIMIKO	AMOR	12870	4,46	3,69	1049	BOEHM GBR	OPPERTSHOFEN X
WIZKALI	VIP	13980	3,96	3,54	1048	BAYER. STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG X
0957	DALLY	13526	4,01	3,70	1043	HOISS VALENTIN	SCHMITTEN X
FRANKA	TEQUILA	14436	3,29	3,90	1038	WEBER JOHANN	PAEHL X
NICKI	VINTAGE	13745	4,11	3,43	1037	SCHLOEGEL AGRAR GBR	PEITING-HAUSEN X
320	EISENHERZ	12959	4,48	3,48	1033	WELZMILLER STEFAN	FRIEDHEIM
BIRGIT	AMOR	12384	4,64	3,68	1031	SANKTJOHANSER H.+R.	OBERBERGEN X
INDRA	HARLEY	13342	3,99	3,72	1029	WEBER JOHANN	PAEHL X
OLANDA	SEASIDEBLOOM	12211	4,57	3,81	1023	HUBER MAX	UNTERALTING X
HEDWINA	CADENCE	13268	4,23	3,45	1018	ARNOLD JOSEF	STADL X
RIHANA	HURAY	11595	4,83	3,91	1014	ARNOLD JOSEF	STADL X
JENNI		13220	4,14	3,53	1013	STALTMAYR MICHAEL	WIES X
SUNNY	HEGALL	11353	5,01	3,81	1002	BERKMILLER ALFRED	WALD X
GERBI	BIVER	12100	4,34	3,92	1000	BRUCKMEIR FERDINAND	MUENSING X
ELSTER	HUXOY	14457	3,53	3,37	998	MAYER RUPERT	RAISTING X
VINTI	VINTAGE	12211	4,37	3,79	997	HUBER MAX	UNTERALTING X
JOHANNA	SEASIDEBLOOM	12397	4,10	3,92	995	WEBER JOHANN	PAEHL X
HELMA	JUBLEND	11532	4,90	3,68	989	HEISS JOHANN	ROTT X
467	VISCONTI	14354	3,67	3,22	989	DEININGER ARMIN	PEITING X
SCHOENE	VINTAGE	12076	4,42	3,77	989	SCHLOEGEL AGRAR GBR	PEITING-HAUSEN X

**Deutsch Holstein:**

Name	Vater	Milch-kg	Fett-%	Eiw.-%	F-E-kg	Besitzer	ZV WM
LURCHI	BALIC	17156	4,68	3,63	1426	LAUTENBACHER-RANZ GBR	SCHWABSOIEN
LENIA	LENNY	19315	3,91	3,42	1416	SCHERTICH GBR	APFELDORFHAUSEN
SUSI	CROWN	16020	4,45	3,40	1257	SCHERTICH GBR	APFELDORFHAUSEN
ELSE	BONJOUR	16531	4,01	3,55	1250	LANG MARTIN	WIELENBACH
FILIE	BALISTO	17274	3,59	3,62	1246	WEBER JOHANN	PAEHL X
JABA	CHARLI	15207	4,86	3,30	1240	HECHENRIEDER JOHANNES	POLLING X
LUNA	EMS RED PP	13895	5,16	3,62	1220	MUELLER JOSEF	OBEROSTENDORF X
PETRA	ALL IN	15865	4,29	3,37	1216	SCHERTICH GBR	APFELDORFHAUSEN
CRISEL		15986	4,04	3,52	1210	ALBRECHT ANDREAS	GREIFENBERG X
EMELY	CLASSIC	17424	3,91	2,96	1197	FELDMEIER STEFAN	EGLFING X
LAURA	DESK	16654	3,72	3,43	1190	BAYER. STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG X
LISSY	SUDOKU	15803	4,33	3,20	1190	HOEFLER THOMAS	IGLING X
NORMA	GORDON	15148	4,22	3,63	1189	LANG MARTIN	WIELENBACH
KITTY	POWERMOON P	15915	3,87	3,56	1181	EHLICH JOHANNES	BURGGEN X
INSA	GOLDFIEBER	13078	5,08	3,94	1180	HECHENRIEDER JOHANNES	POLLING X
PAULA	TOPSY	14958	4,45	3,38	1170	SCHMID RICHARD	EGLFING
NINA	PROSPEROUS	14531	4,29	3,74	1166	WEBER JOHANN	PAEHL X
JARA	SOLOMON	16034	3,85	3,41	1164	WEBER JOHANN	PAEHL X
23	MALINUS	16653	3,61	3,38	1163	KOEGEL ROBERT	ERBENSCHWANG
MILKIWA	PLUTO	15701	4,02	3,37	1159	FELDMEIER STEFAN	EGLFING X
KORDULA	KENOSHA	17935	3,14	3,32	1159	WEBER JOHANN	PAEHL X
PANAMA	DONALD	14283	4,71	3,39	1157	FELDMEIER STEFAN	EGLFING X
ALFA	SWIFT	16549	3,47	3,49	1152	LAUTENBACHER-RANZ GBR	SCHWABSOIEN
47051	HARTLEY	15174	4,12	3,46	1150	SCHMID RICHARD	EGLFING
TOLDE	VH BOSMAN	16611	3,43	3,48	1149	SCHERTICH GBR	APFELDORFHAUSEN
345	ANDERSON	15093	4,15	3,44	1146	POPP CHRISTIAN	SCHMITTEN X
FRIEDA	NIKKELBACK	15894	3,60	3,61	1145	WEBER JOHANN	PAEHL X
HAIDE	FASHION	15941	3,88	3,29	1143	HECHENRIEDER JOHANNES	POLLING X

## Die besten Dauerleistungskühe mit ihren Lebensleistungen geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg

### Fleckvieh – die 20 höchsten Lebensleistungen

Name	Vater	Milch-kg	F-E-kg	Besitzer	Landkreis	ZV WM
<b>WONDA</b>	MONTE	129247	11487	RAPPOLD ALOIS	BAD WOERISHOFEN UA	x
<b>ALMA</b>	MAGAN	133715	10792	SCHMEROLD ANTON	STEINGADEN WM-SOG	x
<b>ZISA</b>	MALINT	126080	10476	TAFERTSHOFER CHRISTIAN	WIELENBACH WM-SOG	x
<b>ELBE</b>	WITZBOLD	134735	10049	WAGNER JOSEF FV	ANTDORF WM-SOG	x
<b>ROMY</b>	ROMSEL	130670	9887	SEITZ GBR KARL U.FLORIAN	LUTZENBERG UA778	x
<b>ARENA</b>	VANSTEIN	117832	9506	REISCHL JOSEF	GRAFRATH FFB	x
<b>ROMA</b>	RUBIN	130513	9332	DIETHELM AGRAR GBR	INNING STA	x
<b>ZITRONE</b>	VANSTEIN	115384	9286	GOLDHOFER LORENZ	WALTERSBERG GAP	x
<b>TRIXI</b>	ROMEL	124116	9229	MAYR THOMAS	DEUTENHAUSEN WM-SOG	x
<b>JESSICA</b>	REMULUS	96648	9200	SCHWAB BENEDIKT	EGLFING WM-SOG	x
<b>STERN</b>	VALDANO	110347	9192	METZ GBR	DETTENHOFEN LL	x
<b>514</b>	HUMWEIN	126404	9174	ORTERER GEORG JUN	ANTDORF WM-SOG	x
<b>BRUESEL</b>	ROWEIN	114120	9173	RAPPOLD ALOIS	BAD WOERISHOFEN UA	x
<b>BUSSI</b>	SALVATOR	118939	9172	GINTER PETER	HAUNSHOFEN WM-SOG	x
<b>REIKE</b>	GEBALOT	119658	9106	FRECH RUTH-MARIA	IRSCHENHAUSEN TÖL-WOR	x
<b>SONNE</b>	ILION	123495	9081	ASAM GBR	HOFSTETTEN LL	x
<b>EMMI</b>	RATGEBER	120303	8998	SCHAEFERLE WALTER	REICHLING LL	x
<b>CINDY</b>	RENTAR	123336	8998	BADER FRANZ	UNTERHAUSEN WM-SOG	x
<b>SINALCO</b>	REPSTAR	110482	8679	HAEUSERER DOMINIKUS	PEITING WM-SOG	x
<b>HELGA</b>	RUEGEN	107659	8661	STEBER GEORG JUN.	UNTERFINNING LL	x

### Braunvieh – die 20 höchsten Lebensleistungen

Name	Vater	Milch-kg	F-E-kg	Besitzer	Landkreis	ZV WM
<b>GERMANY</b>	VINOZAK	146676	11961	WAGNER JOSEF BV	ANTDORF WM-SOG	x
<b>LADY</b>	ACE ET	127769	9985	WIESER LUDWIG	ECHING/AMMERSEE LL	x
<b>HELINA</b>	HUSSLI	118614	9905	ARNOLD JOSEF	STADL LL	x
<b>RAMONA</b>	PROTEKTOR	125559	9314	STUECKL JOHANN	UFFING GAP	x
<b>MAIKA</b>	JUBLEND	117553	9206	STUECKL JOHANN	UFFING GAP	x
<b>LAVENDL</b>	HUCOS	117353	9071	KRUMM ALEXANDER	LANDSBERG LL	x
<b>KLINGE</b>	JOEL	110304	8950	BRUCKMEIR FERDINAND	MUENSING TÖL-WOR	x
<b>HELMA</b>	JUBLEND	105840	8924	HEISS JOHANN	ROTT LL	x
<b>DEBORA</b>	HURAY	117370	8847	ARNOLD JOSEF	STADL LL	x
<b>DROGBA</b>	JULENG	106985	8839	BOOS XAVER	FINNING LL	x
<b>LORENZA</b>	ETVEI	106417	8748	WIESER LUDWIG	ECHING/AMMERSEE LL	x
<b>ILUSE</b>	ETVEI	115036	8639	RAPP HUBERT	REICHLING LL	x
<b>ANNELIS</b>	ETPAT	103944	8614	HAGER ANDREAS	ISSING LL	x
<b>VRENAL</b>	ETPAT	102486	8542	KLEIN GBR	WILDSTEIG WM-SOG	x
<b>FANNY</b>	HURAY	98035	8447	WIESER LUDWIG	ECHING/AMMERSEE LL	x
<b>SORAYA</b>	PATRIOT	98166	8392	BERKMILLER ALFRED	WALD OAL	x
<b>EAST MI</b>	EASTON	101204	8346	BRUCKMEIR FERDINAND	MUENSING TÖL-WOR	x
<b>MARIA</b>	HUCOS	117351	8152	LUTZ GEORG	STEINGADEN WM-SOG	x
<b>DORIS</b>	HUBEL	103855	8123	SOPPER FRIEDRICH	BOEBING WM-SOG	x
<b>INKA</b>	HUCOS	99939	8093	PREISINGER LUDWIG	DENKLINGEN LL	x

### Deutsch Holstein – die 10 höchsten Lebensleistungen

Name	Vater	Milch-kg	F-E-kg	Besitzer	Landkreis	ZV WM
<b>792</b>	EIGHT	143227	10090	KOEGEL ROBERT	ERBENSCHWANG WM-SOG	x
<b>ELINA</b>	RUACANA	118364	9078	BAYER. STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG LL	x
<b>JENNI</b>	LEIF	117653	8633	LINDNER RUDOLF JUN.	PEISSENBERG WM-SOG	x
<b>SURPRIS</b>	BASALT	101901	8030	MAIR BERNHARD	UNTERHAUSEN WM-SOG	x
<b>NATJA</b>	JAKE	95029	7958	KEES GBR	SCHWABNIEDERHOFEN WM-SOG	x
<b>FINIE</b>	LUNA	106645	7899	SCHLEICH BERNHARD	ALTENSTADT WM-SOG	x
<b>109</b>	BUTLER	118422	7871	WIDMANN ROBERT	KAUFERING LL	x
<b>05</b>	ASHLAR	107077	7849	GREINWALD LEONHARD	SEESHAUPT WM-SOG	x
<b>FIONA</b>	CHAMPUS	117839	7841	HECHENRIEDER JOHANNES	POLLING WM-SOG	x
<b>843</b>	SUDAN	106737	7818	KOEGEL ROBERT	ERBENSCHWANG WM-SOG	x

## Die höchsten Herdendurchschnitte nach Lebensleistung geordnet nach Milch-kg

Name		Milch-kg/ Lebens- leistung	ZV WM	Name		Milch-kg/ Lebens- leistung	ZV WM
HOHENLEITNER STEF.	RIEGSEE	FV	43625 x	WIEDEMANN DOMINIKUS	KIRNBERG	FV	30199 x
PSCHORN RUDOLF	WIELENBACH	FV	41283 x	LANG MARTIN-JOHANN	BURGGEN	FV	30115 x
WAGNER JOSEF SB	ANTDORF	DH	38970 x	EENTHEUER HARTMUT	PEISSENBERG	BV	30068
HUSTER WOLFGANG	UNTERMUEHLH.	FV	38058 x	WEIHER ANDREAS	BERNBEUREN	BV	30059
EPPLE GBR	HOFSTETTEN	FV	36875 x	MUELLER GEORG	WESSLING	FV	29953 x
SCHLEICH BERNHARD	ALTENSTADT	DH	36531 x	MILLER MAR. U. THERESA	FUELLERSRIED	FV	29904 x
WITTING ANDREAS	MITTENWALD	MW	36481 x	ORTERER GEORG JUN	ANTDORF	FV	29898 x
HERZ TOBIAS	HOHENFURCH	BV	36177 x	STAUBER FRITZ	STADL	FV	29878 x
ERHARD RAIMUND	KINSAU	BV	35766 x	JUNGWIRTH ANDREAS	LICHTENAU	FV	29835 x
BEER ALFRED + HANNI	BAD KOHLGRUB	FV	35469 x	MUELLER GEORG	STALTANNEN	FV	29782 x
PFEIFFER MARTIN	BOEBING	BV	34902 x	BERKMILLER ALFRED	WALD	BV	29769 x
DARCHINGER MARIA	MOERLBACH	FV	34525 x	RESSLER ANDREAS	WESSOBRUNN	BV	29752 x
SCHELLINGER FRANZ	BAD KOHLGRUB	DH	34079 x	WALSER FLORIAN	MUENSING	FV	29680 x
BAY.STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG	FV	33770 x	WAGNER JOSEF BV	ANTDORF	BV	29676 x
WILD HERMINE	WEILHEIM	FV	33714 x	KLOSTERGUT	ETTAL	FV	29592 x
MAIR ALEXANDER	BERNBEUREN	BV	33444 x	SCHNEIDER MARTIN	M. INDERSDORF	DH	29587 x
AUER IRMGARD	FARCHANT	FV	33406 x	KINKER TOBIAS	ROTTENBUCH	FV	29486
HOEGG JOHANNES	ALTENSTADT	BV	33400	SCHARR THOMAS	DETTENSCHWANG	FV	29467 x
SCHMID RENATE	KINSAU	BV	33154 x	KREITTMAYR MAX	ROTT	BV	29356 x
KOPP WALTRAUD	BURGGEN	BV	33062 x	THOMA JOSEF	HURLACH	FV	29331 x
WOERMANN FRANZ	HOFHEIM	FV	32894 x	GRETSCHMANN LEONH.	BOEBING	BV	29306 x
HEISS JOHANN	ROTT	FV	32866 x	HUBER MAX	UNTERALTING	FV	29235 x
HOLZAPFEL INGRID	DEGERNDORF	FV	32849 x	DESCHLER AGRAR GBR	DEUTENHAUSEN	DH	29212 x
WASTIAN LORENZ	UNTERBRUNN	FV	32747 x	ENDRASS JOHANN	SCHWABSIOEN	FV	29154 x
LW HUTTNER GBR	RAISTING	FV	32729 x	JETTENBERGER FRITZ	BURGGEN	BV	29123 x
PROMBERGER KON.	POLLING	FV	32708 x	RESSLER ALOIS	FORST	FV	29101 x
ZWERGER JOSEF	HECHENRAIN	FV	32627 x	KNOLLER JOSEF	DIESSEN	FV	29054 x
SCHAEFFLER HANS	PETZENHAUSEN	DH	32512 x	HUTTER ANTON GBR	SPATZENHAUSEN	FV	29044 x
GREINWALD STEFAN	SEESHAUPT	FV	32357 x	ORTERER CHRISTIAN	WESSOBRUNN	BV	28998 x
JAKOBHOF GBR	MUENSING	FV	32294 x	DUSCH CHRISTIAN	LUDENHAUSEN	FV	28971 x
HAPPACH THOMAS	OBERMUEHLH.	FV	32180 x	BADER FLORIAN	PEISSENBERG	BV	28971 x
GEIGER LOR.+IRM.	WIELENBACH	FV	31945 x	SCHOEPS PAUL JUNIOR	FROSCHEHAUSEN	FV	28958 x
SEIDL JOSEF U.MAR.	ICKING	FV	31830 x	KARL MICHAEL	WESSOBRUNN	BV	28948 x
SCHWAB BENEDIKT	EGLFING	FV	31800 x	LIEB MATHIAS	BERNBEUREN	DH	28917 x
LAUTENBACHER F.	BAUERBACH	FV	31776 x	FOERDERREUTHER P.	KOENIGSDORF	FV	28889 x
GEIGER HERM. JUN.	PEITING	BV	31717 x	SCHMID ERWIN	APFELDORF	BV	28886 x
GEBHARDT JOHANN	PEISSENBERG	FV	31681 x	SCHAUER VINZENZ	BAD KOHLGRUB	FV	28811
HEILAND CHRISTIAN	ROTTENBUCH	BV	31629	RAPP HUBERT	REICHLING	BV	28743
SCHLEICH PETER	APFELDORF	BV	31598	WESTENRIEDER JOSEF	OBERSOECHERING	FV	28723 x
SCHMEROLD ANTON	STEINGADEN	FV	31554 x	GOLDHOFER LORENZ	WALTERSBERG	FV	28696 x
MAYR JOHANN	RONSBURG	FV	31507 x	JAEGER ANTON	ICKING	FV	28618 x
CASSINONE GUIDO	DIETRAMSZELL	BV	31432 x	HECHENRIEDER JOH.	POLLING	DH	28592 x
ROBELLER JOSEF	MAMMENDORF	FV	31428 x	HIPP THOMAS	BERNBEUREN	FV	28540 x
GLAESERKE MANFRED	FINNING	FV	31287 x	SINGER SANDLHOF GBR	HOFHEIM	FV	28461 x
REISCHL JOSEF	UNTERALTING	FV	31248 x	BERCHTOLD TOBIAS JUN	WILDSTEIG	FV	28457 x
WALSER FLORIAN	UNTEREGLFING	FV	31175 x	MAYR LEONHARD	WIELENBACH	FV	28436 x
SCHUSSLER LUDWIG	INNING	DH	31116 x	OSWALD ANDREAS	TAUTING	FV	28422 x
GINTER PETER	HAUNSHOFEN	FV	31043 x	SCHERTICH GBR	APFELDORFHAUSEN	DH	28420
NEFZGER MICH.JUN.	IRSEE	FV	31004 x	HAUSER ALOIS	REHBICHL	BV	28366 x
HAEUSERER GBR	PEITING	BV	30912 x	HOHL HUBERT	KREUZTHAL	FV	28361 x
STEBER FRANZ XAVER	NASSENHAUSEN	FV	30874 x	BADER FRANZ	UNTERHAUSEN	FV	28298 x
MAYR THOMAS	DEUTENHAUSEN	FV	30827 x	NAGL JOH. U.ROS.GDBR	TAUTING	FV	28281 x
ERTL JOHANN	BEUERBERG	FV	30789 x	BACH GBR	UNTERSOECHERING	FV	28253 x
KOEPF MARCUS	BERNBEUREN	FV	30721	DREXL BERNHARD	SCHWIFTING	FV	28251 x
GEIGER JAKOB JUN.	WILDSTEIG	FV	30703 x	HUSTER VERENA	WEIL	FV	28173 x
SCHLEICH WILLI	H.PEISSENBERG	FV	30670 x	WOLF CHRISTINE	WEINDORF	FV	28167 x
WAGNER JOSEF FV	ANTDORF	FV	30472 x	KOEPF ANDREAS JUN.	SCHOENBERG	5	28144 x
HAAS CHRISTINE	LANDSBERIED	FV	30444 x	WEBER JOHANN	PAEHL	DH	28117 x
JUNGWIRTH ANTON	PEISSENBERG	FV	30443 x	SPICKER GEORG	MAISACH	FV	28104 x
SISSMEIR FRANZ	EGLING	FV	30438 x	EURISCH HERBERT	RIED	BV	28086 x

Bei der Berechnung der durchschnittlichen Lebensleistung werden alle Tiere mit Kalbungen, die zum Stichtag 30.09. im Betrieb gestanden sind, herangezogen. Die durchschnittliche Lebensleistung einer Herde wird beeinflusst vom Durchschnittsalter der Kühe bzw. der durchschnittlichen Nutzungsdauer in Futtertagen. Auch das Leistungsniveau einer Herde wirkt sich auf die durchschnittliche Gesamtleistung aus.

Wir gratulieren allen Betrieben zu den überdurchschnittlichen Leistungen.

## Die höchsten Herdendurchschnitte geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg

Name des Betriebes		Milch kg	F+E kg	F%	E%	ZV
WEBER JOHANN	PAEHL	13135	949	3,66	3,57	x
HECHENRIEDER JOHANNES	POLLING	12372	936	4,15	3,41	x
LAUTENBACHER-RANZ GBR	SCHWABSOIEN	11735	907	4,23	3,49	
FELDMEIER STEFAN	EGLFING	11983	896	4,06	3,42	x
LANG MARTIN	WIELENBACH	11891	892	4,00	3,50	
SCHERTICH GBR	APFELDORFHAUSEN	11832	892	4,13	3,40	
GAST ANGELIKA	FUCHSTAL	11967	884	4,12	3,27	
BARNSTEINER HERMANN	MARKTOBERDORF	11620	875	3,80	3,73	x
KOEGEL ROBERT	ERBENSCHWANG	11482	872	4,13	3,46	
WAGNER JOSEF SB	ANTDORF	10434	866	4,67	3,64	x
FISCHER MARTIN	BAD KOHLGRUB	11802	860	3,89	3,39	x
KEES GBR	SCHWABNIEDERHOFEN	10961	856	4,41	3,40	x
BEHL GBR	DETTENSCHWANG	10715	855	4,43	3,54	
LAUTENBACHER FRANZISKA	BAUERBACH	10864	850	4,25	3,57	x
DESCHLER AGRAR GBR	DEUTENHAUSEN	11591	847	3,80	3,51	x
EHLICH JOHANNES	BURGGEN	11322	846	4,04	3,44	x
WASTIAN LORENZ	UNTERBRUNN	11192	845	4,00	3,55	x
SCHLEICH LEONHARD	PEISSENBERG	11128	845	4,05	3,53	x
WAGNER JOSEF BV	ANTDORF	10650	842	4,36	3,54	x
SCHMID RICHARD	EGLFING	11110	840	4,08	3,48	
HAPPACH RICHARD	DIESSEN/AMMERSEE	11186	840	3,99	3,52	x
SCHWAB BENEDIKT	EGLFING	9893	839	4,98	3,50	x
BAYERISCHE STAATSGUETER	ACHSELSCHWANG	11308	837	3,87	3,53	x
HUBER MAX	UNTERALTING	10947	835	3,99	3,63	x
ERZABTEI ST. OTTILIIEN	ST. OTTILIIEN	10779	834	4,05	3,68	x
KRIESMAIR MARTIN	WESSOBRUNN	10871	831	4,14	3,51	x
TAFERTSHOFER CHRISTIAN	WIELENBACH	10730	827	4,09	3,61	x
MAYER GBR	BAD-WOERISHOFEN	10799	826	4,12	3,52	x
POPP CHRISTIAN	SCHMITTEN	11689	821	3,76	3,26	x
REISCHL JOSEF	UNTERALTING	11100	820	3,82	3,56	x
BRUCKMEIR FERDINAND	MUENSING	10153	816	4,39	3,65	x
HOEFLER THOMAS	IGLING	11298	816	3,87	3,35	x
KAINDL GBR	SCHOEFFELDING	10405	812	4,34	3,46	x
HUBER MATHIAS	MUENSING	10366	811	4,24	3,58	x
GEISSLER MANFRED	POLLING	10384	808	4,28	3,51	x
URBANEK STEFAN	OBERMUEHLHAUSEN	10320	808	4,27	3,56	x
LANG BERNHARD	IGLING	10723	808	4,05	3,48	
SCHAEFERLE WALTER	REICHLING	10570	806	4,05	3,57	x
MAYER RUPERT	RAISTING	10707	806	3,88	3,65	x
LIEB MATHIAS	BERNBEUREN	10383	799	4,27	3,43	x
KOEGEL STEFAN	OBEROSTENDORF	10688	795	4,04	3,40	x
UNSINN THOMAS	FORST	10331	795	4,21	3,49	
WALSER CHRISTIAN	OBERSOECHERING	11099	795	3,85	3,31	x
LEIS GBR JOHANN UND MARTIN	UFFING	10259	792	4,25	3,47	x
ALBRECHT ANDREAS	GREIFENBERG	10020	789	4,26	3,61	x
HINTERHOLZER LEONHARD	ATTENKAM	10316	788	3,96	3,67	x
BERNWIESER SEBASTIAN	WIMPASING	10706	787	3,97	3,39	x
STEBER GEORG JUN.	UNTERFINNING	10262	787	4,03	3,64	x
KOCH KONRAD & ANGELIKA	BLONHOFEN	10450	786	4,04	3,48	x
BADER GBR	HECHENWANG	10843	784	3,78	3,45	x
KORNES STEFAN	OBERKAMMLACH	10411	783	4,06	3,46	x
SANKTJOHANSER HUB. U. RITA	OBERBERGEN	9803	782	4,27	3,70	x
WAGNER JOSEF FV	ANTDORF	9813	781	4,34	3,61	x
SCHALLER ALEXANDER	SCHWIFTING	10705	781	3,91	3,38	x
HIRSCHVOGL JOSEF	UFFING	10227	779	4,20	3,42	x
STREIN ANTON	SCHLEHDORF	10285	777	4,03	3,52	x
ASAM GBR	HOFSTETTEN	10408	777	3,90	3,57	x
LODER R. U. H. GBR	UTTING/AMMERSEE	10257	777	3,92	3,65	x

## Die höchsten Herdendurchschnitte geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg

Name des Betriebes		Milch kg	F+E kg	F%	E%	ZV
GOLDHOFER LORENZ	WALTERSBERG	10179	774	4,16	3,45	x
SIESSMEIR FRANZ	EGLING	10419	772	3,89	3,52	x
SCHLEICH THOMAS	PEITING	9668	772	4,38	3,60	x
LIDL ANTON	PENZBERG	9759	770	4,54	3,36	x
WIEDEMANN DOMINIKUS	KIRNBERG	10084	770	3,98	3,66	x
KOCHELSEEMILCHHOF GBR	SCHLEHDORF	10116	770	4,10	3,51	x
FISCHER FLORIAN	INGENRIED	9698	769	4,37	3,56	
ORTERER GEORG JUN	ANTDORF	10526	769	3,69	3,61	x
PFAENDER JOSEF	ERLING	10300	767	3,88	3,57	x
KOEGEL LUDWIG	SCHWABSOIEN	10679	766	3,87	3,31	x
HAGER ANDREAS	VILGERTSHOFEN	9528	765	4,39	3,64	x
BACH GBR	UNTERSOECHERING	10311	765	3,97	3,44	x
SPATZ REINHARD GBR	HURLACH	10073	764	3,93	3,66	x
SCHMID JOHANN	FUERSTENFELDBRUCK	10186	764	4,00	3,50	x
HOISS VALENTIN	SCHMITTEN	9893	764	4,10	3,62	x
VOEST MARTIN	OBERFINNING	9619	764	4,56	3,38	
SINGER MARIA + JOSEF	MUENSING	10201	761	3,95	3,51	x
HUSTER VERENA	WEIL	10162	761	3,93	3,55	x
DEININGER ARMIN	PEITING	9662	761	4,40	3,47	x
HAGER GBR	HAGENHEIM	9786	761	4,29	3,48	x
KEES ALBERT	INGENRIED	9497	760	4,44	3,56	x
BETRIEBSG. UNTERAU GBR	SCHLEHDORF	10082	760	4,11	3,43	x
PRIELMEIER MARTIN	PEITING	9944	759	4,13	3,50	x
STANGL JOSEF	LENGENFELD	9681	758	4,32	3,51	x
DREXL BERNHARD	SCHWIFTING	10127	758	4,05	3,44	x
HAPPACH ANTON + ANNI	STARBERG	9375	758	4,32	3,77	x
LINDNER RUDOLF JUN.	PEISSENBERG	9578	758	4,49	3,42	x
THOMA ANDREAS	ERESING	10050	757	3,96	3,57	x
SCHLOEGEL AGRAR GBR	PEITING-HAUSEN	9054	756	4,57	3,78	x
GINTER PETER	HAUNSHOFEN	10162	756	3,93	3,51	x
HACKL ANTON JUN.	GRAFRATH	10095	756	3,95	3,54	x
HINTERHOLZER CHRISTINE	ANTDORF	9934	754	4,13	3,46	x
SCHROEFELE CHRISTIAN	BIRKLAND	9644	754	4,40	3,42	x
ERTL GEORG	MUENSING	9710	753	4,21	3,55	x
FRIEB ULRICH	FINNING	9826	753	4,18	3,48	x
ORTERER HUBERT	WESSOBRUNN	9977	752	3,91	3,62	x
SAILER THOMAS	ERLING	9978	751	3,96	3,56	x
KRAMER ALOIS JOSEF	KRUEN	10373	751	3,81	3,42	x
STEINGRUBER GBR	AIDENRIED	9969	751	3,96	3,57	x
VERSUCHSSTATION VEITSHOF	FREISING	9326	749	4,40	3,63	x
WALSER FLORIAN	MUENSING	9221	748	4,34	3,77	x
BROMBERGER MICHAEL	EURASBURG	9727	747	4,03	3,65	x
HUBER GBR	WALLESCHAUSEN	9867	746	4,02	3,55	x
BOOS XAVER	OBERFINNING	9312	746	4,30	3,71	x
GREINWALD HUBERT	UNTERHAUSEN	9875	746	4,10	3,45	x
NIGGL GBR	KURZENRIED	9903	744	4,15	3,36	
RASCH ALEXANDER	ALTHEGNENBERG	9789	744	4,05	3,54	x
AUER IRMGARD	FARCHANT	9711	743	4,33	3,33	x
DITTRICH MARTIN J.	OBERHAUSEN	10048	743	4,03	3,36	x
DIETHELM AGRAR GBR	INNING	9551	743	4,23	3,55	x
SCHMEROLD ANTON	STEINGADEN	9535	743	4,35	3,44	x
BERCHTOLD THOMAS	FRIEDING	9427	742	4,27	3,60	x
KLEIN GBR	WILDSTEIG	9302	742	4,48	3,49	x
WALSER MICHAEL	EURASBURG	10101	741	3,94	3,40	x
HABERSETZER MARKUS GBR	HOHENPEISSENBERG	9677	741	4,21	3,45	x
MAYR LEONHARD	WIELENBACH	9283	741	4,39	3,59	x
SEITZ GBR KARL UND FLORIAN	LUTZENBERG	9491	740	4,29	3,51	x
JUNGWIRTH ANDREAS	LICHTENAU	9522	738	4,07	3,69	x
FRECH RUPERT	ANTDORF	10032	738	3,85	3,51	x
MAYR STEFAN	DETTENSCHWANG	9936	738	3,89	3,54	x

## Erzeugergemeinschaft für Schlachtvieh Weilheim w.V.



Seit über 40 Jahren für ihre Mitglieder

**Erzeugergemeinschaft  
für Schlachtvieh Weilheim w.V.**

Die Erzeugergemeinschaft für Schlachtvieh ist ein Zusammenschluss von Landwirten mit dem Ziel, Schlachttiere zu erfassen und den Transport zu organisieren. Unter diesen Voraussetzungen ist es möglich, Schlachtvieh zu bestmöglichen Preisen für die Mitglieder zu vermarkten.

**Wessobrunner Straße 18  
82362 Weilheim  
Tel. 0881 / 4611 u. 4881  
FAX 0881 / 69689  
www.eg-weilheim.de  
info@eg-weilheim.de**

### Das Team bei der Erzeugergemeinschaft:

Bernadette Panholzer (Büro)		
Sylvia Bauer (Büro)		
Gerhard Becke (Außendienst)	Johann Probst (Außendienst)	Simon Beham (freier Mitarbeiter)

**Simon Beham**      **Gerhard Becke**      **Hans Muschler**

**Ansprechpartner für Bullenmäster**      **Beratung und Transport**      **Transport**



### Der Vorstand und der Beirat

#### Vorsitzender:

Josef Robeller, Mammendorf, FFB

#### Stellvertretender Vorsitzender:

Johann Widmann, Türkenfeld, FFB

Franz Holderied, Uffing, GAP

#### Beiräte:

- Christian Schröfele, Birkland, WM-SOG
- Markus Leis, Oberhausen, WM-SOG
- Christian Orterer, Wessobrunn, WM-SOG
- Manfred Geißler, Polling WM-SOG
- Johann Kammerloher, Inning STA
- Andreas Hager, Issing, LL
- Stefan Schlögl, Geltendorf, LL
- Johann Widmann, Türkenfeld, FFB-AIC-DAH
- Florian Walser, Münsing, TÖL-WOR
- Franz Holderied, Uffing, GAP
- Johann Leis, Uffing, GAP

Stand .04.2019

### Die Vermarktungsgebühren der Erzeugergemeinschaft

richten sich nach den Vorgaben der belieferten Schlachtstätten:

- der A. Moxsel AG, Buchloe
- Attenberger Fleisch, München
- Allgäu Fleisch, Kempten
- Bio Buchloe oder Attenberger Fleisch



## Weilheimer Zuchtverbände e.V.

### Vorstandschafft

**Josef Steingruber**  
geschäftsführender Vorsitzender  
der Weilheimer Zuchtverbände e.V.

Stellvertreter:  
**Georg Holzer**

**Josef Jais**  
1. Vorsitzender  
des Zuchtverbandes  
für Murnau-Werdenfelser Vieh

**Josef Steingruber**  
1. Vorsitzender  
des Zuchtverbandes  
für Fleckvieh

**Josef Hindelang**  
1. Vorsitzender  
des Zuchtverbandes  
für Braunvieh

**Thomas Kees**  
1. Vorsitzender  
des Zuchtverbandes  
für Schwarzbuntvieh  
(Deutsch Holstein)

Stellvertreter:  
**Holzer Georg**

Stellvertreter  
**Benedikt Rohmoser**

Stand 24.05.2023

**Dr. Rudolf Maierhofer**  
Zuchtleiter

**Dr. Paula Heine**  
stellv. Zuchtleiterin

### Zuchtverband für Braunvieh

#### Ausschussmitglieder

Wieser Ludwig, Gießübl  
Rohmoser Benedikt, Schellschwang  
Schuster Quirin, Kronholz

#### Ersatzleute

Krumm Alexander, Landsberg  
Hoiß Valentin, Schmitten  
Specker Fridolin, Lichtenau

Leonhard Welzmilller, Weil (Vertreter Zweckverband II Greifenberg)

Stand 02.03.23

### Zuchtverband für Fleckvieh

#### Ausschussmitglieder

Pischeltsrieder Georg sen., Bolzwang  
Reischl Josef, Unteraltling  
Kramer Alois Josef, Krün  
Schöps Paul jun, Froschhausen  
Abenthum Robert, Obermühlhausen  
Sießmeir Franz, Egling  
Holzer Georg, Diemendorf  
Lidl Anton, Rain  
Schmerold Anton, Lauterbach  
Steidl Leonhard, Bauerbach  
Tafertshofer Christian, Wielenbach  
Kornes Stefan, Kammlach

#### Ersatzleute

Hinterholzer Elisabeth, Attenkam  
Thalhofer Benno, Holzmühle  
Hirschvogel Josef, Uffing  
Goldbrunner Helmut, Riegsee  
Frieb Bruno, Unterfinning  
Kaindl Peter jun., Schöffelding  
Pfänder Josef, Erling  
Geiger Lorenz, Wielenbach  
Leis Markus, Kreilhof  
Leininger Bernhard, Oppenried  
Ginter Peter jun., Haunshofen  
Seitz Karl, Lutzenberg

Stand 02.03.23

im **Körausschuss** sind tätig:

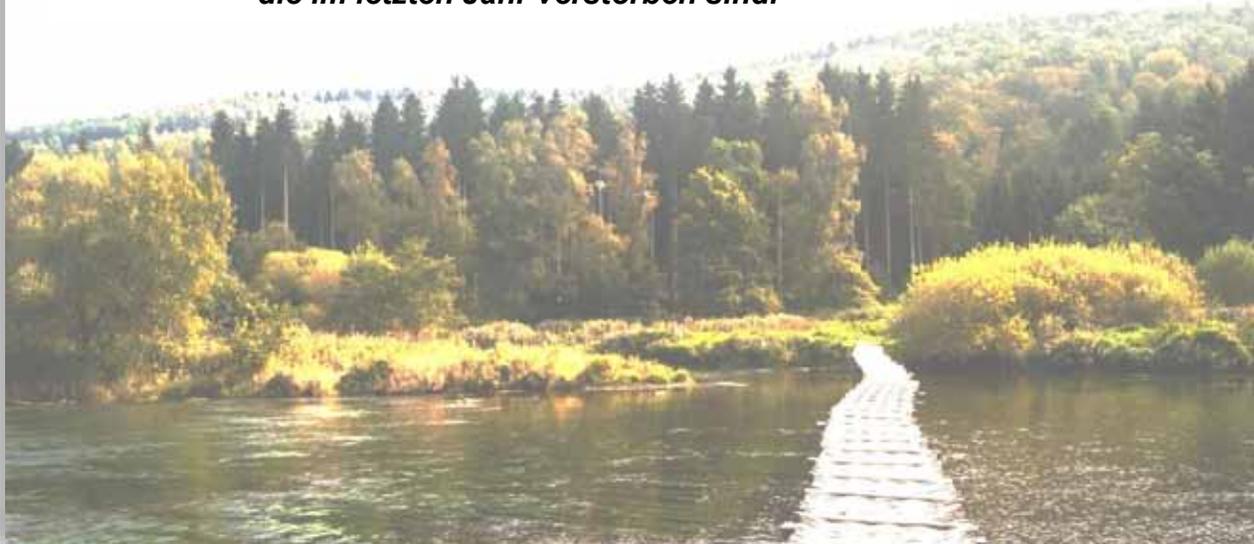
#### Braunvieh:

Pröbstl Raimund, Aich

#### Fleckvieh:

Hinterholzer Elisabeth, Attenkam  
Schöps Paul, Froschhausen

***Wir gedenken unseren Mitgliedern und deren Angehörigen  
die im letzten Jahr verstorben sind.***





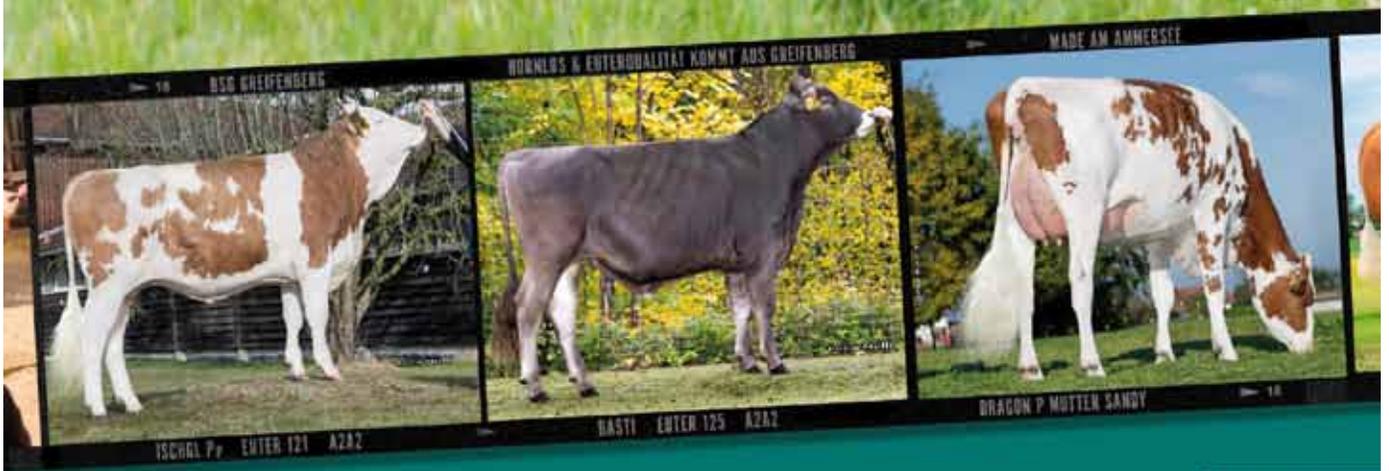
# BSG GREIFENBERG

## Qualität & Vielfalt



Foto: Luca Nelli

BSG - Genetik erfolgreich auf den Betrieben, erfolgreich im Schauring.  
Miss Oberfranken 2018 ODIN - Passion (li.) mit ihrer Tochter Miss Oberfranken 2023 und Bundessiegerin Senior HOOD - Phoenix (re.)



### BESAMUNGSSTATION GREIFENBERG

📍 Hechenwangerstr. 12 | D-86926 Greifenberg ☎ 08192 9336 3 ✉ info@besamungsstation.eu



## Mitarbeiter im Haus der Rinderzucht

**Zentrale: Tel. 0881 98 99 8-0**  
**FAX 0881 98 99 8-30**  
**info@zuchtverband-weilheim.de**

<b>Weilheimer Zuchtverbände e.V.</b>			
<b>Geschäftsführung</b> <b>Helmut Goßner</b>		<b>Vermarktungsleitung</b> <b>Thomas Echtler</b> 0881 98 99 8-15 0151 51887228 thomas.echtler@zv-weilheim.bayern.de	
<b>Fachberater</b> <b>Christian Schröfele</b> Fachberater Rinderzucht 0881 98 99 8-12 0175 1668406 christian.schroefele@zv-weilheim.bayern.de		<b>Fachberater</b> <b>Benedikt Bacher</b> Fachberater Rinderzucht 0881 98 99 8-19 0170 2912196 benedikt.bacher@zv-weilheim.bayern.de	
<b>Ankauf Großvieh</b> <b>Georg Pischeltstrieder</b> 0881 98 99 8-24 0151 14125001 georg.pischeltstrieder@zv-weilheim.bayern.de	<b>Ankauf Kälber</b> <b>Kaspar Spiel</b> 0175 9546132	<b>Herdbuchführung</b> <b>Waltraud Aigner</b> 0881 98 99 8-26 waltraud.aigner@zv-weilheim.bayern.de	
<b>Assistenz</b> <b>Carmen Scholz</b> 0881 98 99 8-13 carmen.scholz@zv-weilheim.bayern.de	<b>Abrechnung</b> <b>Manuela Geiger</b> 0881 98 99 8-21 manuela.geiger@zv-weilheim.bayern.de	<b>Buchhaltung</b> <b>Sigrid Hager</b> 0881 98 99 8-18 sigrid.hager@zv-weilheim.bayern.de	<b>Kassenleitung</b> <b>Melanie Gschwendtner</b> 0881 98 99 8-22 melanie.gschwendtner@zv-weilheim.bayern.de
<b>SÜDRIND</b> <b>Anpaarungsberater</b> <b>Tobias Fischer</b> 0174 2786461 fischer@besamungsstation.eu	<b>SÜDRIND</b> <b>Anpaarungsberater</b> <b>Kaspar Reiser</b> 0170 4193056 reiser@besamungsstation.eu	<b>AELF SG Rinderzucht</b> <i>(derzeit nicht besetzt)</i> Fachberater Rinderzucht 0881 98 99 8-10	
<b>Milcherzeugerring Weilheim e.V.</b> <b>Johann Heger</b> Teamleiter Tel.: 0881 98 99 8-38 Tel.: 0881 90 95 - 305 FAX: 0881 / 90 95 - 307 johann.heger@lkv.bayern.de		<b>EG Weilheim w.V.</b> <b>Geschäftsstelle</b> <b>Bernadette Panholzer</b> <b>Sylvia Bauer</b> Tel. 0881 4881 Tel. 0881 4611 FAX 0881 69689 www.eg-weilheim.de info@eg-weilheim.de	

# Weilheimer Zuchtverbände e.V.

Wessobrunner Straße 18  
82362 Weilheim /Obb.

Telefon: 0881 98 99 8 – 0

Telefax: 0881 98 99 8 – 30

e-mail: [info@zuchtverband-weilheim.de](mailto:info@zuchtverband-weilheim.de)

Internet: [www.zuchtverband-weilheim.de](http://www.zuchtverband-weilheim.de)



Versteigerungsanlagen:  
Hochlandhalle – Kälberhalle  
Wessobrunner Straße 8

Telefon (bei Versteigerung) 0881 98 99 8-0

## Termine 2024 Zucht- und Nutztviehmärkte

### Großvieh

Beginn: 11:00 Uhr

Donnerstag,	11. Januar
Donnerstag,	08. Februar
Donnerstag	07. März
Donnerstag,	11. April
Donnerstag,	16. Mai
Donnerstag,	20. Juni
Donnerstag,	25. Juli
Donnerstag,	05. September
Donnerstag,	10. Oktober
Donnerstag,	14. November
Donnerstag,	12. Dezember

### Nutzkälber / Zuchtkälber

Beginn: 10.30 Uhr

Dienstag,	02. Januar
Dienstag,	09. Januar
Montag,	22. Januar
Montag,	05. Februar
Montag,	19. Februar
Montag,	04. März
Montag,	18. März
Dienstag,	02. April
Montag,	15. April
Montag,	29. April
Montag,	13. Mai
Montag,	27. Mai
Montag,	10. Juni
Montag,	24. Juni
Montag,	08. Juli
Montag,	22. Juli
Montag,	05. August
Montag,	19. August
Montag,	02. September
Montag,	16. September
Montag,	30. September
Montag,	14. Oktober
Montag,	28. Oktober
Montag,	11. November
Montag,	25. November
Montag,	09. Dezember
Montag,	16. Dezember

### Anmeldetermine für Versteigerungstiere:

für **Großvieh**: 2 Wochen vor dem Markt  
für **Stierkälber zur Zucht**: 1 Woche vor dem Markt  
für **Kuhkälber zur Zucht**: 1 Woche vor dem Markt

- Änderungen siehe Tagespresse -

**Jede Woche montags Vermarktung zu Festpreisen für  
Braunvieh- und Deutsch-Holstein-Nutzkälber in  
Weilheim.**

**Sollten Sie Probleme mit dem Transport zu den  
Versteigerungen oder Festvermarktungen haben, dann  
geben Sie uns bis spätestens Freitag vor dem Markt  
bzw. Festvermarktung Bescheid.**

### Berichte nach bestem Wissen und Gewissen – aber ohne Gewähr.

Herausgeber: Weilheimer Zuchtverbände e.V.  
Verantwortlich für den Inhalt: Geschäftsführer Helmut Goßner  
Satz und Gestaltung: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Zuchtverbände,  
des Sachgebietes Rinderzucht und des Milcherzeugerrings  
Fotos: Katrin Thoma, Berchtold, Luca Nolli, Keleki,  
und Andere

#### Impressum

Weilheimer Zuchtverbände e.V., Wessobrunner Straße 18, D-82362 Weilheim i.Obb. Deutschland  
Tel.: ++49 (0) 881 989 98 0 Fax: ++49 (0) 881 989 98 30  
Email: [info@zuchtverband-weilheim.de](mailto:info@zuchtverband-weilheim.de) Internet: [www.zv-weilheim.de](http://www.zv-weilheim.de)

Geschäftsführender Vorsitzender: Josef Steingruber.  
Weitere Vorsitzende: Josef Hündelang, Thomas Kees, Josef Jais  
Geschäftsführer: Helmut Goßner

Eintrag Vereinsregister Registergericht VR 80561  
Steuer Nr.: 119/11160368, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 128377489

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSIV Helmut Goßner  
Redaktionell Verantwortlicher Helmut Goßner

Haftungsansprüche gegen die Weilheimer Zuchtverbände e.V., welche sich auf die Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die bereitgestellten Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen, sofern seitens der Weilheimer Zuchtverbände e.V. kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.